

# »Es werden Wunden geschlagen, das muss geschlossen werden!«

**Bürgermeister Warmer sieht Handlungsbedarf und wird die Fraktionsvorsitzenden voraussichtlich Ende Mai zu einer ersten Gesprächsrunde einladen**

**Reinbek** – Im Bau- und Planungsausschuss am 4. Mai war es zum Eklat gekommen. Die Ausschusssitzung endete, bevor sie begonnen hatte, denn Bauamtsleiter Sven Noetzel und seine beiden Mitarbeitenden verließen den Sitzungssaal und der stellvertretende Ausschussvorsitzende Volker Dahms (FDP), musste die Sitzung beenden. Wichtige Themen, unter anderem zur seniorengerechten Infrastruktur, standen auf der Tagesordnung und wurden nun weder beraten noch beschlossen.

Bürgermeister Björn Warmer ist auch gut eine Woche nach den Ereignissen noch deutlich die Verärgerung anzumerken. Sein Rathaus wurde von einem Mitglied der FDP-Fraktion in einem Atemzug mit »finanziellen Unregelmäßigkeiten« genannt, in öffentlicher Sitzung und ohne den Zusammenhang zu erläutern oder stichhaltige Beweise zu erbringen.

Sind die Menschen dünnhäutiger geworden in Zeiten der Pandemie und Ausgangsbeschränkungen? Das hat Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer beobachtet. Oder hat da ein Vulkan gebrodelt, der jetzt zum Ausbruch gekommen ist? So sieht GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Gün-

ther Herder-Alpen die Geschehnisse am 4. Mai.

## Wie kam es dazu?

In der kommunalpolitischen Fragestunde zu Beginn wandten sich wie gewohnt Bürger an Verwaltung und Politik. Auf ihre Fragen zu Veränderungssperren oder dem Stand der Bearbeitung von Bauanträgen sowie zu Stellplätzen bei Neubauvorhaben antwortete Bauamtsleiter Sven Noetzel kurzangebunden oder gar nicht. **Forts. auf Seite 18**

## Bundesverdienstorden für Joachim Winkel

### Kuddewörde/Reinbek

– »Wer in Reinbek singt, kennt ihn.«, schrieb am 30. Sept. 2013 Nicole Langbein im DER REINBEKER, als sie in der Serie »Menschen bei uns« den aus dem Reinbeker und Wentorfer Musikleben nicht wegzudenkenden Musiklehrer, Chorleiter, Musiker und Sänger Joachim Winkel vorstellte.



**Lesen Sie weiter auf S. 10**

### Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

**Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:**  
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt  
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

AUDIT CONSULT  
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG  
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek  
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0  
[audit@audit-reinbek.de](mailto:audit@audit-reinbek.de)

[www.steuer-zuteuer.de](http://www.steuer-zuteuer.de)



**AUDIT CONSULT**  
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

– Steuerberatung seit 90 Jahren –

**Jahresabschluss · Steuern**

**Lohn · Buchhaltung  
auch Pflegebuchhaltung**

**Wir übernehmen das für Sie!**

**UNSERE ERDE  
KOSTET NICHT DIE  
WELT.**



Erden, Kompost, Kies und Sand - wir haben die Baustoffe für Ihre Projekte. Selbst abholen oder liefern lassen (ab 1 m³).

**040 - 721 70 21**

**buhck**  
GRUPPE

Online bestellen unter: [www.buhck.de](http://www.buhck.de)

<b>HEUTE:</b>	
<b>Tonteichbad öffnet am 22. Mai</b>	<b>s. 6</b>
<b>Beratungsstelle unterstützt bei Krebs</b>	<b>s. 10</b>
<b>Waldhaus Reinbek verkauft!</b>	<b>s. 13</b>

## Hörgeräte für Maskenträger!

**blau a**  
HÖRGERÄTE



**Zum Beispiel das Silk X von Signia:**

- Nahezu unsichtbar
- Hoher Tragekomfort
- Verbessertes Sprachverstehen

**blau Hörgeräte in**

**Reinbek** · Bahnhofstraße 6 · Tel: (040) 73 60 15 15

**Neuschönningstedt** · Möllner Landstr. 24 · Tel: (040) 55 64 96 17

[www.blau-hoergeraete.de](http://www.blau-hoergeraete.de)



**HAPPY TO SEE YOU  
„JUVIA-SUMMER-STYE“**

IN - CANDY - CORAL - YELLOW - WHITE  
JOGGING PANTS - HOODY - SWEATER  
BOXY SHIRTS - BERMUDAS  
UNIS - UND WUNDERSCHÖNEN DRUCKEN

[f @ProseccoFashionReinbek](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek) + [i](https://www.instagram.com/ProseccoFashionReinbek)



# Stadtinformation 17. Mai 2021

## Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

ich hoffe, Sie genießen Ihr langes Wochenende! Hier ist wieder eine Übersicht über aktuelle Themen in unserer Stadt:

### Umleitungen K80

Es mag ja stets eine gute Nachricht sein, wenn Straßen erneuert werden und auch die K80 hatte es, mit Verlaub, nötig. Die Kehrseite sind lange Staus und die Belastung des Straßennetzes entlang der Umleitungsstrecken. Hinweise und Appelle aus Ihren Reihen bekamen wir vor allem an den ersten Tagen der Umleitung. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir all das nur weiterleiten können. Verantwortlich für den Bau und alle Umleitungsmaßnahmen ist der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr SH in Lübeck, erreichbar unter HL.Poststelle@lbv-sh.landsh.de, Tel. 0451/371-0.

### Aktuelle Corona-Werte

Die Entwicklung der Werte ist wirklich durchweg positiv. Die immer schneller greifende Impfkampagne zeigt Wirkung, Ihre gute Disziplin ebenso. Die Stormarer Inzidenz sinkt kontinuierlich und steht aktuell (12.5.) bei 64,7 – landesweit sogar bei unter 50. Bei uns in Reinbek sind es derzeit 27 Infizierte, darunter 14 Personen, die sich in den letzten sieben Tagen neu

infiziert haben (Stand 11.5.). Auch das ist ein niedriger Wert. Wenn wir weiterhin so gut aufpassen, werden die Aussichten immer besser. Im Land Schleswig-Holstein tritt am Montag (17.5.) eine neue Corona-Bekämpfungsverordnung in Kraft. Damit verbunden sind viele gute Nachrichten, u. a. die Öffnung von Restaurants unter Auflagen. Wie und ob der Einzelhandel in den Kreisen und kreisfreien Städten geöffnet ist, entscheidet die Landesregierung anhand der jeweiligen Sieben-Tage-Inzidenz von Woche zu Woche neu. Wir in Reinbek freuen uns auch sehr, dass wir im Rahmen des Modellprojekts Kultur SH im Mai und Juni wieder bei einem stabilen Inzidenzwert unter 100 Veranstaltungen im Schloss Reinbek anbieten dürfen. Die sichere Durchführung steht dabei mit diesem Konzept für uns an erster Stelle.

### Der Reinbeker Fahrdienstservice erweitert sein Angebot

Wer zu unserem Impfzentrum muss, aber nicht kann, dem wird in unserer Stadt geholfen. Seit Ende März ist die „Reinbeker Allianz“ im Reinbeker

Stadtgebiet im Einsatz, um bedürftige Reinbeker:innen von zu Hause zum Impfzentrum in Reinbek und dann wieder nach Hause zu fahren. Seit letzter Woche steht der Fahrdienst auch für hilfsbedürftige Personen über 60 Jahre bereit. Um einen Termin bei den freiwilligen Helfer:innen zu buchen, rufen die berechtigten Personen von montags bis freitags die Hotline (040 788 77 671) in der Zeit von 10 bis 12 Uhr an. Für den Fall, dass Senior:innen außerhalb der Geschäftszeit anrufen, können sie ihre Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Die Kolleginnen der Servicehotline rufen dann umgehend zurück. Das Angebot ist übrigens eine gemeinschaftliche Aktion der SVS, der AWO, DRK, des Behinderten- und des Seniorenbeirats der Stadt Reinbek.

### Impftermine

Sie wissen, dass Impftermine auf der Website [impfen-sh.de](http://impfen-sh.de) gebucht werden können. Neu ist: Stornierte Termine werden dort Mo.-Fr. (ausgenommen Feiertage) jeweils um 7 und um 17 Uhr erneut vergeben.

### Stadtbibliothek erhebt ab 10. Mai wieder Versäumnisgebühren

Obacht: Seit dem 10. Mai führt unsere Stadtbibliothek wieder die reguläre Versäumnisgebühr von € 0,15 pro Medium je Öffnungstag für jedes ausgeliehene Medium ein, dessen Leihfrist überschritten wird. Davor hat die Einrichtung für mehrere Monate auf die Erhebung der Säumnisgebühr aus Kulanzgründen verzichtet, da sie seit dem 16. Dezember 2020 coronabedingt mehrfach für einige Wochen ihren regulären Betrieb einschränken bzw. einstellen musste. Der Pandemie zum Trotz hat die Stadtbibliothek mit einem telefonischen Bestellservice das Ausleihen sowie die Rückgabe von Medien ermöglicht. Aktuell haben alle Leser:innen die Möglichkeit, auch bei eingeschränktem Betrieb wie der „Fensterausleihe“, zu den aktuellen Öffnungszeiten ihre fälligen Medien kontaktlos und ohne telefonische Voranmeldung im Eingangsbereich der Stadtbibliothek zurückzugeben.

*Herzlich grüßt Sie  
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

## Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

**CDU** [www.cdu-reinbek.de](http://www.cdu-reinbek.de)  
Tel. 040 / 71005644

**BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN** [www.gruene-reinbek.de](http://www.gruene-reinbek.de)  
Tel. 040 - 710 8515

**SPD** Tel. 040 / 7105384  
[www.spd-reinbek.de](http://www.spd-reinbek.de)

**FDP** Tel. 040/727 9582  
[www.fdp-reinbek.de](http://www.fdp-reinbek.de)

**Forum21** Tel. 040 / 2548 2573  
[www.forum21-reinbek.de](http://www.forum21-reinbek.de)

**KPP** Telefon 040 / 722 26 72  
[klaus-peter-puls@gmx.de](mailto:klaus-peter-puls@gmx.de)

### Ein Gegeneinander hilft niemandem

Wir alle erleben, dass Diskussionen über wichtige Themen sehr engagiert geführt werden. Das ist in Ordnung, zeigt es doch, dass jemand das Thema wichtig ist. Und engagierte Diskussionen sind essentiell für eine Kommune. Problematisch wird es aber immer dann, wenn das Engagement eine Grenze überschreitet. In vielen Diskussionen überschattet die Art und Weise der Diskussion schon lange das Thema. Als Bürger:innen Reinbeks können wir alle darüber nicht glücklich sein. Der letzte Bauausschuss ist dabei aber nur ein Höhepunkt in einer längeren Entwicklung. Wer sich einige der Diskussionen in sozialen Netzwerken in den letzten Jahren vor Augen führt, der weiß, was ich meine. Wir sollten wieder anerkennen, dass viele, die in Reinbek für eine Sache eintreten, das höhere Wohl unserer schönen Stadt möchten. Für unterschiedliche Standpunkte gibt es oftmals gute Gründe. Helfen wir alle mit, in den Diskussionen hart in der Sache, aber fair im Umgang zu bleiben. Wenn erst eine Grenze überschritten wird, dann es schwer, wieder zur Diskussion zurückzukehren.

*Patrick Ziebkke*

### VHS ist eine soziale Einrichtung – kein Wirtschaftsunternehmen!

Die Reinbeker Volkshochschule (VHS) bietet mit bezahlbaren Bildungs- und Freizeitangeboten für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen einen attraktiven Mehrwert für unsere Stadt. Zudem ist die VHS ein wichtiger Ort der Begegnung. Eine Neufassung von Satzung und Kursgebühren muss daher aus Sicht der GRÜNEN so gestaltet sein, dass die VHS nicht durch extreme Preiserhöhungen Teilnehmer verliert und sich dann zwangsläufig die Angebotsvielfalt verringern wird. Doch genau dies ist nun leider der Fall: Zuerst präsentiert uns die Stadtverwaltung überraschend eine neue Gebührensatzung mit starker Preiserhöhung, dann stimmte der Ausschuss mehrheitlich für den von der FDP eingebrachten Antrag zu einer höheren Berücksichtigung von Raumkosten bei den Kurspreisen. Das führt zu teilweise drastischen Kostensteigerungen für die VHS-Teilnehmer! Die GRÜNEN werden daher einen Änderungsantrag in die kommende Stadtverordnetenversammlung am 20.5. einbringen, um Gebührenerhöhungen bis zu über 50% noch zu verhindern. Wir appellieren an alle Stadtverordneten, egal welcher Fraktion, ihre Verantwortung wahrzunehmen und die VHS nicht zu gefährden.

*Vera Hanel*

### Was kostet die VHS?

Das neue Gebührenmodell der Volkshochschule ist zu einer Herausforderung geworden. Der im April gefasste Beschluss führt zu unzumutbar hohen Preisen - eine Entwicklung, die wir unterschätzt haben. In der nächsten Stadtverordnetenversammlung wollen wir deshalb einen Mittelweg finden. Doch warum überhaupt an den Gebühren drehen? Die VHS macht hervorragende Arbeit und dafür sind Zuschüsse nötig. Aber in der momentanen Haushaltslage müssen sich diese Zuschüsse im Rahmen halten. Deshalb sollten die Gebühren so hoch wie nötig, aber so niedrig wie möglich sein. Wir möchten, dass der Zuschuss wie in den Vorjahren bei etwa 300.000 Euro jährlich bleibt. Das hat aber einen Anstieg gegenüber den bisherigen Gebühren zur Folge. So drastisch wie im April beschlossen muss dieser allerdings nicht sein. Gute Angebote haben ihren Preis und der kann nicht allein durch den städtischen Haushalt getragen werden. Damit trotzdem alle an den Kursen teilnehmen können, gibt es in Zukunft klare und transparente Ermäßigungen – so bleiben die Angebote der VHS trotz der Mehrkosten allen Mitbürger:innen zugänglich.

*Philipp Quast*

### Unsere VHS zukunfts-fähig gestalten

Um Reinbeks Bürgern ein vielfältiges Bildungsangebot zu moderaten Preisen unterbreiten zu können, übernimmt die Stadt Reinbek seit vielen Jahren einen erheblichen Anteil der Kosten unserer Volkshochschule (VHS). Das finden wir gut und richtig. Zum ersten Mal überhaupt gibt es nun eine Nachkalkulation je VHS Kurs. Daraus lässt sich ableiten, dass einige wenige Kleingruppen Kurse durch die Kursgebühren der großen Masse der VHS Kunden in der Vergangenheit quer subventioniert wurden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Kursgebühren zukünftig in Abhängigkeit von den verursachten Kosten festzulegen. Gleichzeitig soll es zudem durch eindeutige und transparente Regeln einem größeren Personenkreis möglich sein, eine Ermäßigung zu erhalten. Die VHS Gebühren sollen nach unserem Vorschlag 75% der Personalkosten und 50% der Raumkosten decken. In der Gesamtsumme ergibt sich eine Anpassung der Kursgebühren zwischen 10 und 15%, die wir nach einem Zeitraum von 6 Jahren ohne Anpassung für vertretbar halten. Zusätzlich kann die Möglichkeit zur Ermäßigung eingeräumt werden und die Zukunft der VHS wird dauerhaft gesichert.

*Christian Bode*

### Synergien bei Projekten nutzen

Berichte der letzten Zeit machen deutlich, dass viele Einrichtungen der Stadt Reinbek eines gemein haben: Es fehlen Raumkapazitäten oder sie sind technisch bzw. energetisch nicht auf dem aktuellen Stand. Das Sachsenwaldgymnasium, die Volkshochschule, die Bibliothek, das Rathaus sowie die Jugendzentren sind nur einige, bei denen aktuell oder in den nächsten Jahren Handlungsbedarf besteht. Gleichzeitig haben sich die Stadtverordneten mit dem Haushaltsbegleitbeschluss 2021 verpflichtet, die Haushaltslage für die Folgejahre im Blick zu behalten, Kosten zu reduzieren, Einnahmen zu erhöhen sowie Maßnahmen zu priorisieren. Wir sind der Auffassung, dass beides gelingen kann, wenn Verwaltung, Nutzer und Politik zusammen Ideen entwickeln. Daher muss geprüft werden welche Synergien sich ergeben, wenn für die Einrichtungen gemeinsame bzw. abgestimmte Lösungen geplant werden. Hierbei sollten auch Standortwechsel, eine Nachnutzung der Campuschule im Anschluss an die Fertigstellung der GEMS Mühlenredder oder die Umnutzung anderer Gebäude einbezogen werden. Wir haben einen entsprechenden Prüfauftrag an die Stadtverwaltung formuliert, der im kommenden Hauptausschuss beraten wird. Es ist an der Zeit kreativer zu denken und weiter in die Zukunft zu schauen.

*Leif Fleckenstein*

### 34 Tagesordnungspunkte?

Der Bürgermeister und die Fraktionen haben sich darauf verständigt, die üblichen Präsenzsitzungen der Gemeindevertretung pandemiebedingt möglichst kurz zu halten. Nicht alle Fraktionen halten sich an die Vereinbarung: Zur Stadtverordnetenversammlung am 20.05.2021 sind elf Fraktionsanträge angemeldet, deren Dringlichkeit sich nicht in jedem Fall erschließt. Ich selbst habe einen Antrag gestellt, in dem ich eine konstruktive Regelung der Zusammenarbeit des Bürgermeisters mit den städtischen Gremien für konkrete Baugenehmigungsverfahren vorschlage. Das Thema ist aktuell geworden wegen diverser Bürgeranfragen zu einzelnen Baugenehmigungen in jüngerer Vergangenheit. Insgesamt sind für die Stadtverordnetenversammlung vierunddreißig (!) Tagesordnungspunkte angemeldet. Eine Aufteilung auf mehrere Sitzungstage ist meines Erachtens auch für die interessierte Öffentlichkeit dringend erforderlich.

*Klaus-Peter Puls*

# Grünflächenpatenschaft

## Fläche am Schmiedesberg wird zum Naturgarten

**Reinbek** – Uta Schulz hat eine Leidenschaft für das Gärtnern. Seit einigen Jahren hat sie das Naturgärtnern für sich entdeckt. »Das ist schon eine Änderung des Blickwinkels« sagt sie. Mit einheimischen Blumen, Totholzbereichen und Pflanzen, die auf die Lichtverhältnisse abgestimmt sind, gibt sie sich außergewöhnlich viel Mühe. Naturgärtnerin Birgit Treuten hat Uta Schulz zur Unterstützung engagiert.

Im November übernahm Uta Schulz als Patin die Grünfläche, die an dem Verbindungsweg vom Schmiedesberg zur Parkallee auf Höhe einer Seniorenresidenz liegt, zu säubern. Die 200 Quadratmeter große städtische Grünfläche entdeckte sie auf ihrem täglichen Spaziergang mit ihrem Hund Joshi. »Jetzt geht es los, wir beginnen zu sähen und zu pflanzen«, sagt die Personalentwicklerin.

Nachdem sie zuerst Rasenmulch und Müll entsorgt, Zäune und Flächen von Efeu, Brombeersträuchern und Winden befreit hat,



Uta Schulz (links) macht die Grünfläche zwischen Schmiedesberg und Parkallee zu einem Naturgarten. Birgit Treuten greift ihr als Expertin unter der Arme

geht es nun in die Bepflanzung. Den Winter über wurde sie dabei tatkräftig von den Nachbarskindern Juna, Jesse und Finya unterstützt. Finya hatte für alle Passanten ein Schild gestaltet, auf dem es neben Erklärungen auch den Hinweis für Hundebesitzer gibt, die Hinterlas-

senschaften der Tiere zu entsorgen. Bedingt durch die Corona-Pandemie verzichtet sie aktuell zum Schutz der Kinder auf deren Unterstützung.

Nachdem der Boden bearbeitet wurde, haben Samen für eine norddeutsche Wildblumenwiese einen Platz in der Erde gefunden. Zweimal pro Jahr muss die Wiese gemäht werden. »Ich möchte dafür einen Sensenkursus machen«, so Uta Schulz. Das Heu bekommen die Hasen der Kinder.

Färberkamille, Leimkraut, und

einheimische Gräser, in denen der Aurorafalter (Schmetterling) gern seine Eier ablegt, werden in die Erde gebracht. Im weniger sonnigen Bereich werden Akelei, Walderdbeeren und Veilchen verweilen. Noch ein Stückchen weiter ist ein Totholzhaufen. Totholz dient nicht nur als Kohlenstoffspeicher, sondern bietet Lebensraum für Pflanzen und Tiere wie beispielsweise Igel. Daneben wächst ein japanischer Schnürbaum. Den hat Uta Schulz zu einem Korb geformt und mit Laub befüllt. Dort fühlen sich nun Raupen und Engerlinge wohl. Mitten auf dem Grünstreifen wachsen ein Apfelbaum, eine Eibe und eine Korkeziehereiche. Für deren Beschnitt sind die städtischen Mitarbeiter zuständig.

Imke Kuhlmann

## TERMINE DER PARTEIEN

### Sitzung Ortsverband Wentorf Bündnis 90/Die Grünen

**Wentorf** – Die Wentorfer GRÜNEN laden ein zur Zoom-Sitzung am Dienstag, 18. Mai, 20 Uhr, Zoom-Meeting-ID: 868 3887 2502 Kenncode: 567988 — Link: <https://bit.ly/3w5yJjk>

Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Informationen zur aktuellen Arbeit in der Fraktion, Lastenrad AG, Kultur in Wentorf, Abstimmung über Aufnahme neuer Mitglieder

Außerdem hält der Dipl. Biologe Rainer Borcherding, Sprecher des Kreisverband Grüne Schleswig-Holstein und BUND Kreisverband Schleswig-Flensburg, einen Vortrag zum Thema »Licht und Insektenschutz«.



**Zur Mühle** RESTAURANT

Außer-Haus-Verkauf – Abholung von 12 - 20 Uhr

Highlights im Mai

<b>Portion Spargel</b>	m. Butterkartoffeln und Sauce Hollandaise	€ 10,90
<b>Mai Scholle</b>	Finkenwerder Art unter Zwiebel-Speckhaube, Salzkartoffeln und Salatbeilage mit Honig-Senf-Sauce	€ 13,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG  
 VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN)

ab  
 € 8,90

17. - 20.5.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berliner Bulette m. hausgemachtem Kartoffelpüree u. Bratensauce</li> <li>2. Spaghetti Bolognese mit leichter pikanter Note</li> <li>3. Schollenfilet unter einer Zwiebeln-Speck-Haube und Salzkartoffeln</li> </ol>	
24. - 29.5.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Brauhaus Gulasch mit Salzkartoffeln und Basmati Reis</li> <li>2. Pesto Rosso mit Schinkenwürfeln, Bandnudeln und frisch geriebenem Käse</li> <li>3. Gegr. Kabeljau m. hausgem. Kartoffelpüree, Paprikaschaumsauce u. Salat</li> </ol>	

Dauerrenner Mai

<b>Herzhafte Rinderroulade</b> – dazu servieren wir Salzkartoffeln und Salatbeilage	€ 13,90
<b>Kalbsleber</b> mit Röstzwiebeln, Apfelmus und hausgemachtem Kartoffel-Püree	€ 14,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr  
 Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, [www.zurmuehlereinbek.de](http://www.zurmuehlereinbek.de)

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern\*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau  
 Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308  
[www.lantz.de](http://www.lantz.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

\* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

KÖCHLING

HÖRSYSTEME



Frühjahrs-Check:  
**Jetzt kostenlosen Hörtest machen!**

Als Grundversorger haben wir weiterhin für Sie geöffnet.

Für Ihre Sicherheit:  
 Alle Mitarbeiter sind bereits gegen Covid19 geimpft.  
[www.koechling-hoersysteme.de](http://www.koechling-hoersysteme.de)

Köchling Hörsysteme GmbH  
 Weidenbaumsweg 5 | 21029 Hamburg  
 Telefon: 040 - 721 37 47

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek  
 Telefon: 040 - 727 95 97  
[www.dr-frauke-reichert.de](http://www.dr-frauke-reichert.de)



PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

## Gib immer das Beste

*Für Benedikt Grothe wäre Aufgeben keine Alternative*

**Reinbek** – Schon in der Schulzeit bemerkte Benedikt Grothe, dass ihm eines besonders liegt: Das Reden. Kein Wunder also, dass auch sein beruflicher Weg in diese Richtung gehen soll. »Ich würde gern Moderator werden oder Politiker«, sagt der 21-jährige. Tagesschausprecher kann er sich genauso vorstellen. Doch vor allem möchte er eins: Seine Begeisterung fürs Sprechen und seine Neugier nach neuen Themen sollen in seinem Traumberuf enden. »Das ist nicht nur ein Vorteil für mich, sondern genauso für andere«, sagt er. Denn wer mit sich selber zufrieden ist, übertrage das auf andere.

Der Reinbeker stellte bereits in der zehnten Klasse fest, dass er lieber spricht als schreibt. »Ich habe schon immer gern Referate gehalten und meine mündliche Beteiligung war besser als meine schriftlichen Leistungen«, sagt er. Und so ließ er sich ins Team der Schülersprecher wählen und hielt die Rede auf der Abschlussfeier für die Abiturienten. Nun möchte er auch beruflich diesen Weg gehen.

Gerade hat Benedikt Grothe ein Volontariat bei einem privaten Radiosender, Antenne Mecklenburg-Vorpommern, abgeschlossen. Eine Zeit, die er nicht missen möchte. »Ich durfte hier alles kennenlernen«, so der interessierte junge Mann. Von ersten Absagen bekannter Sender ließ er sich nicht abhalten und war letztendlich froh, genau bei diesem Sender gelandet zu sein. Aufgeben ist für ihn keine Option. Benedikt glaubt immer an die Chancen, die sich aus Entscheidungen ergeben. Egal ob sie so sind, wie er es sich wünscht oder eben ganz anders.

Von Social Media über die Pflege von Inhalten der Webseite bis hin zu Recherche und typischer Redaktionsarbeit, er bekam die Möglichkeit, in viele Bereiche hinein zu schnuppern. Am Ende durfte er sogar zeitweise die Sonntagsmoderation übernehmen. Interviews mit den Sängern Rag'n' Bone Man, Ray Garvey oder Stefanie Kloß von Silbermond gehörten zu seinen ganz besonderen Erlebnissen. Doch ob Promi oder nicht, Benedikt Grothe ist eines besonders wichtig: »Ich möchte, dass Menschen mit einem positiven Gefühl aus einem Gespräch mit mir gehen«. Er ist sich sicher, wenn der berufliche Weg mit den Interessen und der persönlichen Begeisterung kombiniert werden können, ist das eine der Grundlagen für eine zufriedene Ausstrahlung. »Wenn ich etwas anpacke gebe ich immer 100 Prozent«, sagt er. Seine Motivation treibe ihn an. Er sei in einer Familie groß geworden, in der Anerkennung gelebt würde. »Wir durften immer ausprobieren, was uns interessierte«, sagt er. Benedikt Grothe hat zwei Brüder.

Und so ließ er sich auch durch die Corona-Pandemie nicht von seinem Weg abbringen. »Ich möchte im Wintersemester gern mit dem Studium der Politikwissenschaften beginnen«, berichtet er. Am liebsten solle es nach Leipzig gehen, aber Hauptsache sei, dass es mit dem Studienplatz klappt. Sein Abiturdurchschnitt lässt Hoffnung auf Erfolg.

Die Zeit zwischen Volontariat und dem nächsten Ausbildungsschritt wollte er mit Reisen füllen, doch Corona machte ihm da einen Strich durch die Rechnung. Und so startete er im Dezember mit seinem eigenen YouTube-Kanal mit dem Namen »Weder qualifiziert noch weise – aber immer voll dabei«. Grothe sieht darin eine große Chance, sich weiteres Wissen auf diesem Social-Media-Kanal anzueignen und sich zudem journalistisch besonderen Themen zu widmen. »Ich habe meinen eigenen Anspruch«, sagt er. So möchte er nicht nur berichten, sein Ziel ist, die Themen zu verstehen. So wollte er Covid 19 näher beleuchten. »Ich habe mit einem ehemaligen Erkrankten und einer



Montag und Dienstag sind bei Benedikt Grothe Produktionstage

Krankenschwester gesprochen und wollte wissen, wie es ist, dieses Virus zu haben.« Doch ebenso Themen wie das Ehrenamt oder »Warum Blutspenden so wichtig ist« geht er auf die Spur. Er selber spendet alle acht Wochen Blut und hat sich bei der DKMS (Deutsche Knochenmarkspende) als Spender registrieren lassen. Ihm reicht positives Denken nicht, er möchte auch so handeln. Weiterhin fordert er sich selber in seinen Filmen mit Experimenten heraus und dokumentiert diese auf seinem YouTube-Kanal. 30 Tage lang verzichtete er auf Zucker, ein anderes Mal hat er sich im Schönschreiben versucht. Für Benedikt Grothe spannende Erfahrungen, an denen er gern andere teilhaben lassen möchte. Und sein

eigener Anspruch steigt mit jedem Video. »Ich möchte am gesellschaftlichen Diskurs teilnehmen und nicht nur oberflächlich mitreden«, berichtet er.

In der Produktion ist er eine One-Man-Show. Die Texte schreibt er selber, recherchiert Themen und Gesprächspartner und setzt technisch alles allein um. Anschaffen musste er dafür lediglich ein gutes Mikrofon. Laufende Kosten hat er keine. Seine Abonnentenzahl ist noch ausbaufähig. 102 sind es aktuell, Tendenz steigend.

Im Januar dieses Jahres ging sein erstes Video an den Start, seitdem stellt er jeden Dienstag um 18 Uhr einen neuen Film ein. Sein Ehrgeiz: »Ich möchte immer besser werden«, sagt er. Jeder soll

Kennen Sie Menschen unserer heimatischen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

aus meinen Informationen etwas Positives mitnehmen, sei es das vermittelte Wissen oder einfach ein gutes Gefühl.

Der Sommer gehört – wenn er nicht beruflich anderweitig unterwegs ist – seit einigen Jahren den Kindern des katholischen Zeltlagers. Er selber hat als Zwölfjähriger erstmalig daran teilgenommen. Seitdem hat ihn dieses Gefühl von Freiheit, dass die Kinder hier erleben dürfen, nicht mehr losgelassen. Für ihn war dieses Zeltlager der Anstoß, nach dem Abitur für ein Jahr als männliches Au-pair nach England zu gehen. Ein Jahr lebte er in London. »Mir gefiel das besser, als – wie alle anderen – Work-and-Travel in Australien zu machen«, sagt er.

Bereut hat er es nicht. Die Freundschaften, die er dort geschlossen hat, bestehen noch heute. *Imke Kuhlmann*

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

Mit dem Rad zur Arbeit 2021  
Eine Initiative von ADFC und AOK

**ADFC**

Warum mit dem Rad zur Arbeit?  
„Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Los geht's! Fahren Sie im Aktionszeitraum ab Mai an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs und Ihrer AOK – Die Gesundheitskasse.

[mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://mit-dem-rad-zur-arbeit.de)

# Nachruf Günter Schmolke

Wir trauern um unser lang-jähriges Ehrenmitglied Günter Schmolke, welcher im Alter von 82 Jahren von uns gegangen ist.

Über mehrere Jahrzehnte hinweg hat er im Namen der TSV nationale sowie internationale Wettkämpfe bestritten. In seiner sportlichen Laufbahn war er als Boxer, Gewichtheber, Kraftdreikämpfer und Ringer in allen Disziplinen der Schwerathletik aktiv. Große sportliche Erfolge feierte er im Gewichtheben, wurde hier unter anderem 10mal Weltmeister. Doch auch bei Europa- und Deutschen Meisterschaften war er als sechsmaliger Europa- und siebenmaliger Deutscher Meister sehr erfolgreich. Als seine größten Erfolge bezeichnete er den Gewinn der Goldmedaille bei der



Masters Olympiade 1998 in Portland/USA und die Berufung in die Masters „Hall of Fame“ 2005 in

Edmonton/Kanada. Günter, wir werden dein Andenken bewahren.

## Planung neue Reha-Gruppe

Die Abteilung Rehabilitation plant eine neue Reha-Gruppe Innere Medizin – für Post-Covid-Syndrom (Long Covid) Patienten. Ein großer Teil der Patienten leiden unter eingeschränkten Körperfunktionen und können ihren Alltag nur bedingt gestalten. Dies erfordert unter Umständen umfangreiche Folgetherapien und Rehabilitationsmaßnahmen. Genau hier möchte die Abteilung ansetzen und den Betroffenen eine weitere Möglichkeit zur Genesung als Alternative anbieten, den Weg der Rückkehr in den Lebens- und Arbeitsalltag zu beschreiten. Die Teilnahme ist auf Verordnung vom Arzt oder als Mitglied in der Abteilung Rehabilitation der TSV Reinbek möglich, was für Partner, Betreuer und Freunde zur Unterstützung der

Betroffenen eine große Hilfe sein wird. Die Gruppe wird unter geschulter Leitung eines ausgebildeten und zertifizierten Trainers durchgeführt. Weitere Infos unter [schneider@tsv-reinbek.de](mailto:schneider@tsv-reinbek.de) und 040/4011326-10.

Hintergrund sind sich weiter verdichtende Hinweise darauf, dass die SARS-CoV-2-Infektion multiple Schäden an mehreren Organsystemen zur Folge haben kann. 60 bis 70 Prozent der aus dem Krankenhaus entlassenen Patienten leiden an Ermüdung, 40 bis 70 Prozent an Kurzatmigkeit. Hinzu kommen Schmerzen, Stimmveränderungen und weiterbestehender Husten und viele weitere Symptome, die die Lebensqualität beeinträchtigen. Häufig sind zudem Depressionen, Angst- und posttrauma-

tische Belastungsstörungen, besonders bei intensivmedizinisch behandelten Patienten. Oft treten bei Patienten fibrotische Veränderungen der Lunge auf oder die Erkrankung geht mit einer Herzbeteiligung einher und zwar unabhängig von vorbestehenden Herzerkrankungen, vom COVID-19-Verlauf und der Schwere der Infektion. Zudem dürften die Beteiligung der Nieren, des Gerinnungssystems sowie neurologische und psychiatrische Störungen nicht vergessen werden.

Nach der Entlassung in den ersten sechs bis acht Wochen sollten regelmäßige körperliche Bewegung und körperliche Übungen auf niedrigem bis moderatem Niveau begonnen werden.

## Freie Plätze Zeltlager

Die Vereinsjugend organisiert auch in diesem Jahr wieder die beliebte Fahrt ins Zeltlager. Die begehrten Plätze sind schon fast alle weg, es gibt nur noch Restplätze! Wer von Euch hat Lust auf zwei Wochen Spiel, Spaß und Spannung in Möskenedeel auf Sylt? Los geht es am Donnerstag, 24. Juni, und wir kommen zurück am Donnerstag, 8. Juli. Das Zeltlager findet auch in diesem Jahr wie immer für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren statt. „Wir“ sind 30 Kinder und ihre 8 Betreuer. Die An- und Abreise erfolgt mit der Bahn. Im „Zeltlager Möskenedeel“ werden wir in festen 6-Personen Zelten schlafen. Zum Übernachten bringt ihr bitte eigene Isomatten sowie Schlafsäcke mit. Das genaue Programm wird mit der Gruppe vor Ort geplant und dem Wetter sowie der Situation angepasst. In den letzten Jahren waren wir unter anderem Baden in der Nordsee, was auch in diesem Jahr wieder viel Spaß bereiten wird. So-

fern möglich besuchen wir das Erlebniszentrum „Naturgewalten Sylt“, machen eine Wattwanderung und stattdessen dem „Sylter Aquarium“ in Westerland einen Besuch ab. Der Lagerplatz liegt direkt an den Dünen der Nordsee mit ihrer schönen Brandung, aber je nach den Gezeiten ist auch Baden im seichten Wasser mit wenig Wellen möglich. Wir haben auch wieder die Stand-Up-Boards dabei und den großen Treckerreifen zum Toben. Viele Geländespiele am Strand und im Wasser stehen auf dem Programm. Dazu kommt noch der beliebte „Casino-Abend“. Eine Kiste mit Spielmaterialien wie Bällen, Jojos, Diabolos, Frisbees sowie Mal- und Bastelsachen wird dabei sein, die ihr vor Ort nutzen könnt. Wir werden auch mobile Fußballtore mitnehmen. Der Preis beträgt für TSV-Mitglieder 375,-€, für Nichtmitglieder 400,-€ und beinhaltet alle Kosten wie An- und Abfahrt, Unterkunft, Verpflegung und alle Ausflüge.



Außerdem im Preis inbegriffen ist die Foto-/Video-DVD, die jeder Teilnehmer beim Nachtreffen der Reise von uns erhält. Du bist neugierig geworden?

Wir laden dich herzlich zu unserem Vortreffen am Sonntag, 5. Juni um 15 Uhr in unseren Saal 1 (Theodor-Sturm-Str. 22) der Mehrzweckhalle ein! Du kannst am Sonntag nicht? Kein Problem, melde dich dann einfach direkt bei unserem Jugendwart Martin Bokeloh unter [bokeloh@tsv-reinbek.de](mailto:bokeloh@tsv-reinbek.de) oder in unserer Geschäftsstelle unter 040/40113260. Wir freuen uns auf dich!



129 Jahre

**TSV REINBEK**



## Fußball-Mädchen gesucht

Für unsere Fußball-Mädchen-Mannschaften suchen wir Verstärkung. Du bist Jahrgang 2010 oder älter und hast Spaß am Teamsport? Dann suchen wir genau dich! Dabei ist es nicht wichtig, ob du schon mal Fußball gespielt hast. Wir wollen den Fußball gemeinsam mit viel Spaß erleben, sei es beim Training oder beim Spiel gegen andere Vereine. Wer sich erkundigen, mitspielen oder mal ein Probetraining vereinbaren möchte, der wendet sich bitte an: Marjan Krieger – Telefon: 0162-90355770

## Rundtour Radeln

Am 30.5. bietet Erika Tischler eine Rundtour durch Allermöhe, zum See Hinterm Horn, zur Mühle in Reitbrook, nach Kirchwerder, an die Elbe, gegebenenfalls zu den Pfahlbauten und durch Ochsenwerder an. Startpunkt ist die TSV-Geschäftsstelle um 10 Uhr, wo die Tour dann auch wieder endet. Bitte nehmt Picknick für eine Stärkung zwischendurch mit. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmeranzahl bitten wir euch, euch bis zum 27.5. bei Erika Tischler unter 040/7221705 oder [et-hh43@web.de](mailto:et-hh43@web.de) anzumelden. Für Mitglieder ist eine Teilnahme kostenlos, Gäste zahlen € 5,-. Änderungen auf Grund der dann gültigen Landesverordnung möglich.

## 15. Vereinsjugendversammlung

Du bist zwischen 10 und 17 Jahre alt und willst etwas in deinem Verein bewegen? Dann komm zur 15. Vereinsjugendversammlung. Sei am 01. Juni 2021 um 18 Uhr im Sitzungsraum der TSV Geschäftsstelle und fasse selbst mit an. Bewege jetzt deinen Sportverein! Hier geht es um deine Interessen und Wünsche. Außerdem wählen wir den Ressortleiter für Jugend, welcher unsere Interessen im Vorstand vertritt.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.  
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Sturm-Str. 22  
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699  
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,  
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr  
EMAIL: [info@tsv-reinbek.de](mailto:info@tsv-reinbek.de)  
INTERNET: [www.tsv-reinbek.de](http://www.tsv-reinbek.de)  
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 17.5.21

# Tonteichbad öffnet am 22. Mai

## Planungen für Umbau beginnen

**Wohltorf** – Noch herrscht komplette Ruhe am Tonteich. Aber am Pfingst-Sonntag, 22. Mai, 8 Uhr, wird die Badesaison am Tonteich eröffnet.

Pächterin Susanne Bunge hat bereits am 8. Mai zum ersten Mal die Tür wieder geöffnet und bewirte ihre Gäste mit Eis und Pommes, Kaffee und Kuchen. Weil noch niemand das Gelände des Tonteichbades betreten darf, ist die Pächterin mit dem Kiosk ins Kassenhäuschen umgezogen. Täglich ab 10 Uhr freut sie sich hier auf Gäste. Geplant ist eine Öffnung bis 16 Uhr – je nach Andrang. Ihre treuen Stammgäste freuen sich.

Der Betrieb ist gut angelaufen. Jetzt muss sich noch herumsprechen, dass es hier die beliebten Tonteich-Pommes und andere Leckereien gibt. »Ich bin allen dankbar, die diese Neuigkeit in den sozialen Medien bekannt machen«, sagt Susanne Bunge. Der Betreiberverein macht auf seiner Facebookseite ebenfalls aufmerksam auf das neue Angebot unter dem Motto »Tonteichfeeling to go«. Bunge startet zunächst mit einer kleinen Karte, die sie bei entsprechender Nachfrage ausweitet.

Für Susanne Bunge war das vergangene Jahr hart: Sie ist 2020 in die Selbstständigkeit als Kioskpächterin gestartet und gleich zweimal hat ihr Corona einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht: Es ging mit dem sehr späten Start in die Badesaison Ende Juni los und das Winter-Konzept mit dem Frühstück am Tonteich durfte sie gar nicht erst umsetzen.

»Ich hatte dafür extra ein Konzept geschrieben, Plakate drucken lassen, Wärmestrahler besorgt und schon Waffelrezepte ausprobiert«, erinnert sie sich. Die Nachfrage war groß bei den Tonteichfans und alle waren traurig als klar war, dass ein Winterfrüh-



Die Pächterin Susanne Bunge hat ihren Kiosk ins Kassenhäuschen verlegt.

stück am Naturbad nicht erlaubt ist.

Unterkriegen lässt sie sich trotzdem nicht. »Ich bin guter Dinge, dass es jetzt wieder losgeht«, sagt Susanne Bunge. In den vergangenen Monaten hat sie wieder in ihrem alten Job in der Bäckerei Dittmer in Geesthacht gearbeitet. Sie ist ihrem früheren Chef Thorsten Dittmer sehr dankbar dafür.

Bereits vor zwei Jahren sollten die Planungen zum Umbau des Naturbades beginnen. Corona hat das Projekt verzögert. Nach Auskunft von Wohltorfs Bürgermeister Gerald Dürlich beginnen jetzt die Planungen für den Umbau des Sanitärbereiches zum barrierefreien Bad. Ein Grund für die Verzögerung ist, dass die Prüfung

der Bezuschussung durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) coronabedingt länger gedauert hat, als geplant. »Ich hoffe, dass wir nach der Badesaison mit dem Umbau beginnen können«, so Dürlich. Er rechnet damit, dass aufgrund der aktuellen Situation die Baukosten steigen könnten, weil es unter anderem zu Preissteigerungen beim Baumaterial kommt.

Im vergangenen Jahr wurden die Badezeiten pandemiebedingt verändert. Dieses Konzept, das allgemein akzeptiert wurde, soll auch in diesem Jahr beibehalten werden. Der Badebetrieb läuft dann wieder in zwei Schichten, mittags müssen alle Besucher das Bad verlassen, damit der Sanitärbereich desinfiziert werden kann.

Gut angekommen sind bei den Badegästen die beiden Happy-Hour-Schichten mit reduzierten Preisen. Im vergangenen Jahr musste die Preisgestaltung sehr verändert werden: Die Tageskarte kostete 6 Euro statt bisher 3,50 Euro, Kinder von 6 bis 15 Jahren zahlten 3 Euro (statt bisher 2 Euro). Die Zehnerkarte gab es für 50 Euro (vorher 30 Euro), die Zehnerkarte für Kinder für 25 Euro (statt bisher 15 Euro). In der Happy Hour zahlten Erwachsene 2 und Kinder 1 Euro.

Schwimmmeister André Pomplun ist derzeit damit beschäftigt, das beliebte Naturbad für den Badestart vorzubereiten. Umkleiden und Sanitärtrakt werden gesäubert, die Sitzbänke müssen noch montiert und Platten und Wege von Unkraut befreit werden.

Stephanie Rutke

## SPARGEL

jetzt täglich frisch genießen

Hof  
Soltau

Gut zu wissen,  
was man isst!

Ab sofort  
täglich frische  
Erdbeeren!

Meienfelde 2  
Stemwarde/Barsbüttel  
Telefon 040/7106534  
[www.spargel-heidelbeeren.de](http://www.spargel-heidelbeeren.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr  
Sa 9 - 16 Uhr  
So 9 - 13 Uhr

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

Kreuzkamp 3a · 21465 Reinbek  
Tel. 040/32 51 31 82  
[www.rechtsanwaeltin-husung.de](http://www.rechtsanwaeltin-husung.de)

MOBILES  
PFLEGETEAM

RADEMAKERS GMBH

Krankenpflege  
Seniorenbetreuung

Schulstr. 6a, Reinbek  
Telefon (040) 722 11 43

Ute Lohmeyer-Schwandt

Steuerberaterin

---

Tel. 040 - 28 09 72 70  
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek  
[www.lohmeyer-schwandt.de](http://www.lohmeyer-schwandt.de)

Carsten Tautz

Malermeister

Wärmedämmung und  
Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek  
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231  
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech

Maurer & Betonbaumeister

Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte  
Altbausanierung · Betonarbeiten ·  
Maurer- & Putzarbeiten

21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14  
[wiechmarco@gmail.com](mailto:wiechmarco@gmail.com)

Salon  
Wirkus

Damen- und  
Herrensalon

Mühlenredder 3  
Tel. 7900 7780  
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Frisurenland

Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek  
Tel. 72 73 02 03 · [www.frisurenland.com](http://www.frisurenland.com)  
Mo. - Fr. 9 -18 · Sa. 8 - 13 · Mi. geschlossen  
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein

IMMOBILIEN GmbH

Störmerweg 16, 21465 Reinbek  
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

# Impfschutz für die Feuerwehrleute

Hausarzt Dr. Tosten Diederich impft alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf

Wentorf – Ein Wentorfer Hausarzt zeigt besonderes Engagement: Dr. Torsten Diederich hat sich zusammen mit seiner Frau bereit erklärt, an zwei Terminen alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf mit dem Impfstoff von Biontech gegen Corona zu impfen. Wenn die Kamerad:innen in sechs Wochen die zweite Impfung erhalten, sind sie bei ihren Einsätzen geschützt.

Obwohl sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ehrenamtlich für die Sicherheit ihrer Mitmenschen engagieren, stehen sie nicht sehr weit oben auf der Priorisierungsliste für die Impfungen. Deshalb hat jetzt Dr. Diederich die Initiative ergriffen und sich für die Impfungen bereit erklärt – ganz pragmatisch und unkompliziert. Denn sonst hätten die Feuerwehrleute über das Portal [www.impfen-sh.de](http://www.impfen-sh.de) versuchen müssen, individuelle Termine zu buchen. Ein reines Glücksspiel, wie die letzte Terminvergabe gezeigt hat: Die 65.000 landesweit zur Verfügung gestellten Termine waren in 40 Minuten vergeben, bis zu 500.000 Impfwillige hatten versucht, einen Termin zu ergattern.

FOTO: STEFANIE RUTKE



V.l.: Schriftführer Markus Drewes hat die Impfung organisiert, Sabine Diederich und Dr. Torsten Diederich freuen sich über das süße Dankeschön, dass Wehrführer Nico Hintz überreicht hat.

»An den beiden Terminen, an denen Dr. Diederich hier in der Wache ist, werden jeweils 19 Feuerwehrleute geimpft«, erklärt Natascha Pätzold, verantwortlich für die Pressearbeit bei der Wehr. Das dauert dank guter Organisation und Vorbereitung nur eine Stunde. »Wir sind froh, dass Dr. Diederich uns dieses Angebot gemacht hat«, sagt sie. »Wir fühlen uns als Freiwillige Feuerwehr von der Landesregierung im Stich gelassen«, sagt Wentorfs Wehrführer Nico Hintz. Er ist froh, dass sich fast alle Kamerad:innen wollen impfen lassen.

Für Torsten und Sabine Diederich gab es als Dankeschön Schokolade und eine Flasche Wein. »Für mich ist dieser Einsatz hier eine Ehrensache«, sagt Dr. Diederich, selbst förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf.

Wie wichtig es für die Feuerwehrleute ist, geschützt zu sein,

zeigen die vielfältigen Einsätze, zu denen sie gerufen werden: Es sind nicht nur Brandfälle, sondern auch Türöffnungen, Tragehilfen für den Rettungsdienst oder Verkehrsunfälle. »Wir sind immer dicht an den Patienten und wissen nie, wo wir hinkommen«, so Pätzold.

Mit den sinkenden Inzidenzzahlen darf die Freiwillige Feuerwehr Wentorf endlich auch den regulären Übungsbetrieb wieder aufnehmen. Der hat von März 2020 bis Mai 2021 praktisch nicht stattgefunden. Trotzdem liegt die Zahl der Neuzugänge bei den Aktiven im vergangenen Jahr bei 14.

Aktuell ist die Freiwillige Feuerwehr mit 61 aktiven Mitgliedern gut aufgestellt. »Zehn Mitglieder mehr wäre aber besser«, so Wehrführer Hintz. Wer Interesse hat, erreicht die Wehr unter [www.feuerwehr-wentorf.de](http://www.feuerwehr-wentorf.de)

Stephanie Rutke

## Mitmach-Aktion

»Mit dem Rad zur Arbeit«

Unter allen Teilnehmern werden attraktive Preise ausgelost



FOTO: AOK/HFR

Reinbek – »Viele Menschen haben in Zeiten von Corona das Rad für sich neu entdeckt. Das ist gut für die Gesundheit und für die Umwelt. Außerdem ist es eine tolle Möglichkeit, um sich fit zu halten. Das gilt natürlich auch für diejenigen, die jetzt im Homeoffice arbeiten«, so AOK-Service-Regionsleiter Reinhard Wunsch. Die diesjährige Sommeraktion »Mit dem Rad zur Arbeit« von ADFC und AOK startete am 1. Mai. Die Initiatoren AOK NORDWEST und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) rufen alle Menschen im Kreis Stormarn auf, bis zum 31. August das Auto stehen zu lassen und an mindestens 20 (Arbeits-)Tagen mit dem Rad zur Arbeit oder für die Fitness zu fahren.

Auch wer im Homeoffice arbeitet, kann teilnehmen, das Radfahren dabei in den Alltag integrieren und 'Fitness-Fahrten' in den Aktionskalender eintragen.

Auch Pendler können selbstverständlich gern mitmachen, die das Rad bis zur Bus- oder Bahnhofstehle nutzen. »Bereits eine halbe Stunde Bewegung am Tag steigert die Fitness und stärkt das Immunsystem. Und das ist besonders in Zeiten von Corona wichtig«, so Wunsch. Dazu wollen AOK NORDWEST und der ADFC mit ihrer gemeinsamen Aktion 'Mit dem Rad zur Arbeit' auch in Corona-Zeiten motivieren und beitragen. Eintragungen im Aktionskalender werden ab 1. Mai akzeptiert. Allein im vergangenen Jahr interessierten sich rund 5.300 Radler in Schleswig-Holstein für diese Aktion.

Die Teilnahmeinformationen mit dem Aktionskalender sind ab sofort online unter [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) verfügbar. Im Online-Aktionskalender werden die Tage angekreuzt, an denen mit dem Rad zur Arbeit gefahren wurde. Unter allen Teilnehmern und auch den Teams werden am Ende der Aktion attraktive Preise ausgelost, die alle von Drittfirmen zur Verfügung gestellt wurden. Darunter sind hochwertige Fahrräder und Fahrradzubehör.

In Schleswig-Holstein wird als Sonderwettbewerb erneut das 'fahrrad-aktivste Unternehmen' gesucht: Wer es seinen Beschäftigten ermöglicht, das Rad für den Weg zur Arbeit zu nutzen, erhält einen Extra-Preis in Höhe von 500 Euro für eine fahrradfreundliche Investition wie zum Beispiel einen sicheren und überdachten Fahrrad-Abstellplatz.

## Das Heißmangel-Team

Christa Klein

Annahme für

Wäscherei + Reinigung

Reinbeker Weg 22, Wentorf  
Tel. Nr. 040 / 720 62 10

Geöffnet: Mo. bis Do. 8 – 12 Uhr

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:  
Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG  
BARGELD SOFORT

## GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold\*\*
- Silberbestecke\*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

\* 90, 100, 800, 835, 925 etc.  
\*\* auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek  
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330  
[www.goldankauf-dau.de](http://www.goldankauf-dau.de)



Wir sind Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Krantechnische Dienste

Fon 040 - 728 169 - 0 · Fax: 040 - 728 169 - 21  
Scholtzstr. 2 · 21465 Reinbek · [www.kaulfuss-elektrobau.de](http://www.kaulfuss-elektrobau.de)

Buchhandlung  
*Erdmann*

»Als das Leben wieder schön wurde«

Greta Bergström kehrt 1954 nach dem Tod der Großmutter von Schweden nach Hamburg zurück. Sie sucht ihren Vater auf, den sie als kleines Kind zuletzt gesehen hat und zieht zu ihm und seiner neuen Familie. Greta möchte ihre Mutter finden, die seit dem Krieg spurlos verschwunden ist. Die Suche erweist sich als äußerst schwierig, sie stößt auf viele Hindernisse. Trotz aller Schwierigkeiten bei ihren Nachforschungen findet sie zwei Freundinnen in Hamburg. Die eine ist die Friseurin Marieke und die andere Modeexpertin Trixie. Mit ihnen erfüllt Greta sich den Traum vom eigenen Schönheitssalon. Schon nach kurzer Zeit haben die drei erste Erfolge und sie suchen weiter gemeinsam nach Gretas Mutter.



Kerstin Sgonina »Als das Leben wieder schön wurde«, erschienen im Wunderlich Verlag, € 20,-.  
Susanne Timmann  
Buchhandlung Erdmann

# Der historische Lehrpfad kommt erst 2022

## Verschoben wegen Corona

Wentorf – Die Idee überzeugte Wentorfs Politiker: Ein historischer Lehrpfad soll die Bürger über kulturell und geschichtlich interessante Orte in der Gemeinde informieren. Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit dem historischen Spazierpfad, der 14 Stationen umfassen soll. Dort sind Informationstafeln mit QR-Code geplant, die über Bauwerke wie die Villa Willemsen (Am Mühlenteich) oder die ehemalige Bauernkate »Alte Sechzehn« (Hamburger Landstraße) informieren. So soll die Geschichte der Gemeinde sichtbar werden. Ein beeindruckendes Gebäude auf der Liste ist übrigens auch das ehemalige Rathaus, die 1912 errichtete Villa Miraflores (An der Hege), die seit 1934 bis zu einem Brand im Jahr 1989 als Rathaus genutzt wurde.

Im September 2020 hatte der Bürgerausschuss beschlossen, 16.000 Euro für die Umsetzung des entsprechenden Konzepts in den Haushalt 2021 einzustellen. Dafür sollten auch Fördermittel bei der Aktiv Region Sieker Land Sachsenwald eingeworben werden. Die Gemeinde erfuhr jedoch, dass aufgrund der geplanten Digitalisierung

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Die Villa Miraflores beherbergte bis 1989 das Wentorfer Rathaus.

des Projektes nicht alle Fördervoraussetzungen erfüllt sind und somit nur eine Leader-Grundbudget-För-

derung möglich ist. Die geplante Informationsveranstaltung für die betroffenen Grundstückseigentümer und Anwohner ließ sich Corona bedingt bislang nicht realisieren. Daher liegt von den Grundeigentümern noch keine Einverständniserklärung für das Aufstellen der entsprechenden Schilder vor ihren Häusern vor. Dies wäre jedoch aus rechtlichen Gründen vor der Antragstellung erforderlich. Da unklar ist, wie lange die Einschränkungen aufgrund der Pandemie andauern, beschloss der Bürgerausschuss, das Projekt dem Verwaltungsvorschlag entsprechend auf das nächste Jahr zu verschieben.

Christa Möller



# Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch



## Hallo Reinbek,

heute wollen wir einen Blick auf die Jugendabteilung innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek werfen. Immerhin feiert unsere Jugendfeuerwehr am 23. Mai ihren 40. Geburtstag. Bei uns ist die Jugendwehr über alle drei Stadtteile vertreten, es gibt keine „eigenen“ Jugendabteilungen innerhalb der drei Ortswehren. Somit gibt es einen Jugendwart und zwei Vertreter. Doch wer verbirgt sich hinter diesen wichtigen und verantwortungsvollen Funktionen?

FOTOS: JOACHIM STANISCH



Die drei Jugendwarte v.l.: Julius Brüggemann, Carsten Wollny und Lukas Kösling.

Carsten Wollny ist Jugendwart, seine Kameraden fungieren als Stellvertreter und unterstützen ihn bei der Vielfalt seiner Aufgaben.

Im Lauf der Zeit hat sich die Arbeit in der Jugendfeuerwehr deutlich verändert. In den früheren Jahren war es eher praktizierte Nachwuchsausbildung für die jeweiligen Einsatzabteilungen. Heute, so Wollny, besteht der Großteil an Engagement und Arbeit in moderner Jugendarbeit. Es ist eine Herausforderung, mit Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren Unternehmungen oder Wettbewerbe zu planen und durchzuführen. Zum Glück gibt es in allen drei Ortswehren zusätzlich Kameradinnen und Kameraden, welche bei derartigen Vorhaben aktiv unterstützen, sei es durch Fahrzeuge mit Fahrern oder als Betreuer bei Ausfahrten.

Carsten Wollny und sein Team haben, wie andere Bereiche der Feuerwehren, ebenso mit Kosten und Ausgaben zu kalkulieren. Allerdings ist das natürlich nicht immer ganz einfach.

Trotzdem gelingt es dem Team immer wieder, interessante Aktionen und Übungsabende auf die Beine

zu stellen. An dieser Stelle finden sich Parallelen zum Dienst der Einsatzabteilungen. Bei Ausfahrten wie Zeltlagern – auch mal bundesweit – steht natürlich die Jugendarbeit im Vordergrund. Wollny, seit 11 Jahren Jugendwart, kann im Lauf seiner Amtszeit auf die stolze Zahl von 50 Überritten aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen der drei Ortswehren blicken. Die aktuelle Stärke der Jugendabteilung liegt bei rund 45 Mädchen und Jungen aus den drei Stadtteilen.



Auch das gehört dazu: Gemeinsames Essen nach einer „Großschadenslage“

Entstanden mit  
freundlicher  
Unterstützung von



# Ein Symbol für die Schulgemeinschaft

Baum mit dem neuen Schullogo prägt jetzt den Eingangsbereich der Grundschule Klosterbergen

**Reinbek** – Diese Geburtstagsfeier hatte sich Schulleiterin Katrin Rabe ganz anders vorgestellt: Aufgrund der Corona-Pandemie musste das ursprünglich geplante große Fest mit Schülern und Lehrern der Grundschule Klosterbergen, die am 15. Februar 2021 ihr 50-jähriges Jubiläum hatte, leider ausfallen. Aber angesichts der Wand links vom Haupteingang, die »schon sehr lange sehr leer« ist, war Lehrerin Katrin Deutschbein überzeugt: »Hier müsste etwas schön Bunt hin.« Bereits vor Weihnachten setzte sie sich mit Kollegin Liane Lindner sowie Katrin Rabe zusammen und gemeinsam überlegten sie sich ein ganz besonderes Kunstprojekt zum Schuljubiläum, etwas Bleibendes sollte es sein. »Etwas, wo sich alle 246 Kinder, die Lehrer und Mitarbeiter vereewigen können«, sagt Katrin Deutschmann.

Mit etwas Verspätung konnten die drei Lehrkräfte jetzt das Ergebnis präsentieren: das großflächige Bild eines Baumes in einer Sommerlandschaft, der die Kinder, ihr Wachstum und ihre Wurzeln versinnbildlicht. Heiko Eggers und Sven Bliesener von »Die Sprüherei« freuten sich besonders, die Idee mittels Acrylfarbe auf zwei großen Siebdruckplatten umsetzen zu können, sind sie doch auch einst hier zur Schule gegangen. Der städtische Bauhof sorgte für

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Das Bild ist ein Blickfänger im Außenbereich, finden die Schüler Marco (8), June (10), Matthis (10) und Emmi (6).

den Transport zur Schule, wo jedes Kind mit Unterstützung von Liane Lindner seinen Daumen auf das Bild drücken durfte. Auch Lehrkräfte und Schulmitarbeiter lieferten einen Abdruck und so kamen insgesamt knapp dreihundert hellgrüne, dunkelgrüne und gelbe Blätter an den Baum. Dieser symbolisiere, »dass wir alle als Gemeinschaft funktionieren und uns wiederfinden«, erklärt Katrin Deutschbein. Das 2,50 mal 2,50

Meter große Bild mit dem neuen, von Liane Lindner gestalteten Schullogo wurde anschließend von den Experten nochmal lackiert und ziert nun den Eingangsbereich vor der Schule. Die Kosten von 851 Euro übernahm der Schulverein.

Christa Möller

# Tanzsport in Glinde



Walter Otto und Gabriele Pegelow, TSA des TSV Glinde

**Glinde** – Es war eine kernige Ansage von Marius-Andrei Balan gegenüber dem Fachmagazin »Tanzspiegel«, die Anfang 2020 – also kurz vor Beginn der Pandemie – für einen nachhaltigen Eindruck in der Tanzsportabteilung (TSA) des TSV Glinde sorgte: »Wir lieben es hier. Für uns ist es nie eine Frage, ob wir herkommen oder nicht, die Veranstaltung ist fest in unserem Terminkalender eingeplant. Die Atmosphäre ist jedes Jahr großartig und familiär. Es macht einfach Spaß, hier zu tanzen«, versprach der amtierende Latein-Vizeweltmeister an der Seite von Tanzpartnerin Krystyna Moshenska damals im Anschluss an ein vom TSV Glinde organisiertes Ranglistenturnier.

Walter Otto gingen die knackigen Worte natürlich runter wie Öl. Nicht zuletzt war die Aussage aus derart berufenem Munde für den Abteilungsleiter TANZEN eine Bestätigung des eigenen Anspruchs, »eine der besten Adressen zu sein, wenn man gut tanzen möchte.«

Tanzen verkörpert Eleganz und technische Perfektion, vereint Leidenschaft, Lebensfreude und Kreativität. Als Gastgeberin großer Turniere wird die TSA überregional geschätzt. Sie ist mit rund 480 Mitgliedern der größte Tanzsportverein im Hamburger Tanzsportverband und zählt zu den fünfundzwanzig größten im Bundesgebiet.

Otto ist seit Gründung der Abteilung im Jahr 1980 mit viel Herzblut Vorsitzender der Gliner Tänzer. Ein Garant des langjährigen Erfolges sind für ihn auch die engagierten Trainer und Trainerinnen, die der Verein regelmäßig aus dem eigenen Nachwuchs generiert. »Um ein Gespür dafür zu entwickeln, wer fähig ist und Lust dazu hat, ist regelmäßiger Kontakt zu den einzelnen Gruppen notwendig«, sagt das Gliner Urgestein. »Manch einer wartet regelrecht darauf, sich weiterzuentwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Sie müssen nur entdeckt werden.«

Kinder und Jugendliche stellen rund die Hälfte der Mitglieder der TSA. Kein Wunder also, dass Kurse wie »Hip-Hop« einen regelrechten Boom erleben. Gabriele Pegelow, engagierte Pressesprecherin der Abteilung, sieht die Generation Zero als ideale Zielgruppe derartiger Angebote. »Kindern und Jugendlichen, die um die Jahrtausendwende oder später geboren sind, wird ja häufig der Stempel ‚Spaßgeneration‘ aufgedrückt«, sagt Pegelow lächelnd. »Die meisten Kids sind mit einer gehörigen Portion Eigenmotivation bei der Sache. Und dank eines engagierten Trainerteams garantieren unsere Hip-Hop-Kurse dabei auch noch jede Menge Spaß.«

Fallende Infektionszahlen sowie sinkende Sieben-Tage-Inzidenzen bei zeitgleich wachsender Anzahl an geimpften Menschen sorgen bei Otto für gedämpften Optimismus. »Ich hoffe, die momentane Stimmung ist – im positiven Sinn – die Ruhe vor dem Sturm«, sagt der Vorsitzende augenzwinkernd. »Wir alle jedenfalls brennen darauf, dass es endlich wieder los geht mit dem Tanzsport. Wir alle wollen ein reales und kein virtuelles Training mehr.«

FOTO: TSA GLINDE



**Hajo Molzahn**

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten  
Tel. 040 / 7 20 93 92

**Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?**

**Wir schon!**

**Unsere Expertise - Ihr Gewinn**

**GUTSCHEIN**

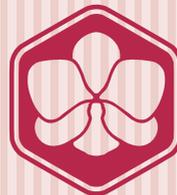
für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung  
Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Sachsenwald GmbH · Immobilienmakler  
Geschäftsführende Gesellschafterin: Karoline Bussert  
Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek · Tel. 040 - 819 78 50

Sachsenwald@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/sachsenwald



**ENGEL & VÖLKERS**



**STUFEN-PLAN**

Das Klimakterium (griech. Stufe) bezeichnet eine Lebensphase, in der sich der Körper auf ein neues hormonelles Gleichgewicht einstellt. In dieser Umstellungsphase leiden viele an Schlafstörungen, Schweißausbrüchen und Hitzewallungen.

Viele Beschwerden lassen sich mit der richtigen Ernährung lindern. Diese sollte angepasst werden an den veränderten Bedarf in den Wechseljahren. Der Körper braucht jetzt Lebensmittel mit wenig Kalorien und hoher Nährstoffdichte.

Ich unterstütze Sie gern auf dieser Lebensstufe mit meiner Beratung und einem individuellen Ernährungsplan auf Basis Ihrer aktuellen Blutwerte. Gehen Sie sorgsam mit dem eigenen Körper um und beugen Sie Gewichtsprobleme vor, Ihre

**Britta Gerlach-Bogumil**

Gesundheits- & Ernährungsberaterin

Mobil 0172 - 26 41 444

[www.gerlach-bogumil.de](http://www.gerlach-bogumil.de)

# Beratungsstelle unterstützt bei der Diagnose Krebs

## Hilfe im Umgang mit der neuen Lebenssituation

**Reinbek** – Seit April hat die SÜDSTORMARNER VEREINIGUNG FÜR SOZIALARBEIT (SVS) ihr Angebot um die Krebsberatung erweitert. »Es kamen öfter Anfragen, die uns den Bedarf signalisierten«, so Gisa Poltrock, Leiterin des Beratungszentrums. In Südstormarn gibt es bisher keine Möglichkeit, sich bei der Diagnose Krebs beraten zu lassen. Betroffene mussten bislang nach Hamburg, Kiel oder Lübeck fahren.

Der Befund Krebs ist für viele Menschen erstmal ein Schock. »Dabei bedeutet es nicht unbedingt, dass diese Krankheit mit dem Tod enden muss«, so Poltrock. Doch für die meisten Menschen drehen sich die Gedanken vorerst darum. Rund 1,7 Millionen Menschen leben mit der Krankheit ([www.krebsdaten.de](http://www.krebsdaten.de)). Am häufigsten sei bei Männern laut Bundesgesundheitsministerium der Prostatakrebs gefolgt von Lungen und Darmkrebs. Bei Frauen ist es der Brustkrebs, der am häufigsten auftritt.

Mit einer Reihe von Fragen kommen die Betroffenen in die Beratungsstelle. »Wie gehe ich mit der Erkrankung um? Wie reagieren die Angehörigen? Wie sage ich es den Kindern?«, so einige der Fragen. Die 28-jährige Susann Höger sucht gemeinsam im Gespräch mit den Erkrankten nach Antworten. Auf Wunsch sitzen auch Angehörige mit am Tisch. Die Familie spielt bei dem Thema eine wichtige Rolle. Häufig brauchen sie ebenso Unterstützung.

Die Psychologin hat sich bereits im Studium mit der Krebsberatung beschäftigt. Zudem machte sie eigene Erfahrungen im persönlichen Umfeld. »Oft ist es so, dass sich die Menschen zuerst sortieren müssen. Im ersten Schritt ist es wichtig, den Diagnoseschock zu verarbeiten«, sagt sie. In der Aufregung kommen häufig die Informationen vom Arzt nicht komplett an. »Wir möchten hier genauso unterstützen. Wir schauen uns die Arztbriefe an und lassen uns bei Bedarf von Experten unterstützen«, berichtet sie. Seit April ergänzt Susann Höger das Team der SVS.

Die Beratung findet in mehreren Stufen statt.

Nach ersten Informationen über die Krankheit geht es darum, den Umgang mit Symptomen wie Angst oder Erschöpfung zu vermindern und dafür die eigenen Ressourcen zu aktivieren. Ein geregelter Tagesablauf kann dabei helfen. »Wir merken, dass es wichtig ist, die Menschen mit ihren Sorgen und Ängsten anzunehmen«, ergänzt Höger. In der Beratungsstelle dürfen sie so sein, wie sie es gerade fühlen. Und wenn es unausweichlich ist, geht es in den Gesprächen auch um den Umgang mit dem Tod. Ein Thema, das in unserer Gesellschaft meist vermieden wird.

»Wir merken, wie entlastend die Gespräche für die Menschen sind«, bestätigt Gisa Poltrock. Je nach Schwerpunkt dauert ein Gespräch rund 50 Minuten. Die Beratung ist kostenlos. Dennoch ist die Beratungsstelle auf Spenden angewiesen, da Krebsberatung bislang nicht finanziert wird. Die Beratungsstelle möchte daher beispielsweise Firmen und Stiftungen



Susann Höger (links) und Gisa Poltrock haben die Krebsberatung auf die Beine gestellt

als Förderer für das Projekt gewinnen. Wer spenden möchte, kann sich bei [bz@svs-stormarn.de](mailto:bz@svs-stormarn.de) über die Möglichkeiten erkundigen.

Um möglichst viele Menschen über die Krebsberatung zu informieren, stellen die Berater ihr Angebot gerade in den relevanten

Kliniken und Arztpraxen vor. Wer Bedarf an einer Beratung hat, wendet sich an ☎ 040-72738450 oder per eMail an [s.hoeger@svs-stormarn.de](mailto:s.hoeger@svs-stormarn.de)

Imke Kuhlmann

## Bundesverdienstorden für Joachim Winkel Fortsetzung von S. 1

Nun hat ihn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zusammen mit acht anderen Schleswig-Holsteinern mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Ministerpräsident Daniel Günther überreichte den Geehrten am 11. Mai in Kiel die Auszeichnungen. In der Laudation heißt es: »Joachim Winkels Leben steckt voller Musik.

Sowohl als Lehrer als auch ehrenamtlicher Chorleiter hat er sich seit fast 50 Jahren um die musikalische Jugendbildung, die Kulturvermittlung und den internationalen kulturellen Austausch verdient gemacht. Als Lehrer an der Sachsenwaldschule Gymnasium Reinbek reformierte und erweiterte er das Schulorchester und etablierte einen Schulchor. Es war der Anstoß einiger ehemaliger Gymnasiasten,

1969 den Jugendchor Reinbek zu gründen und Joachim Winkel die Chorleitung zu übertragen. Er war Organisator zahlreicher Chorfahrten zum Beispiel nach England, Israel oder in die damalige Tschechoslowakei. Während seiner Zeit als Lehrer in Mailand sorgte er durch gemeinsame Reisen und Konzerte seines Mailänder Schulchors mit Mitgliedern des Reinbeker Chors für einen musikalisch-kulturellen Austausch.

Mit seiner Rückkehr nach Deutschland übernahm er die Leitung der Chorgemeinschaft Ohe und rief den Vokalkreis Reinbek wieder ins Leben. In der Kirchengemeinde Wentorf leitet er seit mehr als 20 Jahren die Kantorei. Darüber hinaus rief er die Reihe »Reinbeker Konzerte« mit ins Leben.

## Wohnungssuche für Föjler des BUND

**Reinbek** – Der BUND-Reinbek sucht zum 1. August 2021 eine kleine Wohnung, oder ein WG-Zimmer für einen jungen Mann, der sich ein Jahr lang für die Natur und den Umweltschutz einsetzen möchte. Während des *Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)* wird er im Waldkindergarten, in der Grundschule Nettelburg und in der Naturwerkstatt Reinbek tätig sein.

Wer hat ein Zimmer, oder eine kleine Wohnung frei und möchte diese Arbeit damit unterstützen? Angebote an Christiane Sturm, [christiane-sturm@gmx.de](mailto:christiane-sturm@gmx.de)



FACHARZTPRAXIS  
FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE  
CHIRURGIE

Schönheit. Der Natur Form geben.

S. Müller K. Müller

Dr. med. Stefanie Müller Dr. med. Klaus Müller

Sachsenteur 71 · 21029 Hamburg-Bergedorf  
[dr-mueller-hamburg.de](http://dr-mueller-hamburg.de)

Alles aus Meisterhand

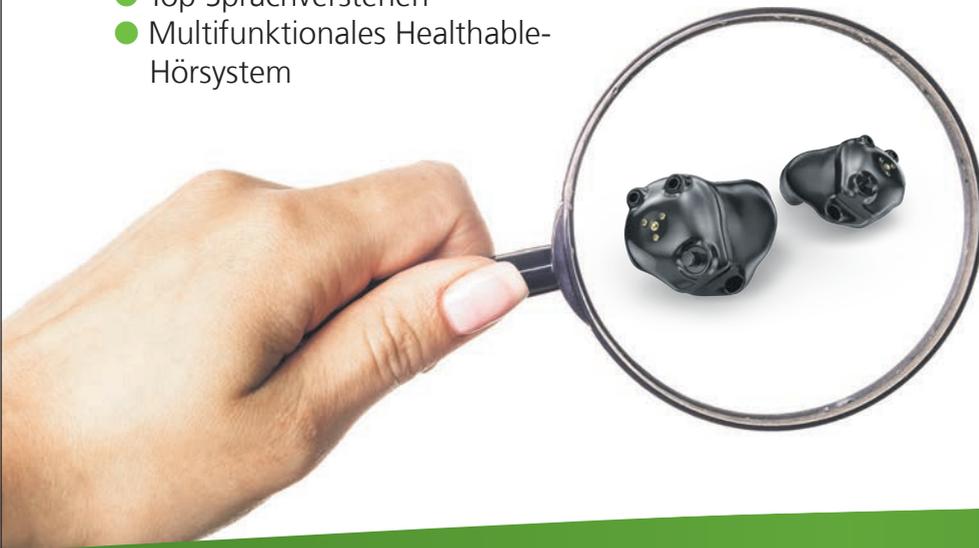
**blau**   
HÖRGERÄTE

# Hörgeräte für Maskenträger!

Wie das Livio AI R von Starkey -  
Einzigartige Im-Ohr-Akku-Technik aus Amerika



- Sicherer Sitz bei höchstem Tragekomfort
- Top Sprachverstehen
- Multifunktionales Healthable-Hörsystem



*Jetzt unverbindlich  
testen!*

**blau Hörgeräte**

**in Neuschönningstedt**

Möllner Landstraße 24  
21465 Reinbek  
Telefon: (040) 55 64 96 17

**in Reinbek**

Bahnhofstraße 6  
21465 Reinbek  
Telefon: (040) 73 60 15 15

## Lassen Sie sich überzeugen!

Unsere aktuelle Umfrage ergab die Bestnoten in den Bereichen  
**Kundenzufriedenheit, Kompetenz und Freundlichkeit.**

Gerne überzeugen wir auch Sie!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



**Denise Morgenroth**  
Hörakustikmeisterin &  
Betriebsleiterin  
in Neuschönningstedt



**Martin Wosnitza**  
Hörakustikmeister &  
Betriebsleiter in Reinbek

## Neue Facharztpraxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Stefanie Müller und Dr. med. Klaus Müller eröffnen Praxis in Bergedorf

**Bergedorf** – Am 1. Mai eröffneten im Sachsen- tor 71 die beiden Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie Dr. Stefanie Müller und Dr. Klaus Müller ihre Praxis. Beide sind bereits seit 14 Jahren in Harvestehude – in ihrer ersten Facharztpraxis – etabliert und eröffnen mit diesem zweiten Standort eine Alternative für Interessierte aus dem Hamburger Osten. Dr. Klaus Müller ist zudem seit 20 Jahren Chefarzt der Abtlg. für Plastische und Ästhetische Chirurgie der ASKLEPI-OSKLINIK WANDSBEK.

Nach Aussage der beiden Ärzte ist in den Monaten der Pandemie die Nachfrage nach kleinen Gesichtsoptimierungen durch konservative Faltenbehandlungen als auch durch chirurgische Eingriffe ungebrochen bis intensiviert. »Häufige Zoomkonferenzen mit nicht immer vorteilhafter Ausleuchtung des Gesichtes lassen beginnende Alterungserscheinungen zu vermeintlichen Großbaustellen werden und führen häufig zu dringenden Terminanfragen«, so Dr. Stefanie Müller.

»Neben großen Gesichtstraffungen«, so Dr. Klaus Müller, »profitieren auch viele Patien-

tinnen und Patienten von den Möglichkeiten der Erfrischung und langfristigen Unterpolderung durch die Verwendung körpereigener Fettzellen.« Diese werden im Rahmen einer »kleinen Fettabsaugung« gewonnen und dann durch kleinstmögliche Schnitte im Gesicht »fast unsichtbar« unter die erschlaffte Gesichtshaut gesetzt.

»Dieser Trend zur Hauterfrischung durch körpereigene Materialien«, so Dr. Müller weiter, »zeigt sich auch beim sogenannten »Vampirelifting«, bei dem ein Konzentrat der körpereigenen »Wundheilungszellen« (Thrombozyten) nach einer kleinen Blutentnahme in erschlaffte Hautareale unterspritzt wird.«

Zu weiteren Leistungen zählen u.a. Fettabsaugungen, Form- und Größenkorrekturen der weiblichen Brust oder auch Narbenkorrekturen. »Großen Wert legen wir auf

FOTO: PRIVAT



u.l.: Dr. Klaus Müller mit Dr. Stefanie Müller mit dem Bergedorfer Team  
narbensparende und gewebe-  
schonende Operationstechniken.  
Die Eingriffe können häufig auch  
ambulant erfolgen«, so Dr. Stefanie Müller.  
Mehr Informationen gibt es  
unter [www.dr-mueller-hamburg.de](http://www.dr-mueller-hamburg.de)  
☎ 040-7163 7028

## Kompost für den Garten

Firma Buhck sammelte 5.555 Euro für den Louisenhof

**Wentorf** – Die Aktion »Kompost für den Garten« war ein voller Erfolg: Ganze 270 t Biokompost wurden im April auf dem Recyclinghof der Firma Buhck in Wiershop in Eimer geschaufelt, in blaue Säcke und Kofferräume verstaubt oder gleich auf den Anhänger geladen und abtransportiert. Beim »Komposttag« dürfen Besucher so viel Kompost mitnehmen wie sie möchten – gegen eine Spende in selbstbestimmter Höhe, die einem Hilfsprojekt in der Region zugute kommt. In diesem Jahr überstieg die Spendensumme alle bisherigen – ganze 5.555 Euro kamen zusammen!

»In diesem Jahr haben wir uns für den Louisenhof als Spendenempfänger entschieden«, so Olaf Hartig, Geschäftsführer Buhck GmbH & Co. KG. »Er schafft Lebensperspektiven für Menschen mit Behinderung, insbesondere durch Arbeitsplätze und Wohnangebote.« Aktuell betreibt der Loui-

senhof insgesamt fünf Standorte in Müssen, Hamburg und Schwarzenbek ([www.louisenhof.org](http://www.louisenhof.org)). Ob Biofleisch aus Müssen, der Mittagstisch in Schwarzenbek oder Kaminholz – der Louisenhof bietet seinen Kunden Produkte an, die von den betreuten Menschen gefertigt werden. Frau Hollmann, Leiterin der Werkstätten des Louisenhofes: »Wir freuen uns sehr über die riesige Summe. Vielen Dank an die Firma Buhck, allen helfenden Händen der Buhck-Mitarbeiter und allen Spendern!« Mit dem Geld soll eine Gruppenreise für die Beschäftigten und Bewohner organisiert werden.

**HYUNDAI i20**

**Aktions-Finanzierung**  
Begrenzte Stückzahl

HYUNDAI i20  
1.2 Select

62 (84) kW (PS) // 5-Gang-Getriebe  
Bluetooth // Klimaanlage // Fensterheber v+h  
Berganfahrassistent // Spurhalteassistent  
Verkehrszeichenerkennung // und vieles mehr

Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 5,3 l/100 km;  
innerorts 6,6 l/100 km; außerorts 4,5 l/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 121 g/km  
Effizienzklasse: D

Fahrzeugpreis inkl. Überführung und Zulassung	17.810,-	EUR
Ihr Händler-Nachlass	3.010,-	EUR
Anzahlung	3.000,-	EUR
Nettodarlehensbetrag	12.639,95	EUR
Laufzeit	24 Monate	
Gesamtfahrleistung	20.000 km	
24 mtl. Raten à	99,-	EUR
Schlussrate	10.550,-	EUR
Effektiver Jahreszins	1,25 %	
Gebundener Sollzinssatz p.a	1,24 %	
Finanzierungsrate mtl.:	99,-	EUR

### Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

**HAMBURG**  
Reinbeker Redder 88  
**HAMBURG**  
Winsener Str. 185  
040-822129743  
[hyundai-aktion@nord-ostsee-automobile.de](http://hyundai-aktion@nord-ostsee-automobile.de)

**7x**  
in Hamburg und  
Schleswig-Holstein

**HYUNDAI**

**5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit** \* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für batteriebetriebene Car-Audio-Größe inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Leaklabel und 2 Jahre für die Bordnetzgarantie), 3 Jahre Leistungsgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 3 Jahren- gemäß Hyundai Sicherheits-Checkheft. Die 3-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.  
\*Für Leasing und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.  
\*\*Ein unverändertes Finanzierungsangebot der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main, HYUNDAI ZDF-Finanzierung auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Bonifatius vorausgesetzt, Den verbindlichen Endpreis, einschließlich anfallender Nebenkosten, erfahren Sie bei Ihrem Hyundai-Vertragshändler. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im Finanzierungsangebot nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Jahreszinsangaben stellen den Basiszinswert des nach § 6a Abs. 4 PAngG zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 JH vorläufig auf Grund der Werbung zustande kommender Verträge dar, Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht, Nur begrenzte Stückzahl - solange Vorrat reicht.

## THOMAS VON HACHT

Garten- und Landschaftsbau

### Unsere Leistungen:

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

**Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:**  
**Telefon (040) 723 35 76 • Fax (040) 735 03 887**

Neuengammer Hinterdeich 396 • 21037 Hamburg

## Gemeinsam unter einem Dach



Röntgenstraße 34 • 21465 Reinbek  
Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0  
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50  
E-mail [info@bg-sachsenwald.de](mailto:info@bg-sachsenwald.de)

[www.bg-sachsenwald.de](http://www.bg-sachsenwald.de)

**Baugenossenschaft Sachsenwald**

# Waldhaus Reinbek verkauft!

**Familie Schlichting übernimmt 5-Sterne-Hotel von Familie Schunke – Gastronomie ist ab 4. Juni ab 17 Uhr wieder geöffnet**

**Reinbek** – Das WALDHAUS REINBEK wechselt nach 57 Jahren im Besitz von Christa und Dieter Schunke den Besitzer: Bettina und Karl Schlichting, Inhaber der SCHLICHTING HOTEL GMBH, zu der u. a. DER SEEHOF in Ratzeburg, HOTEL OHLENHOFF in Norderstedt und die Pachtbetriebe HOTEL FÜRST BISMARCK und HOTEL ENGEL in Hamburg gehören, übernehmen das 5-Sterne-Haus zusammen mit ihrer 32-jährigen Tochter Sandra Langhans.

Karl Schlichting freut sich sehr auf die neue Verantwortung: »Ich wohne seit vielen Jahren in der Region und schätze das WALDHAUS REINBEK für seinem hohen Qualitätsmaßstab. Hier wird noch individuelle Gastlichkeit gelebt und das Haus ist fest in der Region verwurzelt. Das hat mich begeistert.« Mit einem weinenden und einem lachenden Auge trennen sich Christa und Dieter Schunke von ihrem ‚Baby‘, das sie über ein halbes Jahrhundert betreut haben. »Herr Schlichting und ich kennen uns schon lange. Er ist der perfekte Nachfolger und wird das WALDHAUS in unserem Sinne weiterführen. Wir hatten mehrere Bewerber, doch Herr Schlichting war unsere erste Wahl, gerade, weil er die Einzigartigkeit dieser Region zu schätzen weiß«, begründet Dieter Schunke seine Entscheidung.

FOTO: SUSANNE PIASS



u.l.: Bettina und Karl Schlichting mit Tochter Sandra Langhans, Christa und Dieter Schunke mit Schwiegertochter Claudia Schunke

Die Wurzeln des WALDHAUSES gehen auf das Jahr 1874 zurück, der Gründung des Reinbeker Schützenvereins. Auf dem Gelände des heutigen WALDHAUSES stand ein Wirtshaus, das die Reinbeker Schützen und die Bewohner der Stadt versorgte. 1964 übernahmen Christa und ihr aus dem bayrischen Burgau stammender Mann Dieter Schunke das historische Gasthaus. Dieter Schunke hatte mit 15 Jahren Kellner und Koch im BAYERISCHEN HOF in München gelernt und machte Station im Hamburger HOTEL ATLANTIC. In den Colonnaden der Hansestadt traf er auf Christa. »Sie konnte nicht einparken. Als sie ausstieg, habe ich die Fährte aufgenommen, die

im Jazzkeller *Barett* erfolgreich endete«, erzählt er lachend. Christa Schunke, gelernte Kauffrau, war für das Kaufmännische zuständig, hatte aber keine Scheu, sich in Gastronomie und Hotellerie einzuarbeiten: »Ich habe einfach einen Schnellkurs im Bierzapfen gemacht.«

Mit Anbauten und Renovierungsarbeiten verwandelten die Schunkes das WALDHAUS in ein Gasthaus mit 100 Sitzplätzen und vier Gästezimmern, wo man damals inkl. Frühstück für 6,50 DM übernachten konnte.

1992 musste das WALDHAUS nach einem Brand neu aufgebaut werden. Drei Jahre später wurde der Familienbetrieb als 5-Sterne-Hotel wiedereröffnet. »Wir haben von innen nach außen gebaut«, erinnert sich Dieter Schunke.

»Dabei hat sich die markante Fassade entwickelt. Die Schweizer Architekten Flum haben das Dach runtergezogen, damit es sich in die Umgebung, dem wunderschönen Sachsenwald, einfügt und jede Protzigkeit vermieden wird.« Seitdem lockt das WALDHAUS REINBEK nicht nur Gäste aus dem Umland und ganz Deutschland an. Auch der internationale Gesundheitstourismus spielt eine größer werdende Rolle durch das naheliegende Krankenhaus mit Clusterfunktion.

2016 standen nach einem Saunabrand Erneuerungen im Wellnessbereich an. In der dritten Etage entstand eine Wellness-Oase mit Salzgrotte, Dampfsauna, Infrarot-Kabine, Whirlpool, finnischer Sauna, Saunarium und vier Treatment-Räumen. Als Event- und Hochzeits-Location sowie

Tagungshotel ist das WALDHAUS erste Adresse in Reinbek und Umgebung mit sechs Veranstaltungsräumen für bis zu 200 Personen, die jeder auch eine kleine Terrasse oder Atrium bieten. Auf vier Stockwerke verteilen sich 49 individuell gestaltete Zimmer und Suiten. Das im Erdgeschoss befindliche Restaurant mit historischem Pavillon komplementieren diesen besonderen Ort, der für Fluchten aus dem Alltag sorgt.

Mit viel Herzblut und Leidenschaft hat das Ehepaar Schunke 57 Jahre lang ihr Waldhaus Reinbek geleitet. Zum 1. Juni 2021 ist es Zeit für den Ruhestand. »Wir wollen nicht im Haus zusammenbrechen, sondern freuen uns jetzt auf unsere Freizeit mit Golf, Reisen und zur Jagd zu gehen«, sagt Dieter Schunke.

Seine Schwiegertochter Claudia Schunke sowie Direktor Moritz Kurzmann und sein Team bleiben unter den neuen Eigentümern dem Hotel erhalten und weisen darauf hin, dass das WALDHAUS REINBEK gastronomisch ab 4. Juni ab 17.00 Uhr wieder geöffnet hat. Familie Schlichting teilt sich die neuen Aufgaben als geschäftsführende Gesellschafter: Karl Schlichting wird sich auf den operativen Bereich sowie die Gastronomie konzentrieren und plant zunächst, den Betrieb und seine Mitarbeiter genau zu verstehen und für die Zukunft, Energiesparmaßnahmen sowie einige Modernisierungen durchzuführen.

Dem Schleswig-Holstein Gourmet Festival wird das Haus mit Fokus auf regionale Gastronomie treu bleiben. Sandra Langhans geborene Schlichting lernte im dualen Studiengang Hotel und Gastronomie Management mit Ausbildung im Fairmont Hotel VIER JAHRESZEITEN Hamburg. Sie wird zusammen mit ihrer Mutter Bettina Schlichting Logis, Sales und Marketing übernehmen und somit die familiäre Tradition des Hauses weitertragen.

Mehr: [www.waldhaus.de](http://www.waldhaus.de)

## Geldanlage für Weltverbesserer

**Reinbek/Wentorf** – Die Hamburger Sparkasse lädt ein zu einer Onlineveranstaltung am 03.06.2021 ab 18.00 Uhr.

Nachhaltige Lösungen werden für Mensch, Natur und Wirtschaft immer wichtiger. Wir zeigen Ihnen welche Chancen sich daraus ergeben, wie Sie Ihren Beitrag im Alltag leisten und nachhaltig Geld anlegen.

Sie erhalten einen Überblick über die Sustainable Development Goals, die von den Vereinten Nationen zur nachhaltigen ökonomischen, sozialen und ökologischen Entwicklung definiert wurden. Sie lernen die Vorteile grüner Anlagen gegenüber klassischer Investitionen kennen. Und Sie erfahren, wie die ESG-Kriterien in Ihre Vermögensanlage integriert werden können.

Die Vermögensberater aus Reinbek und Wentorf und aus dem PrivatBanking freuen sich Sie bei der Onlineveranstaltung am 3. Juni begrüßen zu können. Melden Sie sich gleich an, die Anmeldungen sind begrenzt.

Anmeldung unter: [www.haspa-veranstaltungen.de](http://www.haspa-veranstaltungen.de)



## KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.

DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:

- Dacheindeckung
- Flachdach
- Steildach
- Dachflächenfenster
- Gauben
- Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.

- Metallbedachung
- Fassadenbekleidung
- Dachrinnen
- Schornsteinsanierung
- Gaubensanierung
- Balkonsanierung

Klempner-Technik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt  
Brookkehre 57 | 21029 Hamburg  
Tel.: 040 726 999 86 | [www.klempnertechnik-hamburg.de](http://www.klempnertechnik-hamburg.de)

## Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie  
Chirotherapie · Sportmediziner



Am Rosenplatz 3 | Tel.: (040) 79 75 40 45  
21465 Reinbek | [www.orthopaediepraxis-reinbek.de](http://www.orthopaediepraxis-reinbek.de)

**Privatpraxis**  
Termine nach Vereinbarung



Unsere Leistungen

- |                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| Arthrosebehandlung | Ultraschall             |
| Schmerztherapie    | Stoßwellenbehandlung    |
| Kinderorthopädie   | Physikalische Therapien |
| Chirotherapie      | Orthopädietechnik       |
| Sportmedizin       | Präventionsmedizin      |
| Akupunktur         | Alternative Therapien   |

## Garten und Landschaftsbau Grüner Daumen

Zeit zum

### Rasenvertikutieren

ab € 0,60/qm

inkl. Rasensaart und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41  
Mobil: 0178/5961 995

## Neue Kita am Sachsenring

Träger wird die TSG Bergedorf

Wentorf – Viele junge Familien leben in Wentorf, entsprechend steigt der Bedarf an Kindertages-plätzen. Ein Neubau mit drei Krippen- und zwei Elementargruppen ist am Sachsenring 8a neben der Kindertagesstätte *Sportini* geplant, 70 Kinder können dort betreut werden. Die Kindertagesstätte soll durch einen freien Träger der Jugendhilfe betrieben werden. Sowohl die SCHNEIDERSCHERE als auch die TSG BERGEDORF hatten sich um die Übernahme der Trägerschaft beworben. In nicht-öffentlicher Sitzung hat der Bürgerschaftsausschuss sich jetzt für die TSG BERGEDORF entschieden. Diese betreibt bereits zwei Kindertagesstätten mit insgesamt sieben Gruppen in Wentorf.

Christa Möller

## Wo ist Platz für den Schulsport?

Gemeinschaftsschüler brauchen eine Halle

Wentorf – Die Gemeinschaftsschule in Wentorf ist beliebt, rund 500 Schüler werden dort unterrichtet. Für den Schulsport wird aus Kapazitätsgründen neben der eigenen Halle auch die alte Hauptschulsporthalle genutzt. Mit deren bevorstehendem Abriss wird es zukünftig eng für den Sportunterricht – es wird also dringend Ersatz benötigt.

Der Bürgerschaftsausschuss hat daher den Bürgermeister beauftragt, eine Alternative zu entwickeln. Einen Standort sieht Dirk Petersen zukünftig auf dem Gelände des SC Wentorf (Am Sportplatz 10): »Dort haben wir eine gute Möglichkeit. Sonst gibt es ein großes Platzproblem.« Das ist allerdings rund einen Kilometer Fußweg, also gut zehn Minuten, von der Gesamtschule (Achtern Höben 3) entfernt. Weitere Aufgabe für den Verwaltungschef: Er soll die Kosten für eine Bedarfsanalyse an Hallen und Räumen für den Schulsport ermitteln.

Christa Möller

## Biontech-Produktion bei Allergopharma gestartet

Gesundheitsminister Jens Spahn besuchte Reinbeker Produktionsstandort

Reinbek – »Wir freuen uns sehr, dass wir die Impfstoffherstellung unterstützen und damit unseren Beitrag zur Bekämpfung und Eindämmung der COVID-19 Pandemie erheblich steigern können«, sagte Dr. Hans-Georg Feldmeier, Geschäftsführer der DERMAPHARM HOLDING, dessen Tochter ALLERGOPHARMA ist. Normalerweise werden in Reinbek Allergiemedikamente produziert, nun kommt auch der Corona-Impfstoff von Biontech aus dem Betrieb.

Seit Mitte Dezember wurde die Herstellung vorbereitet, Maschinen aufgerüstet und Mitarbeiter eingestellt. »Ohne die Produktion hier in Reinbek könnten die Mengen für Deutschland und Europa nicht erreicht werden«, sagte Spahn. 80 Millionen Impfdosen zur Bekämpfung von Covid 19, sind für das zweite Quartal des Jahres in Deutschland geplant, 50 Millionen sollen vom Mainzer Pharmaunternehmen Biontech kommen. In Reinbek wird nun ein entscheidender Teil dieser Menge produziert.

FOTO: IMKE KUHLMANN



Jens Spahn (Gesundheitsminister) und Dr. Hans-Georg Feldmeier (Geschäftsführer Dermapharm Holding) bei der Pressekonferenz anlässlich des Starts der Impfstoff-Produktion in Reinbek

Dr. Sierk Poetting, Finanzvorstand von Biontech, wurde per Video zugeschaltet. »500 Millionen Dosen jährlich sind künftig an diesem Standort geplant«, berichtete er.

Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) drückte zusammen mit Schleswig-Holsteins Minister-

präsident Daniel Günther (CDU) symbolisch den Startknopf für die Produktion. Der Impfstoff (Vakzin) wird in vier Stufen produziert. Stufe drei, die Verbindung der mRNA (Impfstoffbasis) mit Lipiden, die notwendig ist, um die Schutzfunktion des Vakzins zu ermöglichen, wird in Reinbek stattfinden. Die Stufen eins und zwei sind die Herstellung des Stoffes und Stufe vier ist die Abfüllung und Verpackung.

»Wir gehen einen großen Schritt zur Ausweitung der Produktion«, bestätigte Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU), der ebenso wie Landesgesundheitsminister Dr. Heiner Garg (FDP) den Termin begleitete.

»Noch nie zuvor ist es gelungen, noch während einer Pandemie einen neuen Impfstoff zu entwickeln«, lobte der Spahn. Und die Entwicklung gehe weiter. Gerade hat Biontech die Zulassung des Vakzins für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren beantragt. Eine Impfung sei voraussichtlich bereits in den Sommerferien denkbar.

Rund zehn Prozent aller deutschen Bürger sind inzwischen geimpft, etwa 34 Prozent haben eine Erstimpfung erhalten. Kürzlich hat der Bundesrat beschlossen, das immunisierte Personen – dazu zählen Geimpfte und Genesene – besondere Lockerungen erfahren.

Spahn kündigte an, dass Deutschland nun mRNA-Forschungs- und Produktionsstandort der Welt werden solle. Das Land müsse für zu erwartende Auffrischungsimpfungen und das Risiko von Mutationen, bei denen der jetzige Impfstoff nicht wirke, gerüstet sein. Engpässe wie zu Beginn der Pandemie dürften sich nicht wiederholen. Bislang deckte das Vakzin die bekannten Mutationen ab.

Imke Kuhlmann

## Bauzentrum KÖMPF 24



Unsere Gartenhausausstellung in Reinbek

weitere Infos finden Sie unter [www.koempf24.de/ausstellung](http://www.koempf24.de/ausstellung)

Unsere Ausstellung ist seit dem 1. Mai 2021 für Sie geöffnet!

Beratungstermine sind telefonisch zu vereinbaren.  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-18 Uhr; Samstag 8-16 Uhr  
(oder nach Vereinbarung)

Überzeugen Sie sich selbst von unseren Produkten und Montagen!

Kontaktieren Sie uns!

Terminvereinbarungen unter: 0162 5901346  
Servicehotline: 07052 4040-44

Hier finden Sie unsere Ausstellung:  
Große Straße 50 • 21465 Reinbek

5% Rabatt\* auf unser Sortiment im Mai 2021 -  
Code: **WirmachenHamburgschoener**

\*gültig von 1.-31. Mai 2021; Rabatt gilt nicht für Serviceleistungen wie z.B. Montagen



### HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

**HOLZHOF**  
FRIEDRICHSRUH

Holzof 1 • 21521 Friedrichsrh • Tel. 04104-2456  
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr  
[www.holzof-friedrichsrh.de](http://www.holzof-friedrichsrh.de)

# Mobilitätswoche in Wentorf

## Aktionstag zu Rücksicht und Vorsicht im Straßenverkehr

**Wentorf** – Auf der Hauptstraße in Wentorf müssen Autofahrer öfter mal auf die Bremse treten: In der Tempo-30-Zone sind auch Radfahrer auf der Straße unterwegs – und die dürfen das. Da ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Kürzlich informierte die *AG Mobilität* im Rahmen einer Online-Veranstaltung mit 24 angemeldeten Teilnehmern über ihre Aktivitäten.

»Wir hatten einen regen Austausch«, freut sich Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita über die gute Beteiligung. Dauerbrennertema: die Verkehrsbelastung besonders in der Hauptstraße. Der Anteil des Durchgangsverkehrs wurde bei einer öffentlichen Befragung von 80 Prozent der Teilnehmer auf 50 Prozent oder mehr geschätzt. Doch die Realität sieht deutlich anders aus: Eine Verkehrszählung im vergangenen Jahr ergab, dass der Durchgangsverkehr lediglich bei 25 Prozent liegt. Selbst wenn dieser umgeleitet würde, bliebe also immer noch eine relativ hohe Menge an Autos vorhanden. Wie lässt sich das ändern? Beispielsweise könnten Ein- und Auspendler andere Verkehrsmittel nutzen und die Wentorfer vermehrt Besorgungen mit dem Fahrrad oder zu Fuß machen. Die Radfahrersituation führte ebenfalls zu einer sehr regen Diskussion – immer wieder fühlen sich Radfahrer auf den Straßen be-

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Die Villa Miraflores beherbergte bis 1989 das Wentorfer Rathaus.

drängt. »Viele Verkehrsteilnehmer wünschen sich einfach mehr gegenseitige Rücksicht und Vorsicht«, sagt die Klimaschutzmanagerin und weist auf die entsprechende Vorschrift gemäß Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung. Unfälle seien meist auf die Nichtbeachtung von rechts vor links zurückzuführen. Je mehr Radfahrer auf der Straße führen, desto mehr verlangsamt sich der Verkehr.

Yvonne Hargita befasst sich nicht nur mit dem Klimaschutzkonzept für die Gemeinde, sondern sie organisiert auch die *Arbeitsgruppe Mobilität* zur Europäischen Mobilitätswoche im Spätsommer. Dazu plant die AG derzeit ein

Programm für die Gemeinde. »Am 18. September soll es in Wentorf einen autofreien Sonnabend sowie einen Markt der Möglichkeiten vor dem Rathaus geben«, sagt Yvonne Hargita. Die Hauptstraße soll dafür im Bereich vor dem Rathaus gesperrt werden. Die Besucher könnten am Aktionstag umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Elektrolastenrad oder E-Bike ausprobieren. Nutzer von Elektroautos würden informieren über ihre Erfahrungen. Der Verein *Wentorf gestalten*, der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) sowie die *Klimaschutz-Initiative Sachsenwald* sollen mit ins Boot geholt werden. Am 18. September ist übrigens auch die Abschlussveranstaltung zum Stadtradeln (22. August bis 11. September) geplant. Für öffentliche Aufmerksamkeit sorgen soll nicht zuletzt eine Plakat- und Posteraktion mit Klassen von Gymnasium und Gemeinschaftsschule zum Thema Rücksicht und Vorsicht im Straßenverkehr.

Nach der Mobilitätswoche soll es dann eine weitere öffentliche Veranstaltung geben. Bürgermeister Dirk Petersen führt derzeit übrigens Gespräche mit Carsharing-Anbietern. Außerdem soll im Herbst eine Mobilitätsanalyse in Auftrag gegeben werden.

Christa Möller

## WEGE-AUSSCHUSS WOHLTORF

### Straßensanierung 2021

**Wohltorf** – Die Mitglieder des Wegeausschusses treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 18. Mai, 19.30 Uhr, im Kirchengemeindeaal, Am Kirchberg 3a. Vorgestellt wird unter anderem die Maßnahmenliste für dringend notwendige Straßensanierungen, die im Jahr 2021 ausgeführt werden. Es handelt sich dabei um Rissanierungen im Esplanadweg und den umliegenden Straßen, die Sanierung der Rasengittersteine in der Gutenbergstraße, die Sanierung des Fußweges am Lehmberg und des Seitenstreifens im Flaggredder. Weiterhin sollen auf Vorschlag von Bürgermeister Gerald Dürlich Sanierungen in der Alte Allee am Naturpflaster am Übergang zum Amelungsbach und im Bereich des Fußweges im Ahornweg vorgenommen werden. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund 121.000 Euro. Im Halt stehen voraussichtlich, inklusive des noch zu bildenden Haushaltsrestes, für Straßensanierungsarbeiten rund 110.000 Euro zur Verfügung.

Weiterhin wird im Rahmen der Sitzung der Erläuterungsbericht zur geplanten Fahrradschließanlage am Bahnhof vorgestellt. *Stephanie Rutke*

## ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT

### WOHLTORF

#### Diskussion im Online-Dialog

**Wohltorf** – Das Ortsentwicklungskonzept geht in die nächste Runde: Corona-bedingt muss der Dialog mit den Bürgern als Online-Diskussion stattfinden. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 20. Mai, um 19 Uhr und wird als Livestream durchgeführt. Wer dabei sein möchte, findet den Link auf der Homepage: [bit.ly/3hrARxl](https://bit.ly/3hrARxl) *Stephanie Rutke*

# PIPPING

## IMMOBILIEN



**Reinbek** – In ruhiger Wohnlage: Gut geschnittene 2-Zi.-Wohnung mit Loggia. Bj. 1967, ca. 54 m<sup>2</sup> Wohnfl., heller Wohn-/Essb., EBK, V-Bad, Abstellraum, Kellerraum und Pkw-Außenstellplatz. Verfügbar ab 01.08.2021. V: 106 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas, D. \*Miete € 490,- zzgl. NK/KT/Stpl.



**Reinbek** – Modernes Wohnen: 11 Exklusive & energieeff. Neubau-Wohnungen. Fertigstellung: Q3 2021, ca. 46 m<sup>2</sup> - ca. 165 m<sup>2</sup> Wohnfl., 2 - 4 Zi., EBK, Terrassen/Balkone, FBH, Fahrstuhl, Kellerraum und Pkw-Stellplatz. B: 24 kWh/(m<sup>2</sup>a), Strom, A+. \*Miete € 810,- bis € 1.895,- zzgl. NK/KT/Stpl.



**Reinbek** – Im Herzen der Stadt: Großzügige und moderne Bürofläche sucht SIE. Bj. 1949, ca. 120 m<sup>2</sup> Nutzfl., 1. OG, 4,5 Räume, EBK, V-Bad, Dachterrasse und ausgebauter Spitzboden. Verfügbar ab sofort. B: 104,7 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas, D. \*Pauschalermiete € 2.256,- zzgl. MwSt./KT



**Wentorf bei HH** – Einzelhandel in bester Lage: Neubau-Gewerbefl. in exzellenter Lage. Fertigstellung: Mitte 2021, ca. 274 m<sup>2</sup> Nutzfl., getr. WC's, Küche, 45 TG-Stpl. zur gemeinsch. Nutzung. Verfügbar ab Fertigstellung. B: 29 kWh/(m<sup>2</sup>a), FW, A. \*Miete € 4.384,- zzgl. MwSt./NK/KT/CT



**Reinbek** – Grandioser Ausblick: Pfiffig geschnittene 1-Zi.-ETW mit exklusivem Blick über die Stadt. Bj. 1963, ca. 45 m<sup>2</sup> Wohnfl., 18. OG, Fahrstuhl, groß. Wohn-/Schlafb. mit Zugang zum Süd-Balkon, EBK in Holzoptik, helles V-Bad und Kellerraum. V: 167 kWh/(m<sup>2</sup>a), Öl, F. **KP € 149.000,-**



**Glinde** – Perfekt für Singles oder Paare: Ruhig gelegene ETW direkt im Zentrum. Bj. 1968, ca. 65 m<sup>2</sup> Wohnfl., 3 Zi., 3. OG, lichtdurchfl. Wohn-/Essbereich, EBK, helles V-Bad, Loggia, Dachbodenabteil, Kellerraum und Pkw-Außenstellplatz. B: 177,8 kWh/(m<sup>2</sup>a), Öl, F. **KP € 235.000,-**



**Reinbek** – Leibrentel! Direkte Zentrumslage: Gut geschnittene 3-Zi.-Wohnung mit Balkon und Loggia. Bj. 1968, ca. 85 m<sup>2</sup> Wohnfl. zzgl. ca. 6 m<sup>2</sup> Nutzfl., 1. OG, großzügiger Wohn-/Essb., EBK, V-Bad, Kellerraum und Fahrstuhl. B: 190 kWh/(m<sup>2</sup>a), Öl, F. **KP € 275.000,-**



**Reinbek** – Charmant und ruhig gelegen: Gut geschnittene ETW in gepflegter Wohnanlage. Bj. 1970, ca. 89 m<sup>2</sup> Wohnfl., 2 + 2 halbe Zi., 2. OG, lichtdurchfl. Wohn-/Essb., EBK, mod. D-Bad, G-WC, Loggia, Kellerraum u. Pkw-Außenstellplatz. V: 116 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas, D. **KP € 290.000,-**

# Hommage an Gisela

**„Such dir eine gute Schlummermutter und nimm kein Durchgangszimmer, auch wenn es das größte und schönste ist.“**

Mit diesem Rat meines Vaters trat ich meine neue Stellung im Januar 1961 in Berlin – Westberlin – an. 1943 wurde ich als 8-jähriger mit der ganzen Schule nach Braunsberg in Ostpreußen – also bis kurz vor Königsberg evakuiert. Durch geschickte Kommunikation meiner Eltern – über Feldpostbriefe – kamen wir rechtzeitig (1944) aus Ostpreußen raus. Wir erlebten das Kriegsende in einem kleinen Dorf in der Magdeburger Börde. Erst kamen die Amerikaner; später übernahmen die Russen dieses Gebiet. Meinen Vater hätten die Westalliierten nicht in die russische Besatzungszone entlassen, also gab er als Heimatadresse Friedrichsruh – den Wohnort seiner Cousine – an.

Mit Hilfe der damaligen Fürstin Ann-Mari von Bismarck konnten wir auch in die Westzone nach Friedrichsruh kommen. Die Familie war wieder vereint. Für mich begann meine Nachkriegs-kindheit mit Schule in Reinbek, Lehre in Wohltorf und mehrere Arbeitsstellen in Hamburg. Doch mein Traum war immer eine Rückkehr nach Berlin – und dieser Traum ging im Januar 1961 in Erfüllung.

Nun suchte ich eine Bleibe – eine Schlummermutter, wie man damals die Zimmervermieterinnen nannte. Vielfach waren es Offizierswitwen in einer großen Berliner Altbauwohnung. Sie bereiteten ihren „jungen Herren“ ein gutes Frühstück und sorgten sich auch zu einem geringen Aufpreis um die Wäsche ihrer Mieter. Kurz vor Ultimo borgten sie auch mal fünf Mark, damit sich die jungen Mieter in der Eckkneipe eine „Molle“ und einen „Korn“ genehmigen konnten. Der Preis für ein möbliertes Zimmer incl. Frühstück lag 1961 zwischen 40,- und 60,- Mark. Mir wird in einem Einfamilienhaus eine Einliegerwohnung angeboten. Ein Traum! Wohnzimmer 16 qm mit angrenzender Veranda, eine Küche, eigener Eingang von außen mit Flur, eigene Toilette, eingebaute Dusche, ein kleiner Keller. Der Mietpreis 80 Mark kalt geht in Ordnung, doch diese Summe sprengt mein monatliches Budget.

**„Meine Freundin beendet am 1. April ihre Lehre. Wenn sie mich heiratet und nach Berlin kommt, dann können wir uns diese Wohnung leisten. Wie lange würden Sie sie für mich reservieren?“**

**„Bis morgen abend, 20 Uhr.“**

Die Antwort kam knochentrocken. Doch wie bekomme ich denn so schnell eine Antwort von Gisela?

Eigenes Telefon war 1961 noch Luxus. Ferngespräche gingen ganz schön ins Geld. Für „Otto Normalverbraucher“ gab's da noch Telefonzellen – und die hatten bei Ferngesprächen ganz schön ins „Klappergeld“, denn nur für Groschen und Fünfiger oder einem Markstück gaben diese Dinger Gespräche frei. Hinzu kam, dass von Westberlin in die Bundesrepublik keine 100 Leitungen existierten. Man wählte sich schon mal die Finger wund, bis man eine Fernleitung hatte. Die Vermieterin von Giselas Mutter hatte einen eigenen Telefonanschluss. Da konnte ich anrufen, sie würde Gisela „an die Strippe holen“. Doch die Zeit, in der die Vermieterin Gisela holte, legte ich wieder auf und wählte neu. Die Wartezeit am Telefon wäre einfach zu teuer gewesen. Alles heute unvorstellbar! Das Gespräch mit Gisela – und somit der offizielle Heiratsantrag – ging kurz und sachlich vonstatten.

**„Ich könnte hier eine kleine Wohnung bekommen, die ich mir alleine nicht leisten kann. Du hast doch am 1. April ausgelernt. Wenn wir dann heiraten und Du nach Berlin kommst, könnten wir uns die Wohnung leisten.“**

**„Darf ich mir doch überlegen – und mit meiner Mutter muss ich ja wohl auch noch sprechen.“**

**„Bis morgen etwa 20 Uhr muss ich mich entschieden haben. Sonst ist die Wohnung weg!“**

Wir verabredeten für den kommenden Abend ein erneutes Ferngespräch. Gisela erwartete schon meinen Anruf und war sofort am Telefon.

**„Ja, und?“**  
**„Geht in Ordnung – und meine Mutter ist auch einverstanden.“**

**„Dann gehe ich jetzt rüber zu den Vermietern und unterschreibe den Mietvertrag. Heute abend schreibe ich Dir noch, wie alles gelaufen ist.“**

Längere Kommunikation wurde damals per Brief erledigt. Wer schreibt heute noch einen Brief? Die Sache mit dem Mietvertrag ging sauber über die Runden. Ich handelte dem Vermieter noch eine Genehmigung ab, dass meine zukünftige Ehefrau – jetzt noch nicht einmal mit mir verlobt – mich besuchen konnte und in der Wohnung übernachten durfte. Damals waren die Bräuche noch ganz schön



*Kirchlich getraut am 19. Mai nachmittags vor der Kirche in Gülzow*

streng – heute unvorstellbar. Gisela hatte am 1. April ausgelernt, meine zukünftige Schwiegermutter gab die Genehmigung, dass ihre damals noch minderjährige Tochter mich heiraten durfte und ich verpflichtete mich, für das minderjährige Mädchen zukünftig zu sorgen. Volljährig wurde man damals erst mit 21 Jahren – Gisela war erst Ende 19.

Von wohlmeinenden Freunden wurde Gisela gewarnt, nach Westberlin zu ziehen. Der sowjetische Machthaber Chruschtschow wollte mit seinem Ultimatum die Westalliierten zwingen, Westberlin für eine „freie Stadt“ zuzustimmen, um sich später dann Ganzberlin „unter den Nagel reißen zu können“. Doch für das pommersche Flüchtlingsmädchen Gisela galt die alte Weisheit: **„Bangemachen gilt nicht“**. So wurde am 19. Mai 1961 geheiratet. Der Busschaffner in Berlin erkannte in der jungen Frau mit dem Blumenstrauß eine „Frischvermählte“ und kassierte keine Fahrtkosten für das viele Gepäck. Für den Gegenwert konnten wir uns immerhin zwei Currywürste und zwei Bier



*Frisch vermählt am 19. Mai vormittags vor dem Standesamt in Schwarzenbek-Land*



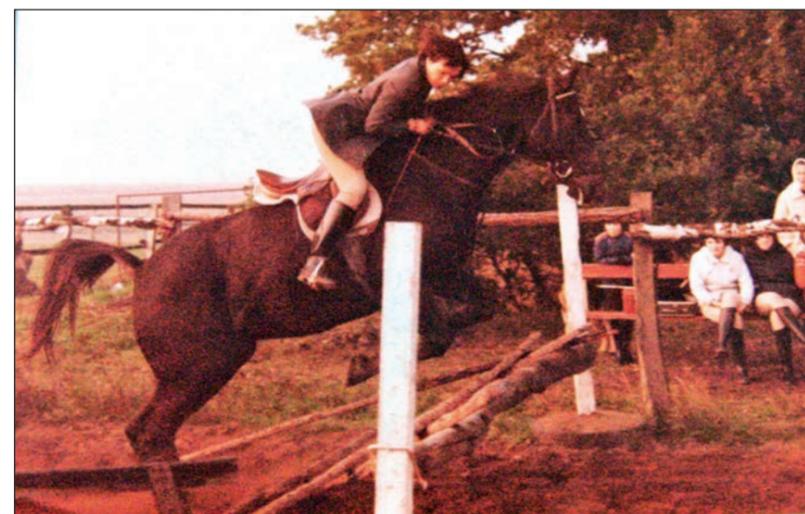
*Gisela mit ihren „sieben Sachen“ auf dem Weg nach Berlin*

leisten. Guter Einstand in Berlin. Gisela bekam sehr schnell eine gute Anstellung. Damit war das monatliche Einkommen gesichert. **„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“**. Walter Ulbrichts Satz auf einer Pressekonferenz am 15. Juni 1961 wurde gar nicht so richtig wahrgenommen, doch es lag was in der Luft. Täglich kamen immer mehr Flüchtlinge aus dem Gebiet der DDR über die freie Grenze Ost-Berlin – West-Berlin. 13. August 1961 Mauerbau in Berlin. Kann man eine ganze Stadt abriegeln? Der Schock sitzt tief. Bleiben oder zurück in den Westen – und wieder gilt die alte Weisheit: **„Bangemachen gilt nicht“**. Wir blieben in Berlin. Das Leben ging weiter.

1971 brauchte ich für meinen neuen Arbeitgeber zur Eröffnung des Teppich-Tapetenhauses Berlin einen „Knaller“. Damals waren gerade abwaschbare Tapeten aufgekommen. Gisela stell-



te ihren VW Käfer zur Verfügung. Wir tapezierten ihn und versprachen dem Fernsehen – der Berliner Abendschau, dass man damit auch durch eine Waschanlage fahren könnte. Die Eröffnung filmte die Abendschau und Gisela fuhr mehrere Jahre mit dem tapezierten VW durch Berlin. Gern berichtet Gisela schmunzelnd, dass sie mal an einer Ampel am Berliner Ku-Damm einen Porsche abgehängt hatte, weil er nicht schnell genug bei grün „in die Gänge“ kam. Scheinbar konnte er sich an dem „Butterblumen – VW“ nicht satt sehen.



1972 fuhren wir als Familie in ein kleines Dorf in der Lüneburger Heide. Die Kinder sollten wegen ihres Sports – dem Modernen Fünfkampf – besser reiten lernen. Mutter Gisela entdeckte ihren Spaß an der Reiterei – besonders dem Springen. Vorher hatte sie noch nie auf einem Pferd gesessen. Jetzt konnte Gisela mit ihren Söhnen mithalten.

Berlin war eine spannende Zeit. Amerikanische Panzer am Checkpoint Charly, Kennedys Besuch mit „Ich bin ein Berliner“, viele bekannte Neubauten in Ost- und Westberlin. Die beiden



Söhne wurden immer größer. Sie trieben Sport im Olympiastadion – Mutter Gisela musste die Buben immer fahren. Man lebte in Westberlin mit der Mauer.

Ob privat, im Beruf, im Sport, in meiner Kommunalpolitik in Berlin-Schöneberg. Gisela war stets eine kluge kompetente Beraterin. 1982 versetzte mich mein Arbeitgeber nach Norddeutschland. Ungern gingen wir alle vier aus Berlin raus, doch was soll man machen, wenn man die Treppe rauf befördert wird. Was für mich ein normaler Orts-



wechsel war, bedeutete für Gisela erneute Suche nach einem idealen Arbeitsplatz. Wir landeten in Reinbek, dem Schulort meiner Nachkriegszeit. Auch für das ehemalige pommersche Flüchtlingsmädchen Gisela war es ein Heranrücken an Gülzow, dem Dorf ihrer Kind- und Jugendzeit ab 1945. Gisela fand verhältnismäßig schnell wieder eine passende Anstellung.

So leben und wohnen wir seit fast 40 Jahren in Reinbek und fühlen uns hier wohl. Manchmal ist da schon ein Stück Sehnsucht nach den unruhigen Zeiten in Berlin. Gisela wurde auch hier meine kluge Beraterin – egal ob im Privaten, im beruflichen Bereich, in Sachen Sport oder bei meinen politischen Ambitionen in der Kommunalpolitik. Im letzten Jahr warf mich eine Krankheit aus den „Latschen“. Seitdem sitze ich im Rollstuhl. Aus der kompetenten Ehefrau wurde eine umsichtige und fürsorgliche Pflegerin, deren Betreuung ich nicht missen möchte. Auch jetzt ist Gisela mir nicht „weggelaufen“. Sie steht an meiner Seite – jederzeit.

**Bin ich ein Glückspilz?  
Ja, ich bin ein Glückspilz!**

Wenn Menschen davon träumen, einmal einen dicken Lottogewinn zu kassieren, so sage ich:

**„Was sind lausige sechs Richtige gegen 60 Jahre Lebensglück mit Gisela“  
Deswegen sagt hier und jetzt der große Bär: „Danke, kleiner Bär für 60 ereignisreiche gemeinsame Jahre.“**

**Du warst stets an meiner Seite, hast mich nie verlassen,  
hast mich nie rausgeschmissen.  
Du warst und bist bei mir in guten und in schlechten Zeiten,  
bei Gesundheit und Krankheit.“**

*und das alles musste einmal laut gesagt und an dieser Stelle aufgeschrieben werden.*

## »Es werden Wunden geschlagen, das muss geschlossen werden! – Fortsetzung von Seite 1

Der Bauamtsleiter verwies auf den Begriff »kommunalpolitische Fragestunde«, also Fragen an die Politik und nicht an die Verwaltung. Dass mindestens ein Fragesteller nicht aus Reinbek kommt und von daher eigentlich nach Geschäftsordnung gar kein Fragerecht hatte, fiel niemandem auf.

Dieser Bürger wandte sich an die Fraktionen mit der Bitte um Stellungnahme zur Baugenehmigung eines Vorhabens in der Stettiner Straße. Juri Grünig (FDP) antwortete: »Das Reinbeker Bauamt war in der Vergangenheit immer bekannt für die strenge Auslegung der Bebauungspläne. Das ist anders geworden.« Er rückte das Reinbeker Rathaus in die Nähe eines Korruptionsvorwurfs: »Es gab in der Vergangenheit schon Fälle von finanziellen Unregelmäßigkeiten im Rathaus. Ich erwarte von der Verwaltung, dass sie mit ihren Handlungen einen solchen Verdacht gar nicht erst aufkommen lässt.«

CDU-Vertreterin Antje Pfeiffer reagierte sofort mit deutlichen Worten: »Mit solchen ominösen Anschuldigungen sollte man vorsichtig sein. Die Verwaltung leistet sehr gute Arbeit.«

Bauamtsleiter Sven Noetzel sah sich dem Vorwurf der Bestechlichkeit seitens Grünigs ausgesetzt. »Herr Noetzel forderte mich auf, Grünig einen Ordnungsruf zu erteilen, andernfalls werde er die Sitzung verlassen. Ich hatte gerade begonnen, Jari Aussagen zurückzuweisen, als Herr Noetzel und seine Mitarbeiter bereits einpackten und die Sitzung verließen«, erinnerte sich ein verutzter Volker Dahms nach Sitzungsabbruch. »Die Äußerung von Herrn Grünig war nicht sachdienlich und nah an einem Ordnungsruf«, hatte Dahms noch in der Sitzung gesagt. Aber das reichte Noetzel offensichtlich nicht.

### Ist jetzt das Tischtuch zwischen Politik und Verwaltung zerschnitten?

Tatsächlich meldeten noch am Sitzungsabend einige Kommunalpolitiker bei Bürgermeister Warmer dringenden Gesprächsbedarf an und forderten eine umgehende Sitzung des Ältestenrats. Forderungen nach Grünigs Rücktritt als Stadtverordneter wurden laut. Die Zusammenarbeit sei nicht mehr zumutbar.

Der Ältestenrat tagte wenige Tage später. Auch der Personalrat der Stadtverwaltung war inzwischen auf den Plan getreten, um die Mitarbeitenden des Rathauses zu unterstützen.

Bürgermeister Warmer ist bemüht, die Lage zu entschärfen, gleichwohl richtet er deutliche Worte an Jari Grünig. Dieser hatte sich drei Tage nach der Ausschusssitzung mit einem öffentlichen Schreiben an Sven Noetzel und dessen Mitarbeitende aus dem Bauamt gewandt. In der Rückschau sei ihm klar geworden, dass man ohne Hintergrundinformationen seine Aussagen falsch verstehen könnte. »Es war nie meine Absicht, den Mitarbeitern der Verwaltung Verfehlungen im Bereich der Compliance vorzuwerfen.«

Grünig entschuldigte sich öffentlich bei den betroffenen Mitarbeitenden des Bauamtes und der Verwaltung für die missverständliche Aussage. »Ich erkläre ausdrücklich, dass mir aktuell keine finanziellen Unregelmäßigkeiten verursacht durch Mitarbeiter der Verwaltung bekannt sind.«

Auch für Patrick Ziebke, CDU-Fraktionsvorsitzender, ist klar: »Es gibt keinerlei Anlass, das Handeln der Reinbeker Verwaltung auch nur in die Nähe von möglichen Korruptionshandlungen zu rücken.« Die Vorwürfe von Jari Grünig sind für Ziebke dazu geeignet, »die Zusammenarbeit zwischen Kommunalpolitik und Verwaltung nachhaltig zu stören und darüber hinaus die gesamte Arbeit des Rathauses in der Öffentlichkeit zu diskreditieren.«

Das fürchtet auch Bürgermeister Warmer. Er hatte bereits in einer Sitzung im Oktober gemahnt, dass rote Linien überschritten werden und ein aggressiver Ton normal werde seitens fragender Bürger, aber auch in Teilen der Politik, der eine



Bauamtsleiter Sven Noetzel und seine Mitarbeitenden beim Verlassen des Sitzungssaals im Sachsenwald-Forum.

vertrauensvolle Zusammenarbeit unmöglich macht.

In Richtung Grünigs hält Warmer dessen Entschuldigung nicht für ausreichend. »Erst Tage später eine wachsweiße Entschuldigung zu schicken, das ist nicht genug, um den Eindruck der Korruption im Rat-

haus zu zerstreuen. Ein ernsthaftes Bemühen, sich von ehrenrührigen unwahren Tatsachenbehauptungen zu distanzieren, vermag ich daran nicht umfassend zu erkennen.«

Für die FDP-Fraktion ist Grünigs Erklärung »ein konsequenter Schritt, der im aktuellen deutschen

Politikbetrieb inzwischen leider eine Ausnahme darstellt. Für die FDP Fraktion Reinbek ist dieser Vorgang damit abgeschlossen.«

### Politik und Verwaltung sind gefordert

Laut Günther Herder-Alpen gibt es immer mal wieder Reibereien mit dem Bauamt: »Da brodelte etwas und jetzt ist der Vulkan zum Ausbruch gekommen. Das sind Ärgernisse, die die Bürger stören.«

»Wir müssen diese beiden Bereiche trennen«, betont Bürgermeister Warmer. Da seien einmal die Korruptionsvorwürfe, die auch strafrechtliche Folgen haben können. »Diese Vorhaltung wiegt nicht nur schwer, sie ist ehrverletzend. Sie belastet nicht allein Funktionen, sondern Menschen – Menschen, die Grünigs sachwidrige Anfeindungen als zutiefst verstörend empfinden.« Er stelle sich ohne Wenn und Aber vor seine Mitarbeitenden, betont der Bürgermeister.

Und andererseits müsse über die Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung gesprochen werden. Auch die Verwaltung sieht hier Handlungsbedarf, denn es habe sich etwas auf Seiten der Politik eingeschlichen, so Warmer weiter, das nicht in Ordnung sei. »Was passiert da gerade, frage ich mich. Es werden Wunden geschlagen, da kommen Bakterien rein, das muss geschlossen werden. Wir haben Aufgaben zu lösen und Probleme abzuräumen. Sonst können wir die Projekte, die wir vor der Brust haben, nicht abarbeiten.«

Bürgermeister Warmer wird die Fraktionsvorsitzenden voraussichtlich Ende Mai zu einer ersten Gesprächsrunde einladen, denn: »Wichtig ist allein eines: den Blick zu konzentrieren auf die wichtigen Aufgaben, die wir zu bewältigen haben. Niemand hat Verständnis für fortwährende Auseinandersetzungen. Unser aller Nutzen bemisst sich an den Punkten, die wir abarbeiten können.« Warmer wirbt für ein konstruktives und ruhiges Zusammenarbeiten, an dem er mit seinen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus selbstverständlich konkret mitwirken will.

Susanne Nowacki

## SCHMELZER

HÖRSYSTEME

**FAST UNSICHTBARE**

»IM-OHR«-HÖRGERÄTE

• Sicherer Halt, keinen Verlust durch Schutzmaske

Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH  
Bergstraße 3 (im CCR)  
T. 040 / 700 118 13

Schmelzer Hörsysteme in Glinde  
Möllner Landstraße 77  
T. 040 / 71 14 15 89

Schmelzer Hörsysteme in Barsbüttel  
Hauptstraße 38 H  
T. 040 / 67 08 19 36

10 Standorte im Norden [www.schmelzer-hoersysteme.de](http://www.schmelzer-hoersysteme.de)

\*Anmeldung bis zum 31. März 2021, nicht und gilt bis zum 30.06.2021. Der Rabatt gilt bei der Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankensichernde. Der Rabatt bezieht sich auf die Summe des Eigenanteils, also Gesamtpreis abzüglich Krankenkassen-Freibetrag. Privatpatienten erhalten den Rabatt auf die Gesamtsumme. Die Verordnung kann bis zum Kaufabschluss nachgereicht werden. Dieses Angebot ist nur bis zum 31. März 2021 gültig und gilt in allen Fachgeschäften von Schmelzer Hörsysteme.

040-76 75 86 15 · 04104-80 791 · Tag und Nacht

**Susanne Stubbe-Leverenz**  
Gerhard Leverenz

## Bestattungen

Kröppelshagen · Wohlförter Weg 21c  
[www.bestattungen-g-leverenz.de](http://www.bestattungen-g-leverenz.de)

### BAU-AUSSCHUSS AUMÜHLE TAG

### Photovoltaik für Liegenschaften

**Aumühle** – Die nächste Sitzung des Bau-Ausschusses der Gemeinde beginnt am Donnerstag, 20. Mai, um 20 Uhr im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstraße 18. Diskutiert wird unter anderem über die Frage, ob die Liegenschaften der Gemeinde mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden sollen.

Stephanie Rutke

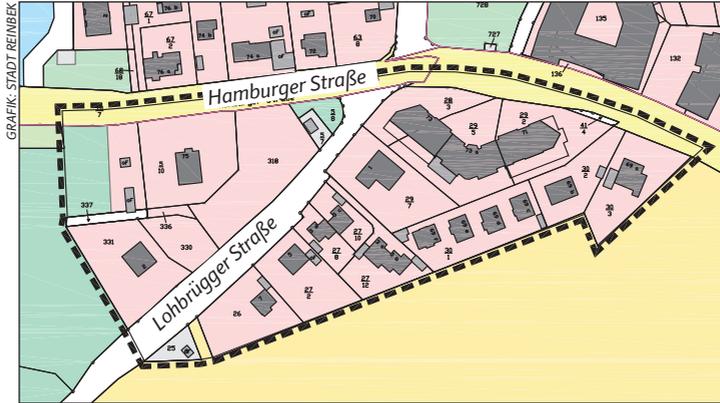
# B-Plan 106: Wie grün bleibt Reinbek?

**Reinbek** – Am 27. Februar 2020 hatte die Stadtverordnetenversammlung einen Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 106 »Nördliche Lohbrügger Straße« beschlossen. Das Gebiet wird begrenzt im Norden durch die Hamburger Straße, im Osten durch die östliche Grenze der Bebauung Lohbrügger Straße 2. Im Süden befindet sich die südliche Grenze der Bebauung Hamburger Straße 69 a-f und Lohbrügger Straße 3 a+b bis 9. Die Stadtverordneten haben damals explizit beschlossen, dass der im nordwestlichen Bereich liegende Teil des Flurstücks 319 aus dem Plan-Geltungsbereich ausgenommen werden soll.

Außerdem befindet sich im Planungsgebiet das im Privatbesitz befindliche Flurstück 318, das durch einen dichten Baumbestand gekennzeichnet ist. Eine Bauvoranfrage aus dem Jahr 2019 hatte damals die Anlieger auf den Plan gerufen, die um Baum- und Tierbestand auf diesem Gelände fürchten.

Das rund zwei Hektar große Plangebiet soll nun mittels eines Bebauungsplans städtebaulich geordnet werden. Die Kommunalpolitiker sehen auf den Grundstücken Lohbrügger Straße 1, 2, 5 und 7 Nachverdichtungspotentiale, anders als auf dem Flurstück 318. Hier soll der Baumbestand geschützt werden. Baumdenkmäler befinden sich allerdings nicht auf diesem privaten Gelände, sondern im öffentlichen Raum.

Im Bebauungsplan soll die Art der baulichen Nutzung zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung festgelegt werden.



Wie in mehreren Gebieten der Stadt Reinbek gilt auch im Bereich des Bebauungsplans 106 eine Veränderungssperre.

Außerdem wird der B-Plan das Maß der Nutzung, eine Begrenzung der zulässigen Geschossigkeit, eine verträgliche Nachverdichtung sowie den Schutz des vorhandenen Baumbestandes beinhalten.

Zusätzlich wurde im Februar 2020 eine zweijährige Veränderungssperre beschlossen, um diese Planungsziele zu sichern. Sie sollen nicht durch zwischenzeitliche Abriss- oder (Um/ An-)Baumaßnahmen konterkariert werden.

Allerdings können von der Veränderungssperre Ausnahmen gemäß § 14 Abs. 2 BauGB zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde der Stadt Reinbek.

Den Politikern war es wichtig, dass die Öffentlichkeit frühzeitig beteiligt wird und luden am 5. Mai zur zweiten Digitalen Bürgerbeteiligung der Stadt Reinbek.

Gut 30 Teilnehmer verfolgten die Veranstaltung im Internet. Eine ansehnliche Größenordnung, die bei einer Präsenzvorstellung kaum zu erreichen gewesen wäre, wie Stadtplaner Michael Vogt nach 50 Minuten feststellen konnte.

Tatsächlich waren die Informationen in diesem frühen Planungsstadium noch recht spärlich. Klar wurde erneut, dass das umstrittene Flurstück 318 nicht für eine Nachverdichtung vorgesehen sein wird. Der ein oder andere Zuhörer fragte trotzdem nach, ob nicht eine Bebauung mit einem oder zwei Einfamilienhäusern hier möglich sei.

Andere Fragende sorgten sich um die Gebäudehöhen. Hier wies Michael Vogt auf die bestehende flache Bebauung hin. Nur ein Wohnblock an der Hamburger Straße ragt in die Höhe. »Ich gehe von einer flachen Bebauung aus im Übergang zum Außenbereich mit Wald und landwirtschaftlich genutzten Flächen.« Letztlich entscheide die Politik, wie viele Vollgeschosse dort möglich sein werden.

Wie viele Baugrundstücke entstehen werden, könne er im aktuellen Planungsstand noch nicht sagen, so Vogt. Dafür müssten noch Daten zusammengetragen werden. Der gesamte Planungsablauf werde noch zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen, schätzte er.

Wird sich im Zuge der Nahverdichtung die Nutzung der Lohbrügger Straße ändern? Noch ist sie nur für Anlieger freigegeben. Oder wird sich der Straßenbelag verändern? Vogt: »Die Anliegerstraße soll nicht im Status verändert werden.«

Er forderte die Teilnehmenden und weitere interessierte Reinbeker dazu auf, ihre Ideen, Fragen und Anregungen zum B-Plan Nr. 106 im Bauamt zu hinterlegen, damit diese in die laufenden Planungen einbezogen werden könnten.

Mails gehen an [stadtentwicklung@reinbek.de](mailto:stadtentwicklung@reinbek.de), Briefe an das Amt für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. Planung und Bauordnung, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek. Telefonisch ist die Abteilung erreichbar unter ☎ 72750331. S. Nowacki

## Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Online-Veranstaltung bei der Wentorfer Kulturwoche:



## Solarparty – Solarstrom vom eigenen Dach!

Sonntag, 30. Mai 2021, 17-19 Uhr

Diese Veranstaltung war – wie so vieles – als Präsenzveranstaltung geplant: mit kühlen Getränken, Musik und Solaranlagen zum Anfassen – eine Solarparty eben. Also bringen Sie Ihre Getränke mit an den Monitor: gute Laune und viel zu berichten über das Thema Solarstrom haben wir auch so.

Wie werde ich mein eigener Energieerzeuger? Wie finde ich heraus, ob mein Dach/Balkon geeignet ist? Was kostet das?

**Wie sieht es mit der Wirtschaftlichkeit einer Solaranlage aus?**

Welcher Anteil meines Energiebedarfs lässt sich damit abdecken? Wie ist die besondere Situation als Mieter, als Eigenheimbesitzer, als Gewerbetreibender?

Und wenn das eigene Dach nicht geeignet ist, lassen Sie uns über gesellschaftliche Teilhabe an erneuerbaren Energieprojekten hier in der Region sprechen. Wie kann ich eine Bürgerenergiegenossenschaft bei regionalen Klimaschutzprojekten unterstützen?

Zusammen mit Yvonne Hargita, Wentorfer Klimaschutzmanagerin und den Vorständen der Energiegenossenschaften Matthias Ederhof (EnergieNetz Hamburg eG) und Ralf Giercke (BürgerEnergie Lübeck eG) sprechen wir als ehrenamtlich engagierte Bürger:innen der Klimaschutz-Initiative Sachsenwald über all diese Themen und bieten Lösungen an. Wir vermitteln lokale Anbieterfirmen, zeigen Strom-Vermarktungsmöglichkeiten und Kooperationen mit lokalen Bürgerenergiegenossenschaften auf.

Wir berichten von unseren persönlichen Erfahrungen und laden Sie herzlich ein sich im Dialog mit uns zum Thema Solarenergie auszutauschen.

Willkommen zur kostenlosen Online-Veranstaltung – für die Zusendung des Einwahllinks bitten wir um Mitteilung an:

[info@klimaschutz-sachsenwald.de](mailto:info@klimaschutz-sachsenwald.de)

[www.klimaschutz-sachsenwald.de](http://www.klimaschutz-sachsenwald.de)

**Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.**

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim. Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60  
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

**Frank DENZINGER GmbH & Co. KG**

Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb

**Sanitärtechnik**  
Gasheizung  
Ölheizung  
Heizung  
Wartung  
Notdienst an 365 Tagen  
Bedachung  
**VELUX Fenster & Solar**

**Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!**

Am Knick 6  
22113 Oststeinbek  
Tel. 040 - 678 33 38  
Reinbek 040 - 722 66 06  
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

# Ministerpräsident Günther bei Mediaform in Reinbek

Hamburger Impfzentrum nutzt Impfstoff-Kennzeichnung des Unternehmens



FOTO: IMKE KUHLMANN

Jörg Weber (Geschäftsführer Mediaform, Mitte) erklärt Ministerpräsident Daniel Günther (links) und Lukas Kilian die Datenerfassung der Laborproben

**Reinbek** – Rund 8.500 Impfungen werden im Hamburger Impfzentrum pro Tag durchgeführt. Das erfordert schnelle und sichere Abläufe. MEDIAFORM liefert Kennzeichnungssysteme für den Gesundheitsbereich, die genau darauf abzielen. Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) informierte sich über aktuelle Produktneuheiten und Produktionsabläufe. Mit ihm kam auch der Stormarner Landtagsabgeordnete Lukas Kilian (CDU) nach Reinbek.

»Der Erfolg des Unternehmens ist ein positives Signal an die Beschäftigten und an die gesamte Region gerade in Zeiten der Pandemie«, sagte Daniel Günther. Für das größte deutsche Impfzentrum in den Hamburger Messehallen wurde im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg eine Covid-19 Impfstoff-Kennzeichnung sowie eine sichere Impfausweis-Etikettierung entwickelt. Injektionsflaschen, Spritzen und Dokumente sind mittels eines Barcodes eindeutig zuzuordnen. Das beschleunigt nicht nur den Impfablauf, sondern bietet die Möglichkeit, den gesamten Impfprozess nachzuverfolgen. Die Etiketten für den Impfausweis seien zudem fälschungssicher. »Gerade wenn Geimpften mehr Freiheiten gewährt werden sollen, dürfen die Etiketten für den Impfausweis nicht gefälscht werden können«, so Jörg Weber, Geschäftsführer bei MEDIAFORM.

In der stationären Patientenaufnahme ist eine sichere Zuordnung der Daten zum Patienten unerlässlich. Der Anbieter hat dafür anfallergene Armbänder entwickelt, bei denen ebenso mittels Barcode laut Unternehmen eine Verwechslung

ausgeschlossen werden kann. »Nicht nur auf den Intensivstationen müssen alle Daten sicher sein«, so der Geschäftsführer. Anhand des Codes auf den Armbändern und eines weiteren auf der Medikation sei darüber hinaus eine eindeutige Zuordnung von Patient und Medikament sichergestellt. »Mithilfe eines mobilen Gerätes in Größe eines Smartphones werden alle Daten festgehalten«, erklärt Jörg Weber. Jeder Mitarbeiter kann die Daten einsehen und sich somit über den aktuellen Behandlungsstand informieren. Handschriftliche Zusatzvermerke sind nicht mehr notwendig.

30.000 Aufträge mit 100.000 Proben werden täglich in der firmeneigenen Datenbank für Labore verarbeitet. Rund 65 Millionen Laboretiketten verlassen jährlich den Betrieb, acht Millionen Patientenarmbänder werden hergestellt, 161 Millionen Laboraufträge pro Jahr erfasst. Bereits seit Ende der 1990er Jahre setzt MEDIAFORM auf Digitalisierung. 1.350 Labore und Kliniken im deutschsprachigen Raum nutzen die Proben- und Medikamentenkennzeichnung des Reinbeker Unternehmens.

Imke Kuhlmann

## Erich Zimmermann Bauschlosserei-Metallbau

Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senefelder Ring 32 · 21465 Reinbek  
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

**WUSSTEST DU, DASS DU MIT UNS GELD ANLEGEN UND DABEI DIE WELT VERBESSERN KANNST?**

Schon ab 25 € pro Monat!

Jetzt in die Zukunft investieren:  
[haspa.de/Nachhaltigkeitsfonds](https://haspa.de/Nachhaltigkeitsfonds)

Haspa Filiale Reinbek  
Hamburger Str. 1  
21465 Reinbek

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse

**Peters**  
Karosserie- und Lackierfachbetrieb  
Autoglas

SEIT 1913  
Gestern Heute Morgen

**more**  
Mein optimales Reparatur-Erlebnis

**Karosserie Fachbetrieb**

**EUROGARANT**

**Peters GmbH Karosserie-Lackierfachbetriebe**

<b>Fahrzeuglackierung</b> Wendenstraße 445 20537 Hamburg ☎ 040 21 30 98 Fax 040 21 73 05	<b>Fahrzeuglackierung</b> Schanze 8 21465 Reinbek ☎ 040 722 20 18 Fax 040 722 00 79	<b>Verwaltung</b> Schanze 8 21465 Reinbek ☎ 040 78 10 22 57 Fax 040 73 12 89 88
--	---	---

info@peters-gruppe.de · www.peters-gruppe.de

## Wohnraum schaffen

Reinbek mangelt es an Wohnraum. Das lässt sich nicht nur durch diverse Statistiken belegen, es genügt schon ein Blick auf den Wohnungsmarkt in unserer Stadt. Bezahlbares findet sich hier kaum oder wenn, ist es schnell wieder weg. Aber warum sollte uns das stören? Wir Reinbeker wohnen schließlich schon hier. Doch was ist zum Beispiel mit Auszubildenden in unseren Reinbeker Betrieben, mit Studenten, die sich gerne weiterhin vor Ort engagieren möchten, mit Rentnern, die sich von ihrer Rente keine große Wohnung mehr leisten können oder mit Leuten, die hier arbeiten, aber deren Gehalt nicht für eine vierstellige Monatsmiete reicht? Wenn man darüber nachdenkt, fallen einem viele Situationen ein, in denen bezahlbarer Wohnraum dringend benötigt wird. Und bezahlbar heißt dabei nicht mal zwangsläufig gefördert, sondern eben einfach nicht nur zu utopischen Preisen verfügbar.

Doch auch der günstigste Wohnraum ist wenig attraktiv, wenn die Infrastruktur nicht mithalten kann. Egal ob Kitas, Schulen oder Straßen, wenn wir mehr Einwohner haben, müssen wir auch mehr in unsere Infrastruktur investieren. Doch dieses Geld ist nicht verschwendet, denn wer zu uns zieht oder auch einfach nicht weg geht, bereichert unsere Stadtgesellschaft. Nur so haben unsere Feuerwehren auch in Zukunft genügend Kamerad:innen, um Brände zu löschen und unsere Vereine genug Mitglieder, um unsere Stadt mit Leben zu füllen. Und auch wir, die wir hier schon leben, profitieren von einem Ausbau der Infrastruktur. Der nächstgelegene Kindergarten ist dann vielleicht direkt um die Ecke und durch zusätzliche Nutzer lohnt sich endlich eine neue Buslinie. Natürlich kostet das alles viel Geld, aber dieses Geld ist gut angelegt, wenn unsere Stadt dadurch lebenswerter wird.

Bleibt der wohl größte Knackpunkt, eines der emotionalsten Themen in der Reinbeker Kommunalpolitik: Wo können wir noch Wohnraum schaffen? Nachverdichtung ist umstritten und Bauen auf der grünen Wiese findet auch nicht überall Anklang. Wie so oft kann die Lösung nur ein Kompromiss sein. Wir müssen Chancen nutzen, wo sie sich uns bieten und dabei immer versuchen, das Beste für Reinbek herauszuholen. Niemand will gerne die Felder bebauen, zwischen denen man als Kind mit dem Fahrrad gefahren ist. Niemand möchte aus der grünen Stadt eine graue machen. Würden wir leichtfertig mit unserer Stadtentwicklung umgehen, sähe es hier schon lange ganz anders aus. Das zeigen großflächige Baugebiete in unseren Nachbarkommunen. Völligen Stillstand können wir uns allerdings auch nicht leisten, denn dafür ist der Bedarf einfach zu groß. Wir sind der Überzeugung, dass wir mit kleinen bis mittelgroßen Bauprojekten von lokalen Bauträgern (Z.B. private Investoren, Genossenschaften oder städtische Bauvorhaben) am besten Wohnraum schaffen können, ohne das Stadtbild und die Leistungsfähigkeit aus den Augen zu verlieren.

Es ist gut und richtig, dass die Pläne der späten 90er Jahre, auf dem Holzvogtland ein neues Stadtviertel mit über 1.000 Wohneinheiten zu schaffen, heute keine Rolle mehr spielen. Wer behauptet, dass solche Projekte nach wie vor geplant wären, will einfach Stimmung gegen jegliche Entwicklung machen. Nur aus dem Bestand ist der Bedarf allerdings nicht zu decken. Also kommt vielleicht auch mal die grüne Wiese oder zumindest ein Teil von ihr in Frage, aber sie muss es eben nicht immer sein! Wir sollten aber auch aktiv nach Potenzialen für mehr Wohnraum suchen, die im bereits bebauten Gebiet liegen und nur eine geringe neue Flächenversiegelung bedeuten. Das ist offensichtlich nicht ganz einfach, denn Industriebrachen oder großflächige Leerstände gibt es hier nicht. Weil jede Baugelegenheit rar ist, stehen wir ihr immer erst einmal offen gegenüber und prüfen genau, ob sie zu unseren Ideen für Reinbek passt. Wenn Sie eine Idee haben, wo zusätzlicher Wohnungsbau möglich und verträglich wäre, dann melden Sie sich gerne bei uns!

*Ihr Philipp Quast*

## Privates Bauvorhaben gerät in die öffentliche Debatte

**Reinbek** – Zwei Brüder machen sich frühzeitig Gedanken über ihre Altersvorsorge und sichern sich vor neun Jahren den Immobilienbestand der Stadt Reinbek. 89 Wohnungen und ein Ladengeschäft, das umgehend abgegeben wird, weil das Portfolio aus Wohnimmobilien bestehen soll.

In den nächsten Jahren investieren die Brüder einiges Kapital, um den Wohnungsbestand zu sanieren und energetisch zu ertüchtigen. Schon früh ist klar, dass ein Rotklinker-Mehrfamilienhaus in Neuschönningstedt nicht zu halten sein wird, eine energetische Sanierung nicht wirtschaftlich ist.

Es bietet in 12 kleinen Wohnungen ein Zuhause für Single-Haushalte, meist ältere Reinbeker. Mieterwechsel wurden genutzt, um Zeitmietverträge abzuschließen. 2019 konnten die Brüder den beiden letzten Mietern andere Wohnungen anbieten. Das Haus in der Stettiner Straße stand leer und die Planungen für einen Neubau begannen. Ein Haus mit Flachdach, auf dem Platz für eine Fotovoltaikanlage ist, und 14 Wohnungen sollten entstehen. Auf dem großen Grundstück werden Stellplätze geplant, die es bisher für die Mieter mitten in Neuschönningstedt nicht gab. Die Wohnungen sollen künftig bis zu 80 Quadratmeter haben und auch Familien Platz bieten zu ortsüblicher Miete.

Die Brüder reichten als Bauherren einen Bauantrag in der Stadt Reinbek als Genehmigungsbehörde ein und vereinbarten mit dem Bauamt, dass die Verwaltung die Beteiligung der Nachbarschaft übernehmen wird. Ein Fehler, wie sich später herausstellte, dass die beiden Brüder, seit vielen Jahren bekannte, regional verwurzelte Unternehmer aus Wentorf, nicht selbst den Nachbarn ihre Planung vorstellten und Bedenken frühzeitig aufnahmen.

Das Bauamt informierte die Nachbarn, dass ein Neubau entstehen soll auf dem Grundstück Stettiner Straße 15 mit Flachdach, einer Geschosflächenzahl von 0,72 und einem Überschreiten der Baugrenzen. Diesem Antrag beabsichtige man stattzugeben im Bauamt, heißt es in diesem Schreiben. Schnell vermuteten die Nachbarn, dass der Vorgabe der gewählten Politiker, die sich im Bebauungsplan ausdrückt, nicht gefolgt wird im Reinbeker Bauamt. Diese sieht nur eine Geschosflächenzahl von 0,60 vor und außerdem ist in der Gegend ein Rotklinkerbau mit Satteldach ortsüblich, auch nach Auffassung des Siedlerbundes.

### Baugenehmigung stößt auf Unverständnis

Der erste Bauantrag wurde auch nach Protesten der Politik abgewiesen. Die Politiker forderten vom Bauamt, sie über den Fortgang des Verfahrens zu informieren. Im November 2020 legten die Bauherren einen weiteren Bauantrag vor, mit Satteldach, drei Meter breiter, statt Fotovoltaik Gauben und Dachflächenfenster für die Dachgeschosswohnungen, elf Stellplätzen für 14 Wohnungen und einer Geschosflächenzahl von 0,78.

Im März 2021 genehmigte das Bauamt diesen Antrag ohne weitere Rückfrage in

der Nachbarschaft oder Information an die Politik. Bei diesen ist die Frustration groß, dass das Bauamt sich nicht an Absprache gehalten hatte. Es hagelt im Bauamt Anfragen auf Akteneinsicht und Aufklärung, warum vermeintlich die Vorgaben des Bebauungsplans nicht eingehalten wurden. Die Stadtverwaltung wünscht sich einen förmlichen Widerspruch gegen die Baugenehmigung, gerne unter Beteiligung eines Fachanwalts, um die Genehmigung überprüfen zu können. Ebenso wie die Bauherren ist Bürgermeister Björn Warmer zuversichtlich, dass die Baugenehmigung einer rechtlichen Prüfung standhalten wird.

Inzwischen ist bekannt, dass die Bauherren die Brüder Thomas und Henner Buhck sind, die nach der denkmalschutzgerechten Sanierung des Rowohl-Gebäudes ihren Unternehmenssitz nach Reinbek verlagern werden. »Mein Bruder und ich möchten in der Stettiner Straße ein modernes Gebäude bauen, in dem wir schöne Wohnungen für Single, Paare und Familien vermieten können zu ortsüblicher Miete«, versichert Thomas Buhck. Er verfolgt mit Unwohlsein, dass dieses Vorhaben in die politischen Debatten geraten ist und sein Name sogar in einem Atemzug mit Korruptionsvorwürfen gegen das Rathaus genannt wird.

### Gespräche sollen Kompromiss bringen

Inzwischen haben sich die Brüder Buhck zweimal mit den Anliegern Stettiner Straße zusammengesetzt und deren Bedenken und Vorbehalte angehört. In einer gemeinsamen Presseerklärung schreiben Thomas Buhck für die Bauherren und Alexander Reichel für die Anlieger: »Unter Einbeziehung eines neutralen Moderators wurden in konstruktiver Atmosphäre konkrete Maßnahmen diskutiert, die helfen könnten, die Beeinträchtigungen zu vermindern. Gemeinsam ist man verhalten optimistisch, dass man zusammen einen Kompromiss erarbeiten kann, der die beidseitigen Belange größtmöglich berücksichtigt.«

Beide Seiten unterstreichen, dass sie hieran großes Interesse haben. Eine nächste Gesprächsrunde wird es zu dem Bauvorhaben Stettiner Straße 15 Ende Mai geben. Die Bäume wurden bereits im Februar gefällt, das Haus steht leer. Einen Baubeginn will Thomas Buhck nicht ins Auge fassen.

Er ist zuversichtlich, dass sie ein Ensemble schaffen werden, das in die Gegend passen wird, und bringt Verständnis für die Nachbarn auf. »Ich setze mich gern mal in solchen Situationen auf den Stuhl des anderen und versuche aus seiner Situation heraus die Planungen zu betrachten.« Wenn man jahrelang auf ein Nachbargrundstück guckt, würde jede Veränderung erstmal Verunsicherung hervorrufen.

Jetzt warten die Brüder Buhck die weiteren Nachbarschaftsgespräche ab. »Wir werden sehen, was herauskommt und dann entscheiden, was zu tun ist. Wir arbeiten und leben in dieser Region und wollen etwas zurückgeben.«

*Susanne Nowacki*

LESERBRIEFE

Betr.: »Das Geschenk, oder...«, DR v. 3.5.2021, S. 8

**Ich bemühe mich seit über 2 Monaten! um einen Impftermin**

Guten Tag, mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass es anderen Menschen geht wie mir, wenn sie einen Impftermin buchen möchten. Man wird ja schon komisch angesehen, wenn man mit 70+ noch ungeimpft herumläuft, und wohl nicht in der Lage ist einen Termin buchen zu können.

Ich bemühe mich seit über 2 Monaten! um einen Impftermin. Bei jeder der Terminfreigaben habe ich mich im Wartezimmer auf Platz x + 250% befunden. Die wenigen durch Stornierungen freigewordenen Termine liegen vornehmlich im Norden Schleswig-Holsteins. Seit gestern funktioniert die Internetseite scheinbar auch nicht mehr. Auch die Hotline funktioniert nicht. Termine gibt es nicht und die Begründungen, warum nichts funktioniert sind fadenscheinig. Menschen ohne Internet und/oder Hausarzt haben eine Chance von »0« einen Impftermin zu bekommen.

Der Ablauf in SH ist mir völlig unverständlich. Da ist

**Wir sind hier neu. Wo werden wir da auf der Prioritätenliste unseres Arztes auftauchen?**

Mir sind bei meinen über 40 Anmeldungen auf der Seite oft genug Einzeltermine in Flensburg, Husum oder Brunsbüttel angeboten worden. War nicht sehr hilfreich. Da ich trotz Mitte 70 noch mobil bin, kommt für mich nicht nur das Impfzentrum in Reinbek in Frage, ich würde auch Geesthacht, Mölln, Lübeck, Bad Oldesloe oder Großhansdorf anfahren.

MEIN VORSCHLAG: Die Anmeldung auf der Seite bleibt wie bisher mit Name, Geburtsdatum und Impfgrund, jedoch sollte zusätzlich gefragt werden, zu welchen Impfzentren man gewillt ist zu fahren. Wenn erst dann die Mail mit dem Link für die Terminbuchung versendet wird, merkt sich das System hoffentlich auch den Wohnort und die in Frage kommenden Impfzentren. So werden dann nicht mehr uninteressante und somit unnötige Termine angezeigt. Diese Vorgehensweise bietet sich auch an für die Vergabe großer Mengen

In der örtlichen Presse (DER REINBEKER vom 3.5.) ist ein Leserartikel, der von ähnlichen Problemen berichtet. Hier wird auch mitgeteilt, dass auch Firmen gegen Bezahlung und mit hohem technischen Aufwand Terminbuchungen vornehmen. So kann ich mir die hohen Fehlzahlen auch vorstellen.

Jetzt wird in der Presse darüber berichtet, dass auch die Gruppe 3 geimpft werden darf. Welche Möglichkeiten bleiben dann für über 70 jährige Menschen? Da wir gesundheitlich noch relativ fit sind, sehen uns die Ärzte nur dann, wenn es unbedingt notwendig ist. Zudem sind wir erst vor wenigen Jahren hierher umgezogen. In der Presse bitten die Ärzte auch darum, von telefonischen Anfragen abzusehen, die Ärzte würden sich nach ihrer Prioritätenliste bei den Impfberechtigten melden. Wo werden wir da auf der Prioritätsliste unseres Arztes auftauchen? Wenn überhaupt, dann ganz unten.

Weiterhin werde ich versuchen über die Telefonhotline (bisher schon über 150 Versuche) sowie über die Internetseite (bisher über 40-mal die 2 Std. genutzt) einen Termin zu ergattern. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Hartmut Schlottau

**Dank an das Impfzentrum**

Zugegeben, bis zum Eintreffen des Einladungsschreibens des zuständigen Schleswig-Holsteiner Ministeriums für die Impfterminvereinbarung, war ich besorgt, dass mich das Virus noch vor der Erst-Impfung erwischen könnte. Dann kam das Schreiben. Am Folgetag, vormittags, hörte ich zweimal die Automatenstimme »Versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt erneut«. Beim dritten Mal hatte ich eine freundliche Mitarbeiterin in der Leitung und vereinbarte mit ihr die zwei Impftermine. Soweit der Vorlauf.

Seit meiner lange Jahre zurückliegenden Musterung und der Erfahrung während meiner Dienstzeit in der weltweiten Trampschiffahrt hatte ich eine kritische Einstellung zur Bundeswehr entwickelt. Die professionelle und freundliche Assistenz im Reinbeker Impfzentrum durch Bundeswehr-Angehörige – auch an Sonn- und Feiertagen –, ermöglichen derzeit den zügigen und reibungslosen Ablauf der Ärzte im Impfzentrum. Hierfür möchte ich mich bei allen Mitwirkenden – nach meinem ersten »Pieks« – herzlich bedanken.

Ausdrücklich soll dieser Beitrag den o.g. Bericht relativieren und an die Regel erinnern: »Wenn ich auf jemanden zeige, der es anders machen sollte, weisen immer drei Finger auf mich zurück!« Fritz Arp, Reinbek

kürzlichst die Gruppe 3 – also die Menschen 60+ und jede Menge weiterer dazu gehörender Bevölkerungsschichten freigegeben worden. Üblicher Weise arbeitet man eins nach dem anderen ab. In SH scheint das zumindest beim Impfen keine Gültigkeit zu haben.

In Hamburg und NDS läuft das anders ab, dort werden die Gruppen weiter unterteilt, was die Zugriffe auf die Termine besser verteilen dürfte. Übrigens sind meine dort lebenden Freunde und Bekannten bereits seit mehreren Wochen geimpft. Wohingegen in Schleswig-Holstein die noch nicht geimpften Menschen der Gruppe 1 + 2 wohl auf der Strecke bleiben werden – Stichwort Aufhebung der für

Juni geplanten Priorisierung. Darüber redet allerdings niemand.

An die Empfehlung der STIKO, dass diese eingehalten werden sollte, hält sich allerdings zunehmend kein Bundesland mehr. Schleswig-Holstein steht dabei immer in vorderster Reihe.

Die meisten Menschen möchten verständlicher Weise geimpft werden, und jeder Geimpfte verringert gewissermaßen das Risiko zu erkranken; aber ich denke, der Ethikrat – in dessen Haut ich nicht gesteckt sein möchte – hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und gut Gründe für die Reihenfolge gehabt.

B. Schüßler

Betr.: Reinbeker Bebauungspläne und Leserbrief im DR v. 3.5.2021, S. 8 + 18

**Macht endlich den großen Wurf!**

Ihre Ausgabe vom 3. Mai hat mir wirklich Freude mittels des Artikels von F. Meier bereitet. Auch ich versuchte für meine Eltern einen Impftermin über das Portal des SH-Impfzentrums zu ergattern und machte genau die gleichen Erfahrungen! Es war sehr tröstlich.

Der Verfasser des Artikels hatte jedoch viel mehr Ausdauer und so fand ich es von Zeile zu Zeile amüsanter wie er das so beschrieb! Ich empfand es mehr als Zumutung und war nach all den Stunden vergeblicher Liebesmüh völlig entnervt, aber F. Meier hat eine Klasse Einstellung dazu, das mit einer Witz und später Feierlaune gesehen. Werde ich mir als Beispiel nehmen!

Und diese Ausgabe enthielt noch mehr Gutes für mich: die Artikel von N.van Impelen, Marin Wosnitza und Patricia Böge sprachen mir aus der Seele! Einerseits tat es sehr gut zu wissen, man ist nicht alleine, allerdings ist es auch betrüblich, dass Ihr Wochenblatt seit Wochen voll mit Gegenwind ist bezüglich all der Bebauungspläne, es sich jedoch nichts tut.

Mein Uropa, meine Oma, mein Vater wohnten in Schönningstedt und nun auch ich (jeweils in Bestandsbauten). Als Kind besuchte ich Oma und gegenüber neben ihrem Haus waren Wiesen mit Kühen und Pferden, was ich toll fand und weshalb ich auch hierher ziehen wollte. Ich hatte denn auch zu drei Seiten Pferdekoppeln mit einem weiten Blick....nun habe ich 7(!!) Nachbarn. Klar, im Mittelalter waren es noch mehr Freiflächen und Entwicklung bedeutet auch Verdichtung und nette Nachbarn sind auch schön.

Jedoch – und diesen Aspekt vermissen ich trotz der vielen Artikel immer noch – wo sollen all die Tiere hin? Mir tut inzwischen jeder Maulwurf leid. Keiner will sie im Garten und vertreibt sie – allein die Frage: wohin sollen sie, wenn wir keine Wiesen und andere Grünflächen mehr haben?

Wie viele Tiere sollen noch aussterben?! Und wiederum voll sind ALLE Zeitungen der Dringlichkeit des Klimaschutzes. Der kann ohne die Grünpflanzen und Artenvielfalt nicht funktionieren!

Reinbek und Glinde haben jeweils Klimaschutzbeauftragte eingestellt. Bergedorf hat einen umfassenden 168-seitigen Klimaschutzplan mit Maßnahmenkatalog aufgestellt. Andere Bezirksämter erstellen wiederum – auch in monatelanger Arbeit – unter Beteiligung teurer externer Consultingfirmen, Ingenieurbüros und Firmen für Präsentation und Kommunikation eigene Klimaschutzpläne (z.B. Wandsbek). So sitzt jeder in seinem Amtskämmerlein und erfindet das Rad kostenintensiv neu.

Schließt euch zusammen und macht endlich den großen Wurf! Und die Bürger häppchenweise mit einzelnen Bebauungsplänen zu füttern macht den Brocken nicht verdaulicher!

Esther Gollasch



Inhaber: Martin Schmidt

● Heizung	● Öl- / Gas-Feuerungen
● Klima	● Öl- und Gas-Brennwerttechnik
● Schwimmbad	● Sanitär

**Eigener Kundendienst – [www.klosz.de](http://www.klosz.de)**

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Kursana sucht:  
**Examinierte  
Pflegefachkraft (m/w/d)**  
für die Villa Reinbek

Wir wissen, wie anspruchsvoll es als Pflegefachkraft ist, täglich eine gute Pflege zu leisten. In der Kursana Villa Reinbek werden Sie tatkräftig unterstützt.

- Familiäres Arbeitsklima
- Wertschätzende Führungskultur
- Moderne Einrichtungen
- Individuelle Dienstplangestaltung
- Eigene Schulungsakademie
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Rund 35 Jahre Erfahrung



Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

Kursana Villa Reinbek  
Frau Maren Brickwedel  
Am Rosenplatz 12  
21465 Reinbek  
E-Mail: [kursana-reinbek@dusmann.de](mailto:kursana-reinbek@dusmann.de)



# Traumküchen zu Werkspreisen



Produziert  
in Deutschland



Wir suchen: (m/w/d)

## Küchenmonteure

### Ihr Profil

Erfahrung im Bereich Möbel-/Küchenmontage, Affinität zur Arbeit mit Holz, Führerschein erforderlich, Zusatzqualifikation bzw. Legitimation für Elektro- und Wasseranschlüsse  
Gepflegtes Äußeres, Kundenorientierung

### Unser Angebot

Sorgfältige Einarbeitung, Übertarifliche Bezahlung  
Eigene Firmenfahrzeug / Kleinbus 3,5 t  
Selbständiges Arbeiten in harmonischen Arbeitsklima

Ihre Bewerbung senden Sie uns bitte schriftlich oder per Email an Herr Leverenz, [sl@omt-kuechen.de](mailto:sl@omt-kuechen.de)

# OMT KÜCHEN

### ERWARTEN SIE MEHR

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Beste Beratung
- ✓ Beste Preise
- ✓ Größte Auswahl
- ✓ Schnellste Lieferzeit
- ✓ Service "inklusive"
- ✓ Hauselgene Finanzierung

[www.omt-kuechen.de](http://www.omt-kuechen.de) - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

LESERBRIEFE

Betr.: »Neue Satzung der VHS Sachsenwald«, DR v. 3.5.2021, S. 16/17

**Interaktionen in den Kursen der Volkshochschule öffnen den wichtigen Blick über den eigenen Tellerrand und stärken die realweltliche Erdung**

Der Artikel im letzten REINBEKER zu anstehenden drastischen Gebührenerhöhungen für die Kurse an unserer Reinbeker Volkshochschule und der Brandbrief des Freundeskreises der VHS Sachsenwald macht sehr nachdenklich: Ich frage mich:

Was ist das eigentlich für ein Signal in diesen Zeiten, in denen Kinder und Jugendliche seit langem darum ringen, wieder an die Schule und an die Universitäten zu können, um ihre Bildungsrechte und Entwicklungsmöglichkeiten auszuschöpfen? Was für ein Signal in Zeiten, in denen fehlende Begegnungen und fehlender Austausch zwischen Menschen von uns als so schmerzlich empfunden werden? Und was für ein Signal in diesen Zeiten, in denen wir alle erkennen müssen, wie schwierig es ist, den richtigen Weg aus der Pandemie zu finden und ihn dann auch gemeinsam zu gehen.

Kann es wirklich sein, dass die Bedeutung von Bildungseinrichtungen als Lebens- und Entwicklungsräume – wichtig für das Wohl des Einzelnen wie für die Gemeinschaft – nicht richtig erkannt werden?

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes wurden die Volkshochschulen als »Kinder der Demokratie« gewürdigt, die das »Einüben von Demokratie« aus den historischen Wurzeln der Erwachsenenbildung abgeleitet haben und immer noch den »Ur-Impuls« in sich tragen, den Menschen Ort und Möglichkeit zu sein, »sich selbst zu verändern und zu behaupten«. <https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/aufklaerung-als-bildungsauftrag/> (Beitrag v. 25.3.2019)

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wieviel Spaß und

**»Volkshochschulen stehen für das Recht auf Bildung für alle.«**

Seit ein paar Jahren kooperiert die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf mit der VHS Sachsenwald. Unter der Rubrik *natürlich-in-reinbek* haben sich VHS, BUND, Stadtbibliothek und Klimaschutzmanagement zusammengeschlossen, um gemeinsam interessierten Bürgern Natur-, Umwelt- und Klimaschutz näher zu bringen. Dazu laden wir u.a. Wissenschaftler, oft aus der näheren Umgebung ein, bei uns vor Ort über ein aktuelles Umweltthema zu referieren. Meist schließt sich eine spannende Diskussion an. Zuhörer aus allen Bereichen und mit unterschiedlicher Vorbildung kommen gern. Beliebt sind auch die Naturerlebniswanderungen mit dem BUND in die nähere Umgebung. In den meisten Fällen verlangen die Experten kein Honorar, allenfalls bitten sie um Erstattung der Fahrtkosten. Sie geben ihr Wissen weiter in ihrer Freizeit und aus Überzeugung, dass es wichtig ist, unsere Umwelt kennenzulernen und zu schützen, und hoffen, dass ihre Erläuterungen dazu beitragen, das Verständnis über die Zusammenhänge in der Natur zu fördern. Zuviel sollte nach Meinung des BUND allerdings so eine Veranstaltung nicht kosten, sonst bleiben nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Referenten weg, von denen einige sogar nur unter der Bedingung zu uns kommen, dass die Gebühr max. 5 Euro beträgt, aus Überzeugung, damit es sich jeder leisten kann. Umweltbildung muss für jeden erschwinglich sein, so der Tenor nicht nur unter Wissenschaftlern.

Und nun droht eine Gebührenerhöhung, die es in sich hat. Damit liegen die Gebühren schnell mal über 10 Euro für einen Abend. Unter diesen Bedingungen werden sowohl viele Referenten nicht mehr bereit sein, nach Reinbek zu kommen als auch viele Teilnehmer nicht mehr bereit oder finanziell nicht in der Lage sein, die hohen Gebühren zu zahlen, und das vermutlich nicht nur im Bereich Umweltbildung.

»Volkshochschulen stehen für das Recht auf Bildung für alle – unabhängig von den persönlichen Voraussetzungen... Mit ihren Angeboten organisieren und unterstützen die Volkshochschulen den Prozess des lebenslangen Lernens... Die Volkshochschulen setzen ihren öffentlichen Auftrag auch mit einer sozialen Preisgestaltung um.« So steht es in der Broschüre »Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung«. Trifft das auf Reinbek noch zu? [https://www.volkshochschule.de/medien/downloads/verbandswelt/dvv/selbstverstaendnis/vhs\\_Kurzfassung\\_final.pdf](https://www.volkshochschule.de/medien/downloads/verbandswelt/dvv/selbstverstaendnis/vhs_Kurzfassung_final.pdf)

Ich hoffe, dass die Reinbeker Fraktionen sich dieses öffentlichen Auftrags bewusst sind und sich noch einmal gründlich mit der neuen Gebührensatzung auseinandersetzen.  
Renate Sturm,  
BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf

Freude die Volkshochschule mit ihrem hochwertigen Angebot im Herzen von Reinbek bereitet und welchen Funken sie einem mitgibt. Sie bietet Gemeinschaftserleben, die Möglichkeit Neues auszuprobieren und wichtige Aufklärung. Damit liefert sie Reinbeker Bürgern einen eigenverantwortlichen Zugang, für sich selbst Sorge zu tragen und gesund zu bleiben.

Lernen, das muss man wissen, ist nicht nur ein individueller, sondern auch ein emotionaler und sozialer Prozess. Deshalb sind gute Dozent:innen und eine wertschätzende Lernatmosphäre wichtig. Deshalb sind auch die Interaktionen mit den Kurssteilnehmern so bedeutsam: in Diskussionen zu Themen ergeben sich neue Denkanstöße sowie besondere Einblicke in

verschiedene Erfahrungswelten und damit ein tieferes Verstehen und der wichtige Blick über den eigenen Tellerrand. In Zeiten von Filterblasen und Echokammern eine gute realweltliche Erdung, aber auch ein enormer Möglichkeitskosmos für individuelles und gesellschaftliches Gedeihen.

Diesen Möglichkeitsraum zu nutzen und als Erfahrungsraum zu fördern – statt ihn zu schmälern – wäre doch Antwort auf viele Fragen und Herausforderungen unserer Zeit! Die VHS stellt inmitten Reinbeks eine schöpferische, kreative, integrative, spannende und freudvolle Kraft dar und fördert damit ein lebendiges Zentrum, das doch so wichtig ist, entgegen den vielen Dynamiken unserer Zeit, aufrecht zu erhalten.

Von Martin Buber gibt es den sinn-gemäßen Satz: Der Mensch wird im Du zum Ich. Das finde ich spannend! Hoffentlich bekommen wir Corona bald in den Griff, damit Reinbek wieder ein lebendiger Austausch- und Begegnungsort für alle werden kann!

Die Qualität unserer Volkshochschule durch drastische Gebührenerhöhungen zu mindern wäre dabei aber mehr als kontraproduktiv. Es ist das falsche Signal.

Silke Althoff, Reinbek

**Kommentar zu »Friedlicher Aufstand für dem Klimaschutz«, DR v. 3.5.2021, S. 9**

**Deutschland ist nicht allein für Klimawandel verantwortlich**

Im REINBEKER profilieren sich oft Öko-Gruppen und fordern Maßnahmen für den Klimaschutz. Die drei Herrschaften berichten nichts Neues. Sie propagieren den Weltuntergang, stimmen uns auf den strukturellen Umbau und hohe Kosten ein. Nicht alle wollen zahlen. Deutschland spielt für den Klimawandel eine Nebenrolle. Der Bürger braucht keine Lehrmeister, keine Aktivisten, die sich verwirklichen wollen und für den Extinction Rebellion werben. Wir haben auch andere Probleme, die abgearbeitet werden müssen!

Wenn ich den Aktivisten zähle, steht nur der deutsche Bürger in der Pflicht, den Klimawandel aufzuhalten. Wir haben keine Zeit mehr? Wer sagt das? Die Niederlande und Frankreich bauen dafür neue Atomkraftwerke und der gesamte Nahe Osten brennt! Grüne Politik wird teuer für den Bürger. Wie weit gehen die Aktivisten selbst? Nach deren Philosophie dürfte keiner ein Auto besitzen. Alle Wege werden mit Fahrrad, Bus oder Bahn bewältigt. In Wohltorf? Keine Urlaubsflüge mehr? Verzichten, ist das so? Machen die das? Wohnen die drei in der Nähe von Windrädern oder Überlandleitungen? Nicht, dann kann man laut von Windenergie reden! Deutschland ein Fahrradland? Das Wunschenken »verwirrter« Politiker, die heimlich ins Auto oder ins Flugzeug steigen, wie grüne Bürger auch. Winter und Fahrrad passen nie zusammen?

Befremdlich finde ich, dass eine Grundschullehrerin mitmacht und »Klima-Anhänger« zur Teilnahme an nicht genehmigten Demos aufgerufen werden. Ein Verstoß gegen das Versammlungsgesetz! Meine Meinung dazu: Das passt nicht zu einem Lehr-auftrag und einem neutralen Verhalten im Schuldienst. Dazu zähle ich auch die Schüler-Demos am Freitag, wo sich Lehrer nicht mehr um die Schulpflicht kümmern! Nicht alle Eltern wählen grün! Zivilen Ungehorsam gibt es im deutschen Rechtssystem nicht. Völlig »gewaltfrei« kommt da wohl nicht mehr hin. Die Aktivisten wissen scheinbar nicht, was auf der Straße abläuft. Viele Aktionen dürften strafbar sein. Schüler und junge Leute sollte man vor »Zivilem Ungehorsam« schützen. Monate später wird »überraschend« die Justiz tätig, ahndet Straftaten und viele Berufswünsche enden durch ein Strafurteil! Einige Straf- und Zivilprozesse sind gegen Teilnehmer anhängig! (Quelle FAZ) Ich denke, dass mutmaßliche Täter strafrechtlich und zu Schadenersatz verurteilt werden. Nur der Aktivist verantwortlich sein Verhalten. Klimawandel rechtfertigt keine Gewalt! Geraten die Aktivisten in Panik, wenn ihr Ziel 1,5 Grad nicht erreicht wird? Oder, noch mehr Verbote für den Bürger?"

Burkhard Bortz, Reinbek

**DIE HAUSRÄUMER**  
Räumungen + Verkauf + Umzüge

Scholtzstr. 9 21465 Reinbek  
Tel.: 040 711 43 440  
[www.die-hausraeumer.de](http://www.die-hausraeumer.de)

**mehrleistung**

**800 € sparen!**  
Jetzt Ihren Anschluss bestellen!

Ihr Glasfaseranschluss für schnelles Internet, Telefon und TV unter [www.media-sachsenwald.de](http://www.media-sachsenwald.de)

**media sachsenwald**

## LESERBRIEFE

## Offener Brief an die Mitglieder des Wentorfer Liegenschaftsausschusses und die Fraktionsvorsitzenden

### Vernachlässigung begründeter Anliegerwünsche sowie klima- und umweltschonender Maßnahmen

Sehr geehrte LG-Ausschuss-Mitgliederinnen und -Mitglieder, sehr geehrte Fraktionsvorsitzende, die Planung für den Reparatur-Ausbau des Bergedor-

fer Weges vernachlässigt in wichtigen Punkten die begründeten Anliegerwünsche, die zum Teil auch klima- und umweltpolitisch relevant sind:

1. Die Anlieger erwarten, dass das vorliegende Baumgutachten beachtet wird, das mit einer Ausnahme keine Fällung von Bäumen empfiehlt. Die Bäume prägen und zieren das grüne Wohngebiet und jeder erhaltene Baum hilft, die Klimaentwicklung zu beherrschen sowie Insekten, Bienen und Vögel zu schützen. Trotzdem schlägt die Verwaltung vor, 9 Bäume zu fällen. Und sie schlägt das vor, obwohl die Baumgutachter nur einen einzigen Baum, eine Fichte, zum Fällen »freigeben«. Auch der mit einer wunderbar schönen und großen Krone ausgestattete Baum Nr. 14 zählt zu den Bäumen, die geopfert werden sollen. Die Gutachter haben dieser Linde trotz Befalls mit dem Brandkrustenpilz durch Bohrmessungen bestätigt, dass sie eine ausreichende Restwandstärke aufweise, d. h. dass der Baum stabil ist. Die Begründung der Verwaltung, sie trotzdem zu fällen, lautet, dass der »langfristige Erhalt des Baumes nicht gesichert« sei. Diese aus der Luft gegriffene und nichtssagende Leerformel vernachlässigt u. a., dass die Linde in »der langen Frist« mit ihrer großen Krone eine große Menge Kohlendioxid bindet, was angesichts der drohenden Klimaentwicklung dringend notwendig ist. Hinzu kommt für diese »lange Zeit« die Bedeutung für Insekten, Bienen und Vögel. Und dann gibt es Kommunalpolitiker, die konkretisieren die Verfallsdauer des Baumes mit ebenfalls aus der Luft gegriffenen, also willkürlichen Jahreszahlen von 5 oder 7 Jahren, obwohl – wie schon ausgeführt – die Baumgutachter die Stabilität des Baumes festgestellt haben. Die Anlieger und umweltbewussten Bürger erwarten von den Politikern, dass sie den notwendigen Erhalt dieses Baumes und der weiteren von der Verwaltung zum Fällen vorgesehenen Bäume aus klima- und umweltpolitischen Gründen und auch aus Gründen des Erhalts des schönen grünen Wohngebiets sichern.

2. Missachtet wird auch die von der Anliegervertretung vorgeschlagene Gehweggestaltung vor den Grundstücken Nr. 7 bis Nr. 15 (Kreuzung Waid-

mannsgrund/Untere Bahnstraße). Der Anlieger-Vorschlag, den Gehweg grundsätzlich in der Breite von mehr als 2,50 m, aber mit kleinen Breitenbeschränkungen an den Bäumen zu belassen, entspricht genau dem Planungsvorschlag der Verwaltung für die Gehweggestaltung im Bauabschnitt 2. Der Gehweg wird dort an Bäume und Grundstücke angepasst. Diese für den Bauabschnitt 2 akzeptable Planung ist auch für den Bauabschnitt 1 akzeptabel. Die Einschränkung der Gehwegbreite in dem Maße des geringen Durchmessers eines Baumes stellt auch im Bauabschnitt 1 kein wirkliches Problem dar. Der Einwand, dass sich dort zwei Kinderwagen nicht begegnen könnten, der aber für den Bauabschnitt 2 offenbar nicht gilt, kann ohnehin nur als Witz betrachtet werden. Der gegenwärtig von der Verwaltung »durchgehend 2,50 m breit geplante Gehweg« ist weder zwingend notwendig noch wird er im Bauabschnitt 2 als notwendig betrachtet. Die von der Anliegervertretung vorgeschlagene (und der Verwaltungsplanung im Abschnitt 2 entsprechende) Gehweggestaltung hat zur Folge, dass die betroffenen Grundstückseigentümer ihre gepachteten Grundstücksteile nicht zurückgeben, Metall-Gartenzäune, Hecken, Carpports, Spielgeräte u. a. nicht abreißen müssen. In den 1950er Jahren waren Grundstücksteile für den Fall enteignet worden, dass die Straße verbreitert wird, was aber nicht geplant und der Bäume wegen auch nicht möglich ist. Diese Grundstücksteile wurden gepachtet und werden von den Anliegern genutzt. Grundstückseigentümer und Anlieger generell erwarten, dass auch in diesem Bereich, dem Bauabschnitt 1, der Gehweg an die Bäume und an die bestehenden Grenzen der Grundstücke angepasst wird und nicht umgekehrt.

3. Die neu aus Baumschutzgründen geplante Verschiebung der östlichen Fahrbahnlinie in westliche Richtung ist problematisch, weil sie in vielen Fällen dazu führt, dass die Fahrbahn unmittelbar an den Grundstücksgrenzen der westlichen Anlieger verläuft. Denn durch die Verschiebung entstehen für die Anlieger Verkehrssicherheitsgefahren

sowie höhere Lärm- und Abgasbelastungen. Von den Anliegervertretern wird stattdessen vorgeschlagen, den Baumschutz nicht durch eine Verschiebung der ganzen Straße sicherzustellen, sondern durch ein 1 m breites Schutz-Beet für jeden Baum, und durch eine entsprechende Verengung der Fahrbahn, die die notwendige Verkehrsberuhigung sicherstellen soll. Die Anlieger erwarten, dass die Planung gemäß ihrem verkehrstechnisch praktikablen und umweltgerechten Vorschlag korrigiert wird.

In der Folge sind die Gegenverkehre neu zu planen. Dabei ist sicherzustellen, dass Breite und Länge einheitlich festgelegt werden. Die vor den Grundstücken 5 und 7 (östliche Seite) und Nr. 4 und 4a (westliche Seite) vorgesehene Sonderbreite von 6 m ist abzulehnen. Die generell geplante Breite von 5,50 m sollte daraufhin überprüft werden, ob nicht 5,20 oder 5 m ausreichend sind.

Ernst Niemeier

**Betr.: Thema Holzvogtland, Leserbrief Roderich Ziehm, DR v. 3.5.2021, S. 18**

### Ein Bürgerentscheid als demokratischer Endpunkt eines breiten Bürgerdialogs

Herr Ziehm meint, ein Bürgerentscheid wäre ein »Schlag gegen alle demokratisch gewählten Parteien«. Richtig ist, dass die Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein ausdrücklich die Möglichkeit des Bürgerentscheids vorsieht, ganz bewusst also die repräsentative Demokratie um ein direktdemokratisches Element ergänzt. Da keine derzeit in der Stadtverordnetenversammlung vertretene Partei vor der letzten Kommunalwahl angekündigt hat, einen derart schweren Eingriff in das Landschaftsbild, die Infrastruktur und die Ökologie Reinbek vorzunehmen, wie dies mit der Bebauung des Holzvogtlandes verbunden ist, kann auch keine Partei behaupten, eine demokratische Legitimation für eine Besiedlung des Holzvogtlandes zu haben. Vielmehr ist hier der Souverän, also das Volk, zu fragen.

Herr Ziehm schreibt, Reinbek benötige bezahlbaren Wohnraum, und befürchtet, »gut betuchte Bürger« würden diesen Bedarf bei einem Bürgerentscheid durch »Anzeigen, Plakate oder Flyer« aushebeln. Wer die derzeitige Situation in Reinbek betrachtet, muss feststellen, dass es die an einer optimalen Rendite interessierten Investoren sind, die durch eine gut orchestrierte Medienkampagne versuchen, für ihr Bauvorhaben Stimmung zu machen. Beim Bürgerentscheid 1999 spielte Geld bei der Meinungsbildung keine Rolle. Natürlich benötigt Reinbek gerade für sozial Schwächere bezahlbaren Wohnraum. Allerdings gibt es in der Stadt genügend Flächen, wo dieser Reinbeker Bedarf dezentral gestellt werden kann, ohne massiv in das Stadtbild einzugreifen, die vorhandene Infrastruktur zu überlasten, den städtischen Haushalt unnötig zu belasten und die verbindlichen Klimaschutzziele aufzugeben. Es gibt keinen Grund, sich hier von Großsiedlungsplanungen gewinnorientierter Investoren abhängig zu machen.

Herr Ziehm befürchtet, ein Bürgerentscheid wäre nicht repräsentativ und zudem für die Stadt sehr teuer. Beide Befürchtungen bestehen zu Unrecht: Bei dem Bürgerentscheid 1999 beteiligten sich mehr als 50% der Abstimmungsberechtigten. Um eine möglichst hohe Beteiligung zu erreichen und zugleich die Kosten zu minimieren, schlagen wir – wie auch andere politische Akteure in Reinbek – vor, den Bürgerentscheid zum Holzvogtland zeitgleich mit den Wahlen zum Bundestag Ende September 2021 oder zum Landtag 2022 durchzuführen.

Unser Vorschlag: Lassen Sie uns das Für und Wider einer Bebauung des Holzvogtlandes sachlich und unter Berücksichtigung aller Argumente unter Beteiligung möglichst vieler Reinbekerinnen und Reinbeker in einem transparenten Bürgerdialog, unterstützt von den lokalen Medien, diskutieren und diese Frage dann demokratisch durch einen Bürgerentscheid klären!

Andrea Bachstein-Unglaube  
Dr. Ulrich Fritz  
Tomas Unglaube

### Vermietungen & Verkäufe

**Reinbek/ruhige Lage:** Niedliche 2-Zi.-OG-Whg., ca. 47,5 m<sup>2</sup> Wohnfl., neue EBK, V-Bad, Loggia, Keller, V, 171 kWh, Gas, BJ 63, F, € 570,-- ex+NK+KT

**Hamburg-Bergedorf:** Komplett modern. 2-Zi.-OG-Whg., ca. 51 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, D-Bad, Dielen, B, 172 kWh, Gas, BJ 29, E, € 474,-- ex+NK+KT

**Hamburg-Bergedorf:** Schicke 3-Zi.-OG-Whg., ca. 57 m<sup>2</sup> Wohnfl., D-Bad m. Fenster, Dielen, B, 238,3 kWh, Gas, BJ 29, G, € 532,-- ex+NK+KT

**Hamburg-Hamm:** Attraktive 3-Zi.-OG-Whg., ca. 72 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, V-Bad, Dielen, B, 75 kWh, Nachtspeicherhzg., BJ 29, C, € 679,-- ex+NK+KT

**Reinbek/zentrumsnah:** Großzüg. 3-Zi.-OG-Whg., ca. 87 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, V-Bad, G-WC, Süd-Bik., Parkett, Keller, V, 111 kWh, Gas, BJ 73, D, € 784,-- ex+NK+KT

**Reinbek/Neuschönningstedt:** Schön geschn. 3,5-Zi-DG-Whg., ca. 85 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, V-Bad m. Fenster, Laminat, Keller, V, 153 kWh, Öl, BJ 77, E, € 769,-- ex+NK+KT

**Reinbek/ Gewerbefläche:** Ideale Ladenfläche, ca. 80 m<sup>2</sup> Nutzfläche, V, 132,6 kWh, Gas, BJ 56, E, € 800,-- ex+NK+KT

**Bergedorf/ Baugrundstück:** Pfeifenstilgrdst., 516 m<sup>2</sup> Grdst., bebaubar mit 1 DH, € 245.000,--

Weitere Angebote finden Sie auf [www.hein-immobilien.de](http://www.hein-immobilien.de)

Margrit Hein GmbH IMMOBILIEN

Mitglied im ivd

Störmerweg 16 · 21465 Reinbek  
Tel. 040/722 1456 · Fax 040/728 114 88  
[www.hein-immobilien.de](http://www.hein-immobilien.de)



Rollläden · Markisen  
Sicherheitseinrichtungen

**ROVERMA**  
**RAJALUX**

Seit 1979  
Ihr kompetenter  
Partner

Markisen · Rollläden · Rolltore  
Terrassendächer · Insektenschutz

**Individuelle Terrassenüberdachungen**

**SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf e-Betrieb möglich.**  
Wintergartenbeschattung · Markisen-Neubespannung  
Rollläden für Dachfenster · Sektionaltore · Garagentore

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek

**040-722 45 22**  
vroverma@t-online.de · [www.roverma.de](http://www.roverma.de)

7 22 14 56

## Träume

Der eine würde, wäre er nicht schon mit 26 Jahren gestorben, am 20. Mai seinen 100. Geburtstag feiern können. Der andere feiert seinen 80. Geburtstag am 24. Mai. Der eine, Wolfgang Borchert, hat als Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges mit 25 Jahren seine Träume in Kurzgeschichten, Gedichten und im Kriegsheimkehrerdrama »Draußen vor der Tür« verarbeitet. Der andere träumt sich im April 1963 in »Bob Dylan's Dream« mit 22 Jahren, wie sein Biograph vermutet, nostalgisch die unkomplizierte Nähe zu den Freunden seiner frühen Jugend zurück. Aber er scheint auch schon die Folgen des Vietnamkrieges für die USA voraus zu sehen mit den Zeilen

*How many a year has passed and gone  
and many a gamble has been lost and won  
And many a road taken by many a friend  
And each one I've never seen again.*

Was dann im darauf folgenden Song im Oktober 1963, mit den Zeilen

*There's a battle outside  
And it is ragin'.  
It'll soon shake your windows  
And rattle your walls,  
For the times they are a-changin'.*

ganz konkret wird.

Wolfgang Borchert litt seit Jahren an einer Leberkrankheit und wusste, dass er bald sterben werde. »Er schrieb, wenn Fieber und Schmerz es zuließen, liegend im Bett. Sein Vater Fritz, ehemaliger Lehrer und lesebegeistert, schrieb die Texte anschließend mit der Schreibmaschine ab.«, wie Konstantin Ulmer in seinem Beitrag »1947 Einfach Beckmann« im »der Freitag« vom 12.3.2021 beschreibt. Die Hörfunkpremiere des Sohnes von »Draußen vor der Tür«, im Februar 1947 vom NWDR als Hörspiel gesendet, verpasste die in Alsterdorf lebende Familie. Ulmer: »Wegen des Kohlenmangels im Eiswinter 1946/47 versorgte die Verwaltung der Hansestadt die Stadtteile nur wenige Stunden am Tag mit Strom. Alsterdorf war von zehn bis vierzehn Uhr dran. Draußen vor der Tür lief aber um 20 Uhr.«

Borchert wurde zum Vorbild einer ganzen Schriftstellergeneration. Bob Dylan wurde 2016 für seine »poetischen Neuschöpfungen in der großen amerikanischen Gesangstradition« mit dem Literaturnobelpreis geehrt und im Juni vergangenen Jahres veröffentlichte er mit »Rough And Rowdy Ways« sein 39. Studioalbum.

Borchert hat viele Gedichte hinterlassen, darunter eine Reihe *Früher Gedichte*, zu denen das folgende zählt, das auch ein Lebensmotto sein kann:

### Versuch es

*Stell dich mitten in den Regen,  
glaub an seinen Tropfensegen  
spinn dich in das Rauschen ein  
und versuche gut zu sein!*

*Stell dich mitten in den Wind,  
glaub an ihn und sei ein Kind –  
lass den Sturm in dich hinein  
und versuche gut zu sein!*

*Stell dich mitten in das Feuer,  
liebe dieses Ungeheuer  
in des Herzens rotem Wein -  
und versuche gut zu sein!*

Hartmuth Sandtner

PS: Seine Geburtsstadt veranstaltet unter dem Motto »Hamburg liest Borchert« vom 20. Mai bis 12. Juni ein Lesefestival mit mehr als 30 Veranstaltungen. Lesen Sie mehr auf der letzten Seite.

## AUS DEN KIRCHEN

# Neubau Mehrfamilienhaus in Reinbek

**Baugenossenschaft Sachsenwald eG und Kirchengemeinde Reinbek-West starten zu einem gemeinsamen Projekt im Herzen von Reinbek**

**Reinbek** – Seit Mitte 2020 planen die Kirchengemeinde Reinbek-West, Pastorin Bente Küster und der Beauftragte für Bauangelegenheiten der Kirchengemeinde Reinbek-West Michael Gadow, zusammen mit dem Vorstand der Baugenossenschaft Sachsenwald eG, Stefan Ellendt und Dirk Reiche, ein gemeinsames Bauprojekt in der Berliner Straße in Reinbek.

Im März 2021 fand die Beurkundung des Erbbaurechtsvertrages statt, sodass die mehrjährige Partnerschaft zwischen der ev.-luth. Kirchengemeinde Reinbek-West und der Baugenossenschaft Sachsenwald eG rechtsverbindlich geschlossen wurde.

Geplant ist ein Mehrfamilienhaus mit 36 Wohnungen, davon 20% (= 8 Wohnungen) öffentlich gefördert sowie 9 barrierefreie Wohnungen. Es entstehen 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit moderner Ausstattung, einem Aufzug, Balkonen und Terrassen sowie ausreichend Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder. Es wird energieeffizient mit handwerklichen Partnern aus der Region gebaut. Die Planung, Leitung und Umsetzung der Baumaßnahme übernimmt Holger Heidenreich Ingenieurbau GmbH aus Aumühle.

Die Kirchengemeinde Reinbek-West erhält im Zuge der Baumaßnahme einen neu gestalteten



Die Visualisierung des geplanten Objektes am Täbyplatz

Kirchvorplatz. Baubeginn ist für Herbst 2021 und Fertigstellung für Sommer 2023 geplant.

Die Baugenossenschaft Sachsenwald eG mit Sitz in der Röntgenstraße 34 in Reinbek wurde 1948 gegründet, mit dem Ziel, breite Bevölkerungsschichten mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen.

Die Baugenossenschaft – mit derzeit 1.200 Mitgliedern – ist Bestandhalter in Reinbek, Glinde und Barsbüttel sowie Partner der Kommunen im Mittelzentrum. Der Bestand umfasst zurzeit knapp 800 Wohnungen.

Stefan Ellendt, Vorstand der Baugenossenschaft Sachsenwald eG, freut sich über das geplante Projekt und auf eine erfolgreiche

Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Reinbek-West. Vorstandskollege Dirk Reiche ergänzt: »Das neue Objekt passt perfekt zur Baugenossenschaft Sachsenwald eG. Die zentrale Lage, inmitten bereits vorhandener Bestände (wie z.B. Baumschulenweg oder Schaumanns Kamp) erweitert und bereichert das jetzige Angebot.«

Letizia Rothschild, derzeitige Vorsitzende des Kirchengemeinderates, sagt: »Wir freuen uns, mit der Baugenossenschaft Sachsenwald eG einen Partner gefunden zu haben, der mitten in Reinbek bezahlbaren Wohnraum auf unserem Grundstück schafft. Durch die Einnahmen der Erbpacht haben wir eine weitere zuverlässige Basis für die langfristige Aufrechterhaltung unseres sozialen Engagements für Reinbek.« Abschließende Aussage von Tanja Schulze, die den Neubau für die Baugenossenschaft Sachsenwald eG als Projektleiterin betreuen wird: »Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum im Randgebiet von Hamburg ist nach wie vor sehr hoch. Daher bin ich überzeugt, dass unser neues Projekt in Reinbek eine Vielzahl von Wohnungssuchenden ansprechen wird. Die Wohnungen werden auf dem neuesten Stand der Technik, modern und gut angebunden sein. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Umsetzung eines interessanten Bauprojektes.«

### Interesse?

Wohnungsinteressierte können sich ab 2023 bei der Baugenossenschaft Sachsenwald eG über die Homepage [www.bg-sachsenwald.de](http://www.bg-sachsenwald.de) für eine Wohnung bewerben.

Für die öffentlich geförderten Wohnungen schlägt die Stadt Reinbek der Baugenossenschaft Sachsenwald eG Mieterinnen und Mieter vor. Wer Interesse hat, kann dies bei der Stadt Reinbek anmelden. Voraussetzung ist ein Wohnberechtigungsschein. Mehr: [www.reinbek.de](http://www.reinbek.de)

## Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie? Dafür gibt es jemanden!

### Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwältin Jan-Flemming Nilges vom Landesverband in den Räumen von **Margrit Hein Immobilien GmbH** Störmer Weg 16, Reinbek **T 040- 722 145 6**

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

**Volker Dahms e.K.**

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, **T 040- 730 938 57**

**PROVINZIAL**

Ein Kooperationspartner von Haus & Grund



**Haus & Grund®**

Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.

# Kultur mit Test und Maske im Schloss

**Reinbek** – Schloss Reinbek ist ausgewählt als eines von 13 Modellprojekten für Kultur im Land Schleswig-Holstein. Mit dem stabilen Inzidenzwert nun deutlich unter der 100er-Marke im Kreis Stormarn kann das Kulturzentrum Reinbek endlich das kulturhungrige Publikum im Schloss Reinbek begrüßen. Das Team um Elke Guldstein hat bis Mitte Juni ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Demokratie-Slam und die Shakespeare-Solo-Komödie sind ebenfalls mit neuen Terminen dabei.

Bitte die Zugangsvoraussetzungen am Ende beachten!

## Was Ihr wollt – Bernd Lafrenz, Shakespeare Solo Komödie

Sonnabend, 22. Mai, 20 Uhr

Das muntere Spiel um Identitäten und Täuschungen hat in shakespeare'scher Manier ein vielstimmiges Personal. In dieser Inszenierung werden alle kongenial von einem Schauspieler verkörpert. Bernd Lafrenz schlüpft mit seinem komödiantischen Temperament in alle Rollen. Die turbulente Verwirrung um Männer und Frauen, um schmachthafte und verschmähte Liebe nehmen hier auf besondere Art

Eintritt: 18,-€



## Klavierkonzert mit Levi Schechtmann und Malte Peters

Freitag, 4. Juni, 19 Uhr

Unter dem Titel »Große junge Talente« präsentieren »Stiftung Donati Schloss Reinbek« und das Kulturzentrum die Pianisten Levi Schechtmann (20), Foto oben, und Malte Peters (15). Die jungen Musiker stellen sich zum zweiten Mal vor. Beide sind bzw. waren Stipendiaten der Donati Stiftung. Sie spielen zu zwei und vier Händen Werke von J. S. Bach, S. Rachmaninov, S. Prokofiev, P. Tschaikowski, F. Liszt und F. Chopin.

Eintritt frei – Anmeldung bei der Kulturkasse notwendig!



## Sachsenwald-Slam – »Demokratie«

Dienstag, 8. Juni 2021 – 19.30 Uhr

Ein besonderer Sachsenwald-Slam zu einem bewegenden und hochaktuellen Thema: Demokratie. Die eingeladenen Poetinnen und Poeten setzen sich diesmal in ihren Texten mit den politischen Grundpfeilern unseres Zusammenlebens auseinander. Es werden einige der bekanntesten Poetry Slammer Norddeutschlands auftreten. Diese Ausgabe des Sachsenwald-Slams ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit der Reinbeker Slammerin Victoria Helene Bergemann sowie der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh. Eintritt: 7,-€

## »Der Großvater« Figurentheater

Donnerstag, 10. Juni, 16 Uhr

In dem ebenso sensiblen wie humorvollen Figurenspiel des Ensembles EXEN geht es um über die Freundschaft zwischen zwei Kindern und einem alten Mann. Der alte Herr Schmidt aus dem Schuhladen benimmt sich merkwürdig, finden die Freundinnen Mimi und Lili und spionieren ihm nach. Ihr schrecklicher Verdacht verwandelt sich aber in eine wunderbare Entdeckung. Mit dem Figurenspiel für Kleine und Große ab 5 Jahren beteiligt sich das Kulturzentrum an dem Projekt »Werden Elefanten so steinalt wie du, Frau Meyer. Jung trifft Alt, Alt trifft Jung« des Friedrich-Bödecker-Kreises.

Eintritt: 6,-€

## Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren



**TISCHLEREI FISCHER**  
Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44

Fax 040 - 710 53 94

**Ständiger Notdienst**

[www.tischlerei-glinde.de](http://www.tischlerei-glinde.de)

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.  
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



## Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

### Dachausbau

Ausführliche Beratung  
Wärmedämmung  
Problemlose Montage  
Schöne Holzverkleidungen  
Sicherheit

## Ferne Welten. Asiatische Glaubensmythen

Sonntag, 13. Juni, 11.30 Uhr

Vortrag von Bernd M. Kraske,  
Eintritt frei – Anmeldung bei der Kulturkasse notwendig!

## Anna Depenbusch – Echtzeit

Donnerstag, 17. Juni, 20 Uhr

Die Liedermacherin Anna Depenbusch zeichnen Leidenschaft und Temperament, Kreativität und Poesie, Humor und Ironie zeichnen aus. Die Tastenlyrikerin setzt sich mit Themen wie dem Optimierungswahn, der Digitalisierung, aber auch den »flüchtigen Zwischen-Menschlichkeiten« auseinander. Frage: Wie echtzeitfähig sind wir selbst?

Eintritt: 25,-€

## Für die Sicherheit der Gäste

ist nach der ab dem 17. Mai 2021 gültigen Corona-Verordnung des Landes Schleswig-Holstein der Zutritt zum Schloss nur möglich mit Vorlage einer der folgenden Nachweise:

- Negativ-Test – maximal 24 Stunden alt

- Genesenennachweis: mit ausgewiesenem Erkrankungsdatum zwischen höchstens 6 Monate alt und mindestens 28 Tage alt

- Positiver PCR-Test: mit Ausstellungsdatum höchstens 6 Monate alt und mindestens 28 Tage alt



FOTO: T.J. STEVEN HABERLAND

- Negativer PCR Test: maximal 48 Stunden alt
- Impfausweis: mit 2 Impfungen, wobei die zweite spätestens am 2.5.2021 erfolgt sein muss, und zwar mit einem der folgenden Impfstoffe: Astrazeneca (Vaxzevria), Biontech (Comirnaty), Moderna (Moderna), Johnson & Johnson – Janssen (ein Impftermin)

Alle Veranstaltungen werden ohne Pause durchgeführt!

Tickets sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Öffnungszeiten: Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 12 Uhr, © 040-72750800

Es sind auch Reservierungen per eMail möglich unter: [tickets@reinbek.de](mailto:tickets@reinbek.de)

Online-Tickets sind über den Veranstaltungskalender [www.kultur-reinbek.de](http://www.kultur-reinbek.de) erhältlich.

Änderungen bzw. Veranstaltungsausfälle sowie genaue Infos über das Modellprojekt werden auf [www.schloss-reinbek.de](http://www.schloss-reinbek.de) stetig aktualisiert



**Winfried Wegner GmbH**

Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!“

**Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!**

- Gas- und Wasseranlagen
- Gasheizungen

- Sanitäre Einrichtungen
- Flachdachsanierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

[info@klempnerei-wentorf.de](mailto:info@klempnerei-wentorf.de)

Tel. 040 / 720 22 20

[www.klempnerei-wentorf.de](http://www.klempnerei-wentorf.de)

**BETT**  
KÄSTCHEN

Ihr Garni Hotel in Reinbek

Marco Weitkunat



Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 722 22 54

[www.bettkaestchen.de](http://www.bettkaestchen.de)

**Wir haben geöffnet!**

# Spender ermöglichen neue Grabplatten auf Ehrenfriedhof

Der Reinbeker Dirk Aldenhövel baut auf dem Friedhof ein Archiv auf

Reinbek – Die Freude ist groß bei Dirk Aldenhövel und Friedhofs-Leiterin Annegret Habel. Endlich konnten zwei zerbrochene Grabplatten auf dem Teil des Reinbeker Friedhofs ersetzt werden, der an verstorbene Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene erinnert. Möglich war der Austausch der Platten durch großzügige Spenden, die Reinbeker Bürger leisteten. Im DER REINBEKER am 19. Oktober 2020 hatten wir über das beachtliche ehrenamtliche Engagement des früheren Berufssoldaten Dirk Aldenhövel berichtet, das auf großes Interesse gestoßen war.

Prompt meldeten sich Spender, die gerne die Kosten für die Grabplatten übernehmen wollten. Diese wurden in einer Spezialanfertigung bei Kuretzky-Keramik im lauenburgischen Borstorf gebrannt. Vorlage waren die Originalplatten, denen die Keramiker möglichst nahe kommen wollten.

»Mich haben viele Menschen angesprochen auf den Artikel im REINBEKER und sich für meinen Einsatz bedankt«, freut sich Dirk Aldenhövel über die Anerkennung seines ehrenamtlichen Engagements. Noch mehr Freude hat er an Geschichten, die er im Zusammenhang mit den hier Bestatteten erfährt. So hat sich Johannes Grüşchow gemeldet, der immer wieder gern auf der Bank neben dem Soldatenfriedhof sitzt und an seine beiden Klassenkameraden, die Brüder Hans und Günther Behnk, denkt.

»Herr Grüşchow hat mir Fotos aus ihrer Schulzeit gezeigt und Geschichten aus seiner Jugend erzählt. Er hat noch den Lebenslauf der Brüder und Schriftwechsel mit ihnen aufbewahrt. Unbezahlbar!«, freut sich Dirk Aldenhövel. Da konnte Dirk Aldenhövel nur staunen: Der 95-jährige Johannes Grüşchow hat alle Dokumente und Fotos eingescannt. Er war zu Kriegszeiten See-Offizier auf einem Handelsschiff und hat den Feuersturm in Hamburg im Jahr 1943 schon von weitem auf einer Zugfahrt gesehen.

Tragisch: Einer der Brüder war als 18-jähriger bei der SS und besonders stolz auf deren schwarze Uniformen und die Angst, die Menschen bei ihren Einsätzen vor der SS hatten. »Er konnte als junger Mensch die Lage gar nicht richtig einschätzen«, betont Aldenhövel. Der junge Mann ist in den letzten Kriegstagen in Berlin gefallen. »Ich weiß nicht, wie sie es geschafft hat, aber ihre alleinerziehende Mutter hat ihre beiden gefallenen Söhne nach Reinbek auf diesen Friedhof geholt.«

Der Reinbeker Aldenhövel baut auf dem Friedhof ein Archiv auf, um alle Eindrücke und Informationen zu sammeln und für die Nachwelt zu erhalten. Dafür möchte er nach Berlin in das Bundesarchiv für Wehrmatsangehörige fahren, um zu den 140 in Reinbek beigesetzten

Soldaten zu recherchieren. »Dabei können wir ihn mit den eingegangenen Spenden ein bisschen unterstützen«, berichtet Annegret Habel.

Aber nicht nur die einwöchige Reise nach Berlin mit Übernachtung verursacht Kosten. Vor allem die Recherche im Archiv schlägt mit 100 Euro pro erforschter Person zu Buche. Hierfür werden noch Sponsoren gesucht. »Vielleicht hat ja auch jemand Kontakte in das Bundesarchiv und kann eine Vergünstigung erreichen?«, hofft Dirk Aldenhövel.

Auch bei Hartmut Gailus war Aldenhövels ehrenamtliche Grabpflege auf dem Soldaten- und Ehrenfriedhof auf großes Interesse gestoßen und er beteiligte sich gern an dessen Verschönerung. »Ich wohne neben dem Friedhof und freue mich darüber, dass hier mit dem Andenken an die Verstorbenen aus Kriegszeiten würdig und angemessen umgegangen wird. Das ist nicht auf allen Friedhöfen der Fall.« Im Urlaub besucht der geschichts- und politikinteressierte Reinbeker gerne auch Friedhöfe oder Kriegsdenkmäler. Unerträglich seien heroisierende Inschriften wie »Sie gaben ihr Leben für ihre Brüder oder sie fielen für Führer und Vaterland«, so Hartmut Gailus.

Potentielle Spender und Unterstützer der Grabpflege des Soldaten- und Ehrenfriedhofs können sich an die Friedhofsleitung wenden. Sie erreichen Friedhofsleiterin Annegret Habel telefonisch unter ☎ 040-7222969 auf dem Friedhof Reinbek, Klosterbergenstraße 28 oder per eMail an [friedhof@reinbek-mitte.de](mailto:friedhof@reinbek-mitte.de)

Susanne Nowacki



Große Freude hat Dirk Aldenhövel beim Setzen der neuen Grabplatten.

**Sommerblumen aus der Region**

Eine große Auswahl erwartet Sie.

Wir holen, bepflanzen und liefern Ihre Balkonkästen.

Klosterbergenstr. 26, Reinbek  
Tel. 040/72 73 03 13  
[www.dahlia.de](http://www.dahlia.de)

**wagschal**  
dahlia.de

**HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK**  
= MEISTERBETRIEB =  
*Bernd Mühlmann*

TELEFON 040-728 12 567  
MOBIL 0177-722 66 66

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfernung

Klaus-Groth-Str. 11  
21465 REINBEK

**Jörg Stöber**  
Sanitärtechnik  
Inh. Rogerio Afonso

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek  
Tel. 040-722 48 15 · eMail [auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de](mailto:auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de)

**Reinbeker Rohrservice**  
Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst  
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek  
**Tel. 040 / 728 13 540**

## AUS DEN KIRCHEN

## NATHAN-SÖDERBLOM

## Konfirmations-Unterricht – wichtige Infos und Dokumente

Reinbek – Die Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, lädt Jugendliche, die dieses Jahr 12 werden oder geworden sind, ein zum Konfirmations-Unterricht. Pastor Andreas Turetschek: »In gemeinsamen Treffen werden wir den christlichen Glauben und die Kirche kennenlernen und uns mit Grundfragen des Lebens beschäftigen. Der Abschluss dieses Weges kann dann die Konfirmation 2023 in der Nathan-Söderblom-Kirche sein.«

Neben den 14 täglichen Treffen, immer dienstags von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeinderaum am Täbyplatz, sind auch gemeinsame Aktionen und eine Konfirmationsfahrt zusammen mit den Konfirmanden von Reinbek-Mitte geplant. Allerdings wird dies erst in der zweiten Hälfte der Konfirmationszeit, also ab Sommer 2022 starten. Auf aktuelle Corona-Regelungen wird kurzfristig Bezug genommen und Details werden vor dem ersten Treffen abgestimmt.

Pastor Andreas Turetschek: »Die Unterlagen zur Anmeldung findet Ihr unter: [bit.ly/3ezRhSL](https://bit.ly/3ezRhSL)

Diese per Post an Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4, 21465 Reinbek, zurück schicken. Daneben brauchen wir eine Kopie Eurer Geburtsurkunde und ggf. auch Eurer Taufurkunde. Alles weitere besprechen wir dann bei unserem ersten Treffen am 7. September, 16 Uhr, im Gemeindesaal der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz.«

Bei Fragen könnt Ihr Euch oder Eure Eltern gern im Kirchenbüro unter ☎ 040-7226315 melden! Mehr: [www.kirche-reinbek-west.de](http://www.kirche-reinbek-west.de)

## MARTIN-LUTHER

## Kirchengemeinde Wentorf feiert Präsenzgottesdienst



Wentorf – Die Kirchengemeinde Wentorf feiert wieder Präsenzgottesdienst unter der Linde vor dem Gemeindehaus, Am Waldweg 1.

**Richardt & Co**  
Familie Papke  
Bestattungstradition seit 1877  
Aumühle (04104) 3611  
Reinbek (040) 7224463  
**24 Stunden Zentralruf (04104) 3611**  
[www.bestattungen-richardt.de](http://www.bestattungen-richardt.de)  
*Gerne beraten wir Sie persönlich bei Ihren Fragen.*

**BENNET P. LEVERENZ**  
BESTATTUNGEN \* VORSORGE GMBH  
Familienunternehmen in 3. Generation  
**040 - 729 79 336**  
[www.bennet-leverenz.de](http://www.bennet-leverenz.de)  
Bennet P. Leverenz 24 Stunden für Sie erreichbar  
Enne Leverenz Bestatter seit 1962  
Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg | Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf | Waldstraße 19 21524 Brunstorf

**WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.**  
Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg  
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf  
**Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)**  
[www.leverenz-bestattungen.de](http://www.leverenz-bestattungen.de)  
Bestattungen E. LEVERENZ GMBH  
Seit 1933 an Ihrer Seite.

**OLLROGGE KLEINERT HAMBURG**  
*gehört zum Leben seit 1912.*  
ollrogge-kleinert.de  
Wir sind für Sie da  
Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2  
Reinbek · Bahnhofstr. 7  
Wentorf · Sollredder 7  
☎ 040 7213012



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

## Schottergärten – nicht nur ein ästhetisches Problem

Ein Vorgarten aus Kies- oder Schotterfläche, dekoriert vielleicht mit Steinfiguren und als Grün nur eine Blumenschale oder wenige kleine Sträucher – gottseidank sind diese Gärten hier nicht häufig anzutreffen. Wer sie sieht, mag sich vielleicht fragen, warum sich der »stolze« Besitzer wohl für so einen Garten entschieden hat?

Individualität um jeden Preis, pflegeleicht?

Diese Art von

»Garten« scheint nur auf den ersten Blick keine besonderen Ansprüche zu stellen, aber der Eindruck täuscht. Die Steine setzen nach kurzer Zeit Algen und Moose an und werden grün. Eingewehte Samen sammeln sich und fangen an zu keimen. Und das Laub ist nur schwer abzusammeln. Wo der Nachbar nebenan bei kluger Pflanzung seinen Arbeitsaufwand verringern kann und das Laub mit der Harke einsammelt, kann der Schottergartenbesitzer nur neidisch schauen.



Aber auch ökologisch ist dieser Garten unschwer als minderwertig zu erkennen. Die Bodenlebewesen ersticken unter der Versiegelung des Bodens mit Vlies oder Folie. Auch Vögel, Igel und Insekten fühlen sich in dieser Steinwüste nicht wohl und werden vertrieben. Im Sommer heizen sich die Steine auf, geben die Wärme ab und beeinflussen das Stadtklima. Ohne Vegetation können die Flächen keine kühlende Wirkung entfalten.

Klimaschädlich ist außerdem der Abbau und der weite Transport der Steine, oft aus Südeuropa oder auch aus China oder Indien.

Übrigens, es gibt rechtsverbindliche Vorschriften in fast allen Landesbauordnungen. So sind gemäß § 8 der LBO von Schleswig-Holstein »nicht überbaute Flächen von bebauten Grundstücken 1. wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und 2. zu begrünen oder zu bepflanzen, soweit dem nicht die Erfordernisse einer anderen zulässigen Verwendung der Flächen entgegenstehen«. Die Anlage von sog. Schottergärten ist demnach unzulässig. Stattdessen sollten die Freiflächen mit Rasen, Gehölz, anderen Zier- oder Nutzpflanzen bedeckt sein, Steinflächen aus Gründen der Gestaltung oder der leichteren Pflege sind in geringem Maß zulässig, allerdings muss die Vegetation überwiegen. Stauden-Gärten mit Nektar spendenden Blumen, Bodendecker und heimische Sträucher sind eine schöne Alternative zum Schottergarten und bei geschickter Pflanzung auch pflegeleicht. Fragen Sie doch einmal in Ihrem Gartenfachmarkt nach, oder schauen Sie ins Internet.

Weitere Anregungen für einen naturfreundlichen Garten erhalten Sie unter [www.bund-sh.de/bund-tipps/](http://www.bund-sh.de/bund-tipps/) oder im neuen Flyer »Gemeinsam für Insektenvielfalt« der Stadt Reinbek in Kooperation mit dem BUND und der Klimaschutzinitiative Sachsenwald: [www.reinbek.de/unsere-umwelt/naturschutz/artenschutz](http://www.reinbek.de/unsere-umwelt/naturschutz/artenschutz)

INTERNET: [www.bund-stormarn.de](http://www.bund-stormarn.de)

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek  
eMail: [reinbek@bund-stormarn.de](mailto:reinbek@bund-stormarn.de)  
Jochen Bloch (1. Vors.), ☎ 040-7132550  
Renate Sturm (2. Vors.), ☎ 040-72813241

## STELLENMARKT

### Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

## VERSCHIEDENES

**Tanz- u. Unterhaltungsmusik** in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

### Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege,  
Schneiden und Bäume  
fällen, Schnee und Eis,  
Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

### Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160  
www.wm-aw.de Fa.

## WOHNUNGSMARKT

**Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern!** Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

**Carport Stellplatz** in Wentorf Südring, zur Miete 2,5 m Höhe, 6 m Tiefe, 4 m Breite, mtl. € 50,-; atelie@anjanawitt.de

**Reinbekerin sucht ein Haus** für ihre kleine Familie (3 Pers.). Ein EFH/RH/DHH in Alt-Reinbek mit mind. 3,5 Zimmern und etwas Garten zum entspannen. Finanzierungszus. liegt vor. KP nach Zustand bis 450TEUR. Wir freuen uns auf Angebote. Tel. 017648852491

**Reinbek, 2-Zi.-DG-Whg.,** ca. 60 qm, für 1 Pers., NR, keine Tiere, frei ab sofort, € 690,-; Tel. 0160/268 4737

Ehepaar, w62 u. m64, NR, **sucht 3 Zi.-Whg.,** bis € 1200 kalt in Reinbek; Tel. 6891 4515, eMail h.koenig.hh@web.de

## KONTAKT

Weiblich, lebensbejahend, 74 J., 1,56 cm groß, sucht einen **humorvollen Mann** mit Freude am spazieren gehen, Radfahren und tanzen. Auf freundschaftlicher Basis. Melde dich. Tel. 04152/885 7651 ab 18 Uhr in Geesthacht erreichbar. Gern öfters versuchen.

Hallo, ich w. 65 j., su. a. diesem Weg **andere Frau(en)**, die gerne lesen, u. sich über den Lesestoff mit anderen austauschen möchten, vielleicht ergeben sich noch and. Gemeinsamkeiten u. e. schöner Kontakt?! eMail: thin...@online.de

## DIENSTE

**Polizei** ☎ 110  
**Feuerwehr** ☎ 112 od. 7223354  
**Rettungsdienst/Notarzt** ☎ 112  
**Apotheken-Notdienst** ☎ 08000022833  
oder [www.aksh-notdienst.de](http://www.aksh-notdienst.de)  
**Ärztlicher Sonntagsdienst:**  
☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)  
**Deutscher Kinderschutzbund**  
☎ 04532/280688  
**Frauennotruf Kiel e.V.**  
☎ 0431-91144  
**Frauenhaus Stormarn**  
☎ 04102/81709  
**Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises  
Hamburg Ost** ☎ 0800-3332111  
**Giftzentrale:** ☎ (0551) 19240  
**Krankenzentrale:** ☎ 04531-19222  
**Schädlingsbekämpfung** ☎ 7102027  
**Telefon-Auskunft:** ☎ 11833  
**Tierärztl. Notdienst:** ☎ 434379  
**Zahnärztlicher Sonntagsdienst:**  
Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder  
[www.stormarner-zahnaerzte.de](http://www.stormarner-zahnaerzte.de)  
Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

# Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

## VERKÄUFE

Spiel »Die **Legenden von Andor**«, Das Grundspiel+ Ergänzung für 5 - 6 Spieler, Kennerspiel des Jahres 2013, kooperatives Fantasy-Brettspiel ab 10 Jahren NP € 36,95, 1x gespielt, € 20,-; Tel. 0170/521 8736

Wegen Krankheit zu verk.: **City Bike**, 7-Gg., und Trekking-Bike, 21-Gg., schwarz-silber, Passat u. Pegasus, Multifun-Lenker, Alu Rahmen, gek. bei Firma Marcks, NP € 1.158,-, VB € 200,-; Tel. 711 1264

**Klöppelkissen** mit Zubehör, Standwebrahmen, Breite 80 cm, VB; Tel. 04104/962 7014

**Sport-Fahrrad** Nieland Miller bike spezial, 15 Gg. € 300,-; **Da-Fahrrad** Excelsior City, neuwertig, 26", € 80,-; **Da-Fahrrad** Excelsior, 28", € 200,-; Tel. 0160/268 4737

2 Bree **Reisetaschen** schwarz 1x groß 58x32 cm mit Rollen u. Ausziehgriff € 30, 1x klein 35x25cm € 15,-; **AKKU-Handstaubsauger** mit elektrischer Ladestation € 10,-; 4 **Espresso-tassen** mit Golfmotiven € 5,-; Tel. 040/476 632



Evangelische **Kinder** tagesstätten  
Mit Gott groß werden.

Der ev. Kindergarten Reinbek-Mitte sucht engagierte und innovationsfreudige Verstärkung für sein Team!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n  
**Erzieher/in (m/w/d)) – unbefristet für 30 Std./Woche**

sowie ab 1.08.2021 ein/e

**SPA oder ErzieherIn (m/w/d) – unbefristet für 25 Std./Woche**  
zur Unterstützung im Elementarbereich.

**Bewerbungsschluss ist der 4. Juni.**

Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer Homepage  
[www.reinbek-mitte.de](http://www.reinbek-mitte.de) → Kita → Stellenausschreibungen.

## AUS DEN KIRCHEN

### HEILIG-GEIST-KIRCHE ZU WOHLTORF

## Musik in neuen Gottesdienst-Reihen

**Wohltorf** – Die Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 3, präsentiert unter verschiedenen Überschriften neue Gottesdienstreihen. KMD Andrea Wiese: »Hier ist es schön! Das wissen auch viele Profi-Musiker und Musik-Virtuosens zu schätzen, die in unserer Nachbarschaft leben und wirken. Dankenswerterweise haben einige zugesagt, die Gottesdienste mit ihrem Können zu bereichern. So kann Musik zu Kirchenmusik werden.«

**Sonntag, 16. Mai, 10 Uhr:** *Gottesdienstreihe Heimat.Musik:* Mihai Zaharescu spielt Klavierwerke von W.A. Mozart und J. S. Bach.

**Pfingstsonntag, 23. Mai, 10 Uhr:** Gottesdienstreihe »A wie ARP«: mit Jochen Arp (Saxophon), und Andrea Wiese (Orgel)

**Freitag, 28. Mai, 18 Uhr:** *Musikalische Abendandacht:* KMD Andrea Wiese: »Ab Ende Mai können Sie sich auf die Fortsetzung der besinnlichen Musikalischen Abendandachten freuen und am Ende der Woche in der von Kerzen erleuchteten Kirche zur Ruhe kommen, Musik und Lesungen hören, durchatmen, auftanken.« Werke für Violoncello und Cembalo von J. S. Bach, J.C.F. Bach, M.C.F. Dall'Abaco mit Sven-Holger Philippsen (Violoncello) und Andrea Wiese (Cembalo)

**Sonntag, 30. Mai, 10 Uhr:** *Orgel. Punkt-Talente:* neue Gottesdienstreihe. Orgel-Studierende der Musikhochschule Hamburg stellen sich vor! Junge Talente, begabt, auf dem Weg in den Beruf, berufen zur Musik. Neugierig? Ann-Helena Schlüter (*Klasse*)

**Ab ins Blaue**  
Saison 2021

Find us on

Am Schloßteich 8 | 21521 Friedrichsrh bei Hamburg  
Telefon 04104 6037 | [www.gartenderschmetterlinge.de](http://www.gartenderschmetterlinge.de)

**Designersofa** »Gaudi« v. Breetz, Leder, rot, VB € 1.350,-; **Rollator** »Volaris«, leicht, VB € 90,-; 25er **Segelboot** f. Bastler; 25er **Jollenkreuzer**, € 1.800,-; **Katzentransportbox**, lila, € 10,-; **Da-Fahrrad** Pegasus Nostalgie, neuw., VB € 220,-; **Motorradjacke**, neu, Gr. 36, VB € 65,-; **Alu-Fahrrad** »Passat«, 20", VB € 260,-; **Rasensprenger**, neuw. v. »Nelson«, VB € 110,-; **Fiat Doblo** f. Bastler, ohne TÜV, Bj. 01, läuft, € 950,-; Tel. 0176/5198 0563

**2 Arbeitshosen** neuwertig für Herren von Engelbert Strauss grün/schwarz in Gr. 46, € 14,-/St.; Tel. 72812826

**Büchersammlung** mit ca. 250 Büchern, Bildbände, Romane, Sachbücher u.v.m., Gewicht über 125 Kg (in 7 Kartons verpackt), guter Bücherzustand, VB € 50,-; Tel. 04104/4396

Hochw.**He-Fahrrad**, 26-er Rahmen, Shimano Schaltung, Nabendynamo etc. (NP 1700,-), VB € 700,-; Tel. 3496 6644

Div. 2jäh. u. dauerhafte **Stauden**, direkt aus dem Garten, ab € 0,50; **Zum Basteln, Färben, Nähen:** div. Paradekissen m. Spitze, Überschlaglaken, Damastbettbez., Handtücher, 2 Wolldecken, alles weiß, wie neu; div. gemusterte u. einf. Stoffe, überw. BW f. Kleidung u. Deko; **Seidenreste** evtl. f. Patchwork, alles ganz billig, VB; Tel. 04104/4457 m. AB

**Teichschlamm-sauger** Fa. Heissner, mit Zubehör, wenig benutzt, NP € 189,-, für € 30,-; Spiel »Trivial Pursuit« + Junior Ausgabe je 2400 Fragen, ältere Version, € 8,-; Tel. 710 5573

## Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail [topas@derReinbeker.de](mailto:topas@derReinbeker.de) oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

*Prof. Pieter v. Dijk* spielt Werke von Bach, Scheidemann, Schlüter Zu allen Veranstaltungen müssen sich Besucher unter [www.kirche-wohltorf.de](http://www.kirche-wohltorf.de) anmelden Zu allen Veranstaltungen müssen sich Besucher unter [www.kirche-wohltorf.de](http://www.kirche-wohltorf.de) anmelden

## HERZ-JESU

### Noch Plätze im Katholischen Kinderzeltlager Reinbek frei!

**Reinbek** – Trotz aller Planungsschwierigkeiten in dieser ungewissen Zeit will das Zeltlager der Kath. Kirche diesen Sommer wieder zu zwei Wochen Abenteuerspaß aufbrechen. Es geht auf die zum Lagerplatz hergerichtete Wiese bei Fargau-Pratjau.

Das Team ist schon eifrig am Planen, alle Eventualitäten sind bedacht, sollten die alltäglichen Inzidenzen also einen Schritt durch die Rechnung machen, so wird das Programm, auf eine Woche zusammengestaucht, nach Reinbek und Umgebung verlagert.

Viele tolle Spiele stehen in beiden Fällen an, gehofft wird natürlich aber auf zwei Wochen ohne Elektronik in der Natur – Zeltlager eben! Benedikt Grothe (der von Seite 4 in diesem REINBEKER): »Alle Kinder von 8-12, die Lust auf genau dieses Abenteuer haben, können noch auf [www.zeltlager-reinbek.de](http://www.zeltlager-reinbek.de) angemeldet werden, los geht es dann am 12.7. und am 26.7 sind alle braungebrannt und mit guter Laune wieder zurück!«

## Erweiterte Servicefahrten zum Impfzentrum

Reinbek – Seit Ende März ist die *Reinbeker-Allianz* – eine gemeinschaftliche Aktion der SVS, der AWO, DRK sowie des Behinderten- als auch Seniorenbeirats der Stadt Reinbek – im Reinbeker Stadtgebiet im Einsatz, um bedürftige Reinbeker:innen von zu Hause zum Impfzentrum in Reinbek und dann

wieder nach Hause zu fahren. Ab sofort können alle hilfsbedürftigen Reinbeker:innen über 60 Jahre den Fahrdienstservice in Anspruch nehmen. Um einen Termin bei den freiwilligen Helfer:innen zu buchen, rufen die berechtigten Personen von montags bis freitags die Hotline

(☎ 040-78877671) in der Zeit von 10 bis 12 Uhr an. Für den Fall, dass Senior:innen außerhalb der Geschäftszeit anrufen, können sie ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Die Kolleg:innen der Servicehotline rufen dann umgehend zurück.

**Immobilien sind unsere Leidenschaft und so verstehen wir uns als Ihr Partner, wenn Sie etwas zu verkaufen haben.**

**Ihre Immobilie vermarkten wir unter Wahrung höchster Diskretion. Viele Objekte bewerben wir nicht öffentlich, d.h. kein Internet, kein Verkaufsschild etc.**

**Wenn Sie also etwas zu verkaufen haben, greifen Sie einfach zum Telefon und lassen sich beraten.**

**Wir bieten Ihnen über 40 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten.**

**KRIECH**  
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22  
21465 Reinbek

[www.kriech.de](http://www.kriech.de)

Seit über 40 Jahren  
Ihr Immobilienpartner  
in Ihrer Nachbarschaft  
für Vermietung und Verkauf



Kursana Villa Reinbek

### Premium-Wohnen & Komfortpflege

Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, guten Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet.

#### Testen Sie uns beim Probewohnen

Sie wollen uns gerne näher kennenlernen? Wohnen Sie in einem unserer schönen Gäste-Appartements zur Probe und erleben Sie unsere Angebote und den besonderen Charakter unseres Hauses. Wir freuen uns auf Sie!

**KURSANA**  
VILLA

Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, 21465 Reinbek  
Telefon: 0 40 . 7 97 50 - 0, [www.kursana.de](http://www.kursana.de)

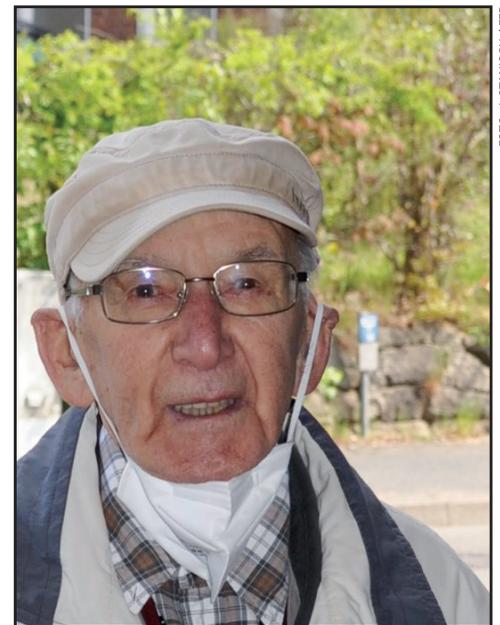
## DER SENIORENBEIRAT WILL WEITERMACHEN

### Satzungsänderung wegen Corona

Wentorf – Seit Januar 2017 ist Wentorfs Seniorenbeirat unter Vorsitz von Klaus-Dieter Venzlaff im Einsatz. Zum 11. Januar 2022 endet die Amtszeit, im Dezember dieses Jahres müsste also eine Neuwahl stattfinden. Doch aufgrund der pandemischen Lage plädieren die Vertreter von Wentorfs Senioren darauf, die Amtszeit zu verlängern. Denn für die Wahl wäre eine Präsenzveranstaltung vonnöten. Nun soll die Satzung dementsprechend geändert werden.

Christa Möller

## Ein Leben für und mit der Feuerwehr



Löschmeister Eckart Bünning

Reinbek – 95. Geburtstag und gleichzeitig das 75jährige Dienstjubiläum. Diese markanten Daten waren am 17. April Grund genug, dem ältesten Mitglied der Ortswehr Reinbek, Eckart Bünning, einen Besuch abzustatten. Am Nachmittag seines Geburtstages klingelten die Wehrführer Hans-Jörg Haase und Nico Jenewein bei ihm, gratulierten zu den beiden bemerkenswerten Anlässen und überreichten dem Jubilar einen großen Präsentkorb sowie ein Glückwunschschreiben der gesamten Wehr.

Bünning startete seine Feuerwehrlaufbahn 1946 in Glinde. Von 1957 bis 63 hatte er in Reinbek die Funktion des stellvertretenden Wehrführers inne. Mit verschiedenen, beruflich bedingten Zwischenstation im Land Schleswig-Holstein, fand er 1969 seine endgültige Feuerwehrheimat in Reinbek und ist seit 1991 Mitglied der Ehrenabteilung.

## Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

### Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10  
E-Mail: [tap@svs-stormarn.de](mailto:tap@svs-stormarn.de)

### Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30  
E-Mail: [pd@svs-stormarn.de](mailto:pd@svs-stormarn.de)

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.  
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek  
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39  
E-Mail: [svs@svs-stormarn.de](mailto:svs@svs-stormarn.de) · Internet: [www.svs-stormarn.de](http://www.svs-stormarn.de)

### Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

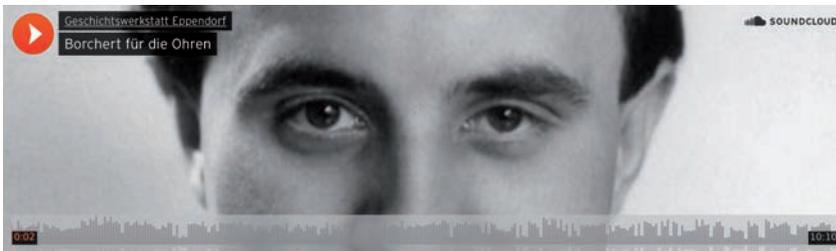
Telefon: 040 / 72 73 84 -20  
E-Mail: [ear@svs-stormarn.de](mailto:ear@svs-stormarn.de)

### Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30  
E-Mail: [fhs@svs-stormarn.de](mailto:fhs@svs-stormarn.de)





## Hamburg ehrt Wolfgang Borchert zum 100. Geburtstag

**Hamburg** – Am 20. Mai wäre der Schriftsteller Wolfgang Borchert (1921-1947) 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass veranstaltet seine Geburtsstadt unter dem Motto »Hamburg liest Borchert« bis zum 12. Juni ein Lesefestival mit mehr als 30 Veranstaltungen – vom weltbekannten Drama »Draußen vor der Tür« bis hin zu seinen Erzählungen und Gedichten. Höhepunkt des Festivals ist die Jubiläumswoche vom 17. bis 23. Mai, unter anderem in den Hamburger Kammerspielen. Dort war 1947 sein Antikriegs-drama »Draußen vor der Tür« einen Tag nach seinem Tod uraufgeführt worden.

»Wolfgang Borchert war ein Pazifist und Idealist, ein Kämpfer und Träumer, ein junger Mann mit großen Ideen und einem überfließenden Herzen«, sagte Kultursenator Carsten Brosda.

Bei der Eröffnungsveranstaltung am 17. Mai lesen im Live-Stream (Stream 72 Stunden verfügbar) unter anderem Bürgermeister Peter Tschentscher, die Schriftsteller Simone Buchholz und Matthias Politycki, Schauspieler Charly Hübner und Musiker Bela B Felsenheimer aus seinem Werk lesen. Die für den 23. Mai vorgesehene Abschlussveranstaltung mit Sänger Stefan Gwildis im St. Pauli Theater unter dem Motto »Pack das Leben bei den Haaren!« mit einem »Best of Borchert«-Programm mit neu vertonten Gedichten, wurde auf den 28. August 2021, 19.30 Uhr, verlegt.

Das Festival erstreckt sich über die gesamte Hansestadt und präsentiert Borcherts Werk bis zum 12. Juni in unterschiedlichen Formaten, u.a. mit Lesungen und Gesprächsrunden in Buchhandlungen und im Literaturhaus (u. a. mit Exil-Autorinnen und -Autoren) sowie filmischen und grafischen Adaptionen. Mehr unter: [www.hamburgliest.de](http://www.hamburgliest.de) und [bit.ly/3uMwVLT](http://bit.ly/3uMwVLT)

In der Universitätsbibliothek startet darüber hinaus die neue Dauerausstellung »Borchert-Box«, die den Nachlass des Autors und sein Arbeitszimmer öffentlich zugänglich macht.

Den Podcast »BORCHERT FÜR DIE OHREN« von und mit Sabine Maurer und Klaus Kolb, die schon viele Jahre Borchert-Rundgänge durch 'seinen' Stadtteil leiten, hören Sie unter [bit.ly/3evDFYH](http://bit.ly/3evDFYH). Zur Sprache kommen dabei das Elternhaus, die Kindheit und Jugend in Eppendorf und auch seine kurze Zeit als Kabarettist. *hs*

## Strahlentherapie?

Wir fahren Sie hin!

Taxi - Peters

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen

0173 / 478 27 47

## TAXI

T. Zapf

Festpreise nach Hamburg  
Flughafen-Hauptbahnhof-alle Stadtteile

722 4411  
710 1144

Alles rund um's Auto!

## Auto & Technik

KFZ-Meisterbetrieb

Zargari GmbH

PKW-/NKW-Reparaturen & Servicearbeiten

PKW-Waschanlage/Fahrzeuopflege

Gebrauchtwagen An- & Verkauf

Tägliche Karosserie- & Lackierarbeiten

HU/AU-Abnahme

Klimaanlagenservice

durch die DEKRA

3D-Achsmesscenter

Autoglasarbeiten

Autovermietung

Reifen-Service

Wilhelm-Bergner-Straße 4  
21509 Glinde

(040) 70 29 39-0

[www.auto-technik-zargari.de](http://www.auto-technik-zargari.de)

## MIT SICHERHEIT VERBUNDEN

IHR SPEZIALIST FÜR:

- ALARM UND SICHERHEIT
- SMARTHOME-SOLUTIONS
- DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG
- ASSISTENZSYSTEME
- TELEFONANLAGEN
- COMPUTERWERKSTATT



040 79 75 46 47

info@pwhs.de

www.pwhs.de



## GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 17.05. – 29.05.21

Reinbek · Bogenstraße 21–23  
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK  
WEINIMPORT



Krombacher Pils

24/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1Ltr. 1,51



Bismarck Mineralwasser classic + medium + ohne KS



12/0,7Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr. 0,54

## Sommerzeit = Rosézeit

### 2019er Sardasol Rosado, Alconde

DLebendiger Rosé mit frischem und leichtem Geschmack, feine Frucht mit sehr dezenter Säure.

4,50/Fl.



### 2019er Spätburgunder Rosé, Schmitges

Cremig, von guter Intensität und Dichte, gut abgerundete mit lebendigem Säurespiel.

7,95/Fl.



### 2019er Chateau de Ribaute Corbiere Rosé

Sehr animierende Aromatik nach kleinen roten Früchten, intensiv und frisch.

5,95/Fl.



### 2020er Primitivo Tor del Colle, Botter

Tolle Aromatik nach roten Beeren wie Johannisbeere, Erdbeere und Himbeere.

4,50/Fl.



### 2020er Rosé Cool Climate, Gmeinböck

Cuvée v. Cabernet Sauv. & Merlot, fruchtiger Geruch v. Johannisbeere & Waldbeere.

6,00/Fl.



**Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!**

Lieferservice

Beratungsservice

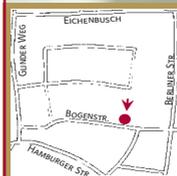
Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro